

auf der »Ansicht von Bergen« (Kat. Nr. 376, *Abb. 2*) wird der kleine Ort unter einem Regenbogen auf einer erfundenen Anhöhe über baumreicher Ebene und während eines Sturmes gezeigt. B. K. Piringers Aquatintaradierung »Ansicht von Kap Arcona auf Rügen« (Kat. Nr. 826), die ein halbes Jahrhundert später entstanden ist, zeigt ein poetisches, aber topographisch zutreffendes Bild (*Abb. 3*). Dem *genius loci* entsprechend finden sich Runes — er stammte aus dem vorpommerschen Wolgast — Vierjahreszeitenstiche (Kat. Nr. 827-30) und seine als Holzschnitte gedruckten Pflanzenbordüren zum ersten Heft des *Vaterländischen Museums*, von F. W. Gubitz (1786-1870) geschnitten und in Traegers Runge-Monographie unter Nr. 469/70 veröffentlicht.

Die übrige Sammlung des 19. Jh.s ist, wie auch die früherer Epochen, in deutsche, französische und italienische Stecher aufgeteilt. Allerdings geben die etwa 100 großformatigen Graphiken der Sammlung ein für die

Entwicklung des gedruckten Bildes im 19. Jh. irreführendes Bild. Weder die im 19. Jh. so wichtige Buchillustration noch die Künstlergraphik — von den Lithographien Delacroix' bis zu den Weichgrundradierungen Liebermanns — wird auch nur annähernd dokumentiert. Andererseits sind die großformatigen »Kunstblätter« ja schon wegen ihrer Größe eine gern vermiedene Kategorie der Graphik in öffentlichen wie in privaten Sammlungen. Sie sind daher rar, und ihre Existenz in der Stettiner Sammlung sowie Christa Pieskes Bearbeitung sind um so mehr zu begrüßen.

Im Anhang des Kataloges findet sich ein Verzeichnis der Kunstsammler, -händler und -verleger in Kurzbiographien. Dem folgen Abdrucke bekannter und unbekannter Sammlungsstempel und eine Liste der auf den Portraits Dargestellten sowie Orts- und Namensregister. Christa Pieskes Stettiner Katalog ist dann auch mehr als ein Bestandskatalog. Seine Register und Verzeichnisse erschließen — trotz weniger Mängel — ein Handbuch der Graphik und ein Standardwerk.

Eckhard Schaar

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Institut für Kunstgeschichte der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule

Prof. Dr. Andreas Beyer hat zum 5.11.97 den Ruf auf den C4-Lehrstuhl (Nachfolge Prof. Holländer) angenommen. Wiss. Angestellte: Ausgeschieden: Dr. Dirk Tölke; neu seit 1.1.97 und 1.4.98: Dipl. Ing. Joaquin Medina-Warburg und Alexander Marksches M.A. PD Dr. Heinz Herbert Mann war im WS 97/98 Gastprofessor für Kunstgeschichte des Mittelalters am Kunsthistorischen Institut der Univ. Wien. Lehraufträge zum WS 97/98: Dr. Ulrich Schneider, zum SS 98: Dr. Katja Blomberg, Dr. Ulrich Schneider.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Christian Bracht: *Kunstkommentare der 60er Jahre. Funktionen und Fundierungsprogramme.* — Peter Joch: *Methode und Inhalt. Momente von künstlerischer Selbstreferenz im Werk von Nicolas Poussin.* — Sabine Schütz: *Das Material der Geschichte. Geschichte, Kunst und Zeitgenossenschaft bei Anselm Kiefer (1969-1983).*

(Bei Prof. Holländer) Sebastian Giesen: »Den Faust, dächt ich, gäben wir ohne Holzschnitte und Bildwerk.« *Goethes Faust in der europäischen Kunst des 19. Jh.s.* — Gregor Jansen: *Eugen Schönebeck. Eine deutsche Legende.* — Heinrich Hens: *Verspielte Tugend. Spielbares Laster. Studien zur Ikonographie des Kartenspiels im 15.-16. Jh.* — Astrid Mania: »Komar & Melamid: Nostalgic Socialist Realism Series«. *Vom Umgang mit historischem Material.* — Mechthild Minkenber: *Der Aachener »Reichsstrom«.* *Wasserrecht und Wassernutzung in den Beziehungen zwischen der Reichsstadt Aachen und dem Marienstift im Hoch- und Spätmittelalter.* — Angelika Plum: *Die Karikatur im Spannungsfeld von Kunstgeschichte und Politikwissenschaft. Eine ikonologische Untersuchung zu Feindbildern in Karikaturen.* — Silke Schomburg: *Der Ambo Heinrichs II. im Aachener Dom.*

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Gerlach) Sabine Dorscheid: *Dokumentarische Fotografie als Fiktion. Arbeiten von Thomas Demand 1992-1997.* — Oliver Zybok: *Kunstübergreifende Aufsätze im 20. Jh.*

(Bei Prof. Holländer) Christiane Mannheim: Edelsteine und Mineralien. Studien zu ihrer Bedeutung, Darstellung und Technik vom 16.-18. Jh. – Ulrike Schulte: Der 1. Weltkrieg in den Bildern der englischen Official War Artists.

(Bei Prof. Mann) Annette Plettscher: Schloß Falkenlust zu Brühl. Ausstattung, Bedeutung und Konzeption des Jagdschlusses unter bes. Berücksichtigung der Ikonographie des Falkenmotivs. – Ute Hildegard Stecher: Studien zum Werk Jörg Immendorfs unter bes. Berücksichtigung der Café-Deutschland-Serie.

(Bei Prof. Speidel) Dagmar Thesing: Das Wohn- und Geschäftshaus der Kairoer Neustadt. Aspekte des sozialen Gefüges einer europäischen Kolonialgesellschaft und ihres Einflusses auf die ägyptische Gesellschaft.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Anne Hey: Ossian in Rom. Zur Theorie und Praxis des Ossianismus zwischen 1765 und 1810. – Andrea Kraut: Hans Rilke (1891-1946). Werkmonographie. – Christine Vogt: Hanns Lamers (1897-1966) und die Entwicklung des Kunstschaffens am Niederrhein nach dem 2. Weltkrieg.

Lehr- und Forschungsgebiet Stadtbaugeschichte der RWTH

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Jansen) Bernd Dams: Die Ursprünge des königlichen Schlosses von Marly. Ikonologie und Architektur. – Elke Janßen-Schnabel: Planungsprogramme der frühkolonialen englischen Stadt. – Sabine Simon: Schreiterer & Below. Ein Kölner Architekturbüro und seine Zeit. – Susanne Wertz: Untersuchungen über die vermehrten Gestaltungsbemühungen bei Verkehrsbauwerken in Rheinland-Pfalz 1945-1997.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jansen) Nicole Huppertz: Das 2. Vatikan. Konzil und die Auswirkungen auf den Kirchenbau.

Neu begonnene Dissertationen (Arbeitstitel)

(Bei Prof. Jansen) Jae-Lyong Ahn: Altar und Liturgieraum im röm.-kath. Kirchenbau. Eine historische Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der Veränderung nach dem 2. Vatikan. Konzil. – Semra Beck: Einfluß der deutschen Architekten ab 1923 in Ankara, Türkei. – Antonio Nunes Pereira: Architektur und Städtebau der frühen Kolonialzeit, Portugal-Goa. Ein Vergleich. – Gabriela Rodriguez: Die Architektur der frühen Kolonialzeit in Peru am Beispiel Lima und Cuzco. – Till Schuster: Die Hansestadt Wismar. Stadtveränderungsprozesse und ihre Ursachen vom 13.-17. Jh. – Janaka Wijesundara: Architectural conservation of urban environment: economy, legal, social, political aspects, comparative study: Sri Lanka and Nordrhein-Westfalen. – Nasser Yazdkhastri: Die Auswirkungen der traditionellen Architektur des persischen Großraums auf die Architektur der 2. Hälfte des 20. Jhs.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität

Lehraufträge im WS 97/98: Dr. Birgit Borkopp, Dr. Dagmar Dietrich, Ulrich Heiß M.A.; Lehraufträge im SS 98: Dr. Thomas Elsen, Dr. Dietrich Erben. Dr. Dr. Andreas Tacke ist mit Ende des SS 98 als wiss. Assistent ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Gudrun Dauner: Rimineser Miniaturmalerei des frühen Trecento, Neri da Rimini.

(Bei PD Raff) Christian Gries: Johannes Molzahn und der »Kampf um die Kunst« im Deutschland der Weimarer Republik.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Raff) Nicola Riedl: Die orthopädische Heilanstalt Friedrich von Hessings in Göggingen-Augsburg. Von den Anfängen zur repräsentativen Kuranlage.

(Bei Prof. Tönnemann) Kristina Pavicevic: Georg Werner. Postbauten in Augsburg. – Eva Maria Seitz: Josef Keller (1740-1823). Ein Maler zwischen Spätbarock und Frühklassizismus. – Martina Dziekan: Richard Riemerschmid in Ulm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Hubert Schäfer: Der mittelalterliche Bildzyklus der Ottheinrich-Bibel. – Ermengard Hlawitschka-Roth: Text und Bild in deutschen mittelalterlichen Handschriften. Maleranweisungen und Vorzeichnungen.

(Bei Prof. Tönnemann) Cäcilia Bischoff: Zwischen Historismus und Sezession. Der Architekt Ludwig Baumann. – Britta von Husen: Das graphische Werk von Johann Wilhelm Schirmer. Ein Beitrag zur Graphik der Düsseldorfer Malschule. – Claudia Lanfranconi: Prospero Fontana (1512-1597). Studien zur Bologneser Malerei zwischen Manierismus und Gegenreformation. – Ingrid Lohaus: Der Freskenzyklus des Jacopo Zucchi in der Galleria Rucellai in Rom. – Ruth Mader: Die Architektur der Gutehoffnungshütte und ihr Einfluß auf die städtische Entwicklung Oberhausens. – Carmen Roll: Leben und Werk des Malers Ottmar Ellinger d. J. (1666-1732). – Heiko Stratmann: Internationales Wohnen in Deutschland nach 1945.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte an der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Alexandra Herr: Antonius der Einsiedler in Darstellungen der frühniederländischen Malerei. – Iris May: Christologische Darstellungen in der norddeutschen Stickerei des 13. und 14. Jhs.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte an der Universität

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Matsche) Friederike Kruse: Der neugotische Umbau des Schlosses Reinhardsbrunn bei Gotha durch Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha 1827-1844.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Astrid Block: Schloß Wilhelmsburg in Schmalkalden. Studien zu repräsentativen Elementen der Architektur und Ausstattung. – Jörg-Peter Dressel: Kunstförderung durch Kaufleute, Banken und Unternehmen im Florenz des Quattrocento und in Deutschland und Österreich am Ende des 20. Jh.s. – Stephanie Hacker: Die Malzfabrik Weyermann in Bamberg und der Architekt Gustav Haerberle. – Stefanie Huth: Die Großstadtthematik bei Lesser Ury. – Maren Jensen: Typen und Varianten des venezianischen Altarretabels im Quattrocento. – Barbara Ulrike Kirsten: Die Pfarrkirche St. Wenzeslaus in Litzendorf von Johann Dientzenhofer. – Alexander von Negelein: Das Potpourri als besondere Form der Fayencemanufakturen im Ostseeraum. – Antje Schmale: Der Neubau der Konzernzentrale der Mannheimer Versicherung von Murphy/Jahn und das 'Neue Bauen'. – Ursula Teutrine: Die Portraitkunst des Agnolo Bronzino, dargestellt an ausgewählten Beispielen. – Judith Hanna Tacke: René Laliques Innenausstattung der Kirche St. Matthew in Millbrook auf Jersey von 1934.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Matsche) Ulrich Feldhahn: (Arbeitstitel) Das Schloß Donaueschingen. – Roland Kunzmann: Die Kirchenbauten Johann Joachim Michael Küchels.

FG Baugeschichte, Siedlungsgeschichte der Universität*Neu begonnene Dissertationen*

(Bei Prof. Cramer) Thomas Eissing: Kirchendachwerke in Thüringen. – Martin Hahn: Historische Umnutzung von Gebäuden des öffentlichen Lebens im städtischen Raum, dargestellt an Beispielen aus Franken. – Claudia Mohn: Zisterzienerinnenklöster in Mitteldeutschland. Eine bauhistorische Bestandsaufnahme der Klosteranlagen und Überlegungen zu einer Typologie. – Klaus Rieseler: Brauereiarchitektur. – Claudia Trummer: Romanische Backsteinbauten in Sachsen und Südbrandenburg. – Przemyslaw Zalewski: Das Bürgerhaus in Schmalkalden vom 14. bis zur Mitte des 17. Jh.s.

BERLIN**Kunsthistorisches Institut der Freien Universität**

Prof. Dr. Krisztina Passuth (Eötvös Lóránt Egyetem, Budapest) hielt auf Einladung eines Mäzens 1997 Gastseminare ab. Prof. Dr. Hellmut Lorenz ist im Herbst 97 an das Institut für Kunstgeschichte der Univ. Wien gewechselt. Prof. Dr. Werner Busch wurde von Dr. Hans Dickel vertreten. Prof. Dr. Thomas W. Gaetgens hat einen Ruf an das Collège de France (Chaire européenne) für das Akad. Jahr 98/99 erhalten. Er und Dr. Uwe Fleckner (alternierend mit Dr. Martin Schieder) sind am Deutschen Forum für Kunstgeschichte tätig. Dr. Thomas Kirchner vertritt Prof. Gaetgens. Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Busch: Dr. des. Margit Kern. Im Juli 97 hat Bernd W. Breslauer die Ehrendoktorwürde erhalten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Anja Gebauer: Spanien. Reiseland deutscher Maler zwischen 1830 und 1870. (Bei Prof. Busch) Margit Kern: Städtische Tugendprogramme im Spannungsfeld zwischen späthumanistischer Ethik und prot. Bekenntnis. Der Nürnberger Tugendbrunnen, die Marienkirche in Pirna und die Fassade des Ulmer Rathauses. – Barbara Kornmeier: Der Einfluß des Volkstümlichen auf Goya. – Beate Zimmermann: Max Liebermanns Auseinandersetzung mit der Bildtradition. (Bei Prof. Hammer-Schenk) Thorsten Knoll: Markthalen in Frankreich, England und Deutschland. Typologie einer Baugattung im 19. Jh. – Annette Stahl: Die Bildhauerwerkstatt der Familie Torretto. Ein Weg zu Canova. (Bei Prof. Haussherr) Thomas Drachenberg: Die Baugeschichte der Stadt Luckenwalde von 1918-1933. (Bei Prof. König) Dieter Beaujean: Bilder in Bildern. Studien zur niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Martin Faass: Feinering und der Kubismus. – Julia Schweski: Vom Wandbild zum Bilderbuch. Eine Handschrift aus dem Umkreis Bonifacio Bembo als Rezeption von Masolinos zerstörten Fresken vom Monte Giordano. – Christian Vöhringer: Bruegels Landschaft mit pflügenden Bauern und Ikarussturz. – Elisabeth Wagner: Kunstszenerien in Unternehmen. (Bei Prof. Preimesberger) Valeska von Rosen: Künstlerische Mimesis in Historienmalereien Tizians. Studien zu Theorie und Praxis der venezianischen Renaissance-malerei. – Elke Anna Werner: »Warhaftige abcontractur...«. Geschichtliche Wirklichkeit und Authentizität des Bildes. Zu den Darstellungen zeitgenössischer Schlachten unter Maximilian I. und Karl V. (1470-1550). (Bei Prof. Schlegel) Hans-Ulrich Kessler: Pietro Bernini (1562-1629).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Börsch-Supan) Reimar F. Lacher: Walter Leistikow. Die märkischen Landschaften. (Bei Prof. Busch) Vanessa Adler: Der serielle Aspekt im frühen Werk von Kurt Kranz. – Anja Endemann: Michael Buthe »Museum Echnaton«. – Jan-Philipp Frühsorge: Der Regisseur als Kurator. Peter Greenaways Wiener Ausstellung »100 Objects to Represent the World« (1992). Modell einer zeitgenössischen Kunst- und Wunderkammer. – Cynthia Gonzales: Das Mazeppa-Motiv im Werk von Eugène Delacroix. Entstehung und Wirkungsgeschichte eines romantischen Bildthemas in der Kunst des 19. Jh.s. – Almut-Friederike Kaspar: Die kunstpolitische Bedeutung der Dresdener Kunstausstellungen in den 70er Jahren am Beispiel des Künstlers Bernhard Heisig. – Joëlle Maier: Die Collaborations von Andy Warhol und Jean-Michel Basquiat. – Manfred Milz: Das Kontrahententum von Kopf und Baum im Spannungsfeld zwischen vita activa und vita contemplativa als kongeniale Kompositions-

konstante im *Ceuvre* Alberto Giacomettis und Samuel Becketts »En attendant Godot«. – Martina Mührmann: Jean-François Millet. Der Realismus Millets und die Arbeitsdarstellungen in den Kalendarien mittelalterlicher Stundenbücher. – Ilka Seer: Architektur im Spiegel der englischen Karikatur des 18. Jh.s. – Annikki Scheu: Moritz von Schwind und die musikalische Romantik. Moritz von Schwinds Freundschaft mit Franz Schubert und deren Einfluß auf das Frühwerk. – Judith Weber: Lucas Cranachs »Melancholie« in Kopenhagen. Ein Bild im Spiegel des Melancholieverständnisses und des Hexenglaubens in der Renaissance. – Friederike Weiß: Théodore Géricaults »Floß der Medusa«. – Annette Wellhausen: Die Konstituierung der Großpanoramen in Bezug auf das Erhabene und Pittoreske. Als Beispiel dient das London-Panorama von Robert Barker.

(Bei Prof. Elbern) Kerstin Ludolph: SS. Trinità di Saccargia. Ikonographische Untersuchung eines sardischen Freskenzyklus aus romanischer Zeit. – Erik Venhorst: Zwei bemalte Holzschalen im Dom zu Halberstadt.

(Bei Prof. Gaetgens) Iris Bode: Gerhard Richter »S. mit Kind«. Zwischen Ikonographie und Abstraktion. – Jörg Ebeling: Das höfische Genrebild der Régence am Beispiel Jean-François de Troy (1679-1752). – Silke Giersch: Das Frühwerk von Max Ernst (1906/7-1919), »Max Ernst vor der Collage«. – Ellen Heider: »Die Barrikade« (1920) von Otto Dix, unter besonderer Berücksichtigung des Kunstzitats. – Barbara Hentschel: Kandinsky und Goethe, Farbe und Form in »Über das Geistige in der Kunst« in der Tradition Goethescher Naturwissenschaft. – Henriette Kolb: Gerhard Richter »18. Oktober 1977«. – Andrea Meyer: Kollektives Mäzenatentum. Verein der Freunde der Nationalgalerie 1929-1945. – Sabine Schlenker: Fritz Herpfer (1883-1936). Leben und Werk. – Nina Caroline Sommer: George Grosz und das Theater der 20er Jahre. Theater als Weltbühne. – Tobias Vogt: Die Leuchtstofflampe in der bildenden Kunst. Dan Flavin »the diagonal of May 25, 1963 (to Constantin Brancusi)«.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Sylvia Claus: Das Landhaus Bab des Architekten Harry Rosenthal. Ein Beispiel expressionistischer Architektur in Berlin. – Bettina Held: Die evang. Kreuzkirche in Berlin-Schmargendorf. Ein Beispiel für den Kirchenbau der 20er Jahre zwischen Tradition und Innovation. – Irmgard Holle: Die Wiederkehr von Schiffsmotiven in der Berliner Architektur des ausgehenden 20. Jh.s. – Andreas Krause: Architektonischer Traditionalismus und das Projekt der Moderne in Griechenland. Zwei Bauten von Aris Konstantinidis. – Maren Krause: Sakralbau der Zwischenkriegszeit in Berlin. Die Kirchenbauten des Architektenkonsortiums Fritz Schupp und Martin Kremmer. – Anna Minta: Zeer Rechter. Das »Beit Engel« in Tel Aviv, 1933, im Kontext der Architekturtheorie von Le Corbusier. – Sönke Müller: Die Akademie der Künste am Pariser Platz, Berlin. – Katja Reich:

Zwischen Tradition und Moderne. Il Tempio di Cristo Re (1920-34) von Marcello Piacentini in Rom. – Susanne Schöss: La Garbatella. Case popolari im Rom der 20er Jahre. – Lucia Valéry: Gustav Klimt. Das Gold im Hintergrund. – Katja Wilhelm: Die Möbelkollektion von Nils Holger Moormann, 1982-1996.

(Bei Prof. Haussherr) Bertrand Freiesleben: Paula Modersohn-Becker. Person und Werk im Spiegel der Kunstliteratur bis 1945. – Klaus Dominik Henkel: Basilica Sancte Marie Virginis infra urbem. – Till Meiner: Die mittelalterlichen Pfarrkirchen im ostfriesischen Sprengel der ehem. Diözese Bremen.

(Bei Prof. König) Meike Deter: Jan Steen »Paar im Schlafgemach«. Eine Bildmonographie. – Kathrin Giogoli: Zum Rosenroman Douce 195 in Oxford. – Christine Goerlipp: Porzellan aus dem Besitz der Fürsten zu Fürstenberg. – Mara Hofmann: Studie zum Panisse-Stundenbuch. – Andrea Knuth: Esaias Boursses Berliner Gemälde »Holländische Stube mit nähender Frau«. – Jan Thomas Köhler: Der Wiederaufbau des Gebäudes des Preußischen Landtages und die weitere Nutzung bis 1989. – Antje-Fee Köllermann: Das Grabmal Louis' II. de Bourbon in Souvigny. – Kerstin Ludolph: SS. Trinità di Saccargia. Ikonographische Untersuchung eines sardischen Freskenzyklus aus romanischer Zeit. – Ilonka Opitz: Das Altarretabel der Seligen Humilitas in den Florentiner Uffizien und der Berliner Gemäldegalerie. – Christiane Reipschläger: Zu Botticellis Raczynski-Tondo in Berlin. – Annette Seeler: Der Zyklus »Bauernkrieg« von Käthe Kollwitz im Spannungsfeld zwischen Symbolismus und Naturalismus oder Wie kommt der Sinn ins Bild. – Jana Schmalisch: Der Wasserverkäufer von Diego Velázquez. – Matthias Strauss: Die Augustinusvita von Benozzo Gozzoli aus der Kirche S. Agostino in S. Gimignano. – Barbara Vietmeyer: Studien zu Jacobus Vrel. – Jörg Völlnagel: Zu Sebastian Stoskopff 1597-1657. – Christiane Voss: Zum Interieur im französischen Impressionismus. – Fatma Yalçın: Zu Samuel van Hoogstraten »Die Pantoffeln«. – Alexandra Zipperer: Die Merkwürdigkeit des Gegenstandes. Zur Position von Properzia de' Rossis Relief »Joseph und die Frau des Potiphar«.

(Bei Prof. Preimesberger) Waldemar Frömke: Moritz von Schwind. Das Sängerkriegsfresko auf der Wartburg. – Andreas Henning: Gestus, Vultus, Habitus. Zur Wirkungsästhetik des Seicento anhand des Stephanusmartyriums von Annibale Carracci. – Jana Hyner: Artemisia Gentileschi Selbstporträt als Allegorie der Malerei. – Anne Kaiser: Artemisia Gentileschi »Jael und Sisera« im Museum der Bildenden Künste in Budapest. – Tanja Lay: Cindy Shermans Inszenierungen. Probleme der Deutung. – Tanja Lelgemann: Rosalba Carrieras Dresdener Selbstporträt, eine Allegorie des Winters. – Carolin Meister: Informe Prozesse im Werk von Francis Bacon. Georges Batailles Denken der Formen und die Malerei Francis Bacons. – Brigitte Reinke: Die Präsentation der Judith bei Tizian. Ein Exempel generalisierter Weiblichkeit. – Brita Schneider: Das

fotografische Porträtwerk Gisèle Freunds. Ihre Künstler- und Schriftstellerporträts im Spiegel der Porträtgeschichte. – Elke Schulze: Kultus und Historisierung. Das Porträt-Album deutscher Künstler in Rom 1832. – Jutta von Zitzewitz: Gabriel Metsus »Die Familie des Bürgermeisters Dr. Gillis Valckenier«.

(Bei Prof. Thelen) Beatrix Bluhm: Die Hospitalkirche in Gartz-Oder. Bauuntersuchung und deren Auswertung. – Susanne Gloger: Die Kirche der Zisterzienserabtei Zinna. Zur Architekturgeschichte im Mittelalter.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Iris Berndt: Die künstlerische Entdeckung der Mark Brandenburg im 19. Jh.

(Bei Prof. Busch) Francisca Cruz: Art Spiegelmann. Autobiographie als Comic. – Philipp Demandt: Luisenbild und Luisenkult in Preußen 1810-1910. – Constanze von Marlin: Zur Rolle der Skulptur in der Minimal Art. – Joëlle Maier: Die Collaborations von Andy Warhol und Jean-Michel Basquiat. – Cassandra Nakas: Kritische Positionen in der zeitgenössischen Kunst. Zur Frage von Kontinuität und Renaissance von Strategien der 60er und frühen 70er Jahre.

(Bei Prof. Drengenberg) Anne Reinecke: Alexandr Rodčenko. Das fotografische Werk.

(Bei Prof. Gaehtgens) Kathrin Hatesaul (geändert): Die Landschaftsmalerei in der Berliner Nachkriegskunst. – Christina Kott: Kulturarbeit in Feindesland. Die deutsche Kunst- und Museumspolitik im besetzten Belgien und in Nordfrankreich im 1. Weltkrieg. – Margreet Nouwen: Max Liebermann. Pastelle, Aquarelle und Gouachen. Werkverzeichnis. – Robert Scherkl: Der Purismus. Zum Verhältnis zwischen Theorie und Praxis. (Bei Prof. Hammer-Schenk) Azra Içlal Celâsun: (Arbeitstitel) Das Künstlerhaus des 19. Jh.s in Berlin. – Peter Müller: Turmhaus, Fernsehturm. Pläne und Bauten für das Zentrum Ost-Berlins, 1950-1970. – Nicola Riedel-Bröcker: (Arbeitstitel) Die Entwicklungs- und Architekturgeschichte Kleinmachnows. Eine Berliner Stadtrandsiedlung der 1. Hälfte des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Haussherr) Robin Krause: Das Bauhausgebäude in Dessau. – Erik Venhorst: Der Prospekt des Hl. Grabes in der Stiftskirche St. Marien zu Neuzelle.

(Bei Prof. König) Michael Bischoff: Simon Marmions Bilderzählungen. – Michael Hoff: Cosimo Rosselli und die Entwicklung der Sacra Conversazione in Florenz. – Mara Hofmann: Studien zu Jean Poyet. – Antje-Fee Köllermann: Studien zur Münchner Malerei im Zeitraum zwischen 1430 und 1460. – Andreas Quermann: Der Demokratiebegriff bei Joseph Beuys. – Carolin Quermann: Zum Raum in der niederländischen Malerei. Die Distanz. – Christiane Schön: Untersuchungen zu den Skulpturen von Erwin Wortelkamp 1963-1997. – Jörg Vollnagel: »Splendor Solis«. Studien zu einer deutschsprachigen alchemistischen Bilderhandschrift der Renaissance. – Charis Wegener: Die Neugestaltung des Breitscheidplatzes in Berlin seit 1945.

(Bei Prof. Preimesberger) Andreas Henning: Die Wirkungsästhetik der Farbe in der römischen Hochrenaissance.

Raffaels Altarretabel. – Katja Richter: Die Darstellung des Kreuzes um 1600. Untersuchungen zur sakralen Kunst im konfessionellen Zeitalter.

(Bei Prof. Theuerkauff) Rita Hofereiter: Studien zum französischen Bildhaueratelier Friedrichs des Großen.

Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität

Wiss. Assistentin: Dr. Hildegard Frübis.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Hartmut Dorgerloh: Die Nationalgalerie in Berlin. Zur Geschichte des Gebäudes auf der Museumsinsel 1841-1970. – Karsten Hommel: Carl Lampe. Ein Leipziger Bildungsbürger, Unternehmer, Förderer von Kunst und Wissenschaft zwischen Romantik und Kaiserreich. – Frank Kammel: Studien zur Skulptur und zur Tafelmalerei in Erfurt zwischen 1300 und 1360. – Andrea Klier: Fixierte Natur. Herrschaft und Begehren in Effigies und Naturabguß des 16. Jh.s. – Andrea Kunz: Die Kleider der Passion. Für eine Ikonographie des Kostüms. – Beatrix Müller: S. Maria la Real, Sangüesa (Navarra). Die Bauplastik S. Marias und die Skulptur Navarras und Aragóns im 12. Jh. Rezeptor, Katalysator, Innovator? – Harriet Roth: Samuel Quicchebergs »Inscriptiones vel Tituli Theatri Amplissimi« 1565 oder der Anfang der Museumslehre in Deutschland.

(Bei Prof. Buddensieg) Dedo von Kerßenbrock-v. Krosigk: Rubinglas des ausgehenden 17. und des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Olbrich) Anita Beloubek-Hammer: Die Skulptur des Expressionismus und ihr geistiges Umfeld. (Bei Prof. Tesmar) Lisa Topelmann: Der Bildhauer Joachim Karsch (1897-1945). Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Tatjana Bartsch: S. Sepolcro in Pisa (um 1137). Priorkirche des Johanniterordens und Heiliggrabkopie. – Ines Borchert: Geschlecht und Repräsentation in der Malerei der DDR. – Laura Miroslava Corkovic: El Barocco Mexicano in der Malerei und seine verschiedenen Ursprünge. – Peter Dietze: Die Kunstskammer als Abteilung des Neuen Museums. Vorstudien zu einer Rekonstruktion der Sammlungsräume und Bestände. – Annette Gries: Ländliches Bauen um 1800 in Brandenburg-Preußen. – Frizzi Krella: Joris Hoefnagel und der wissenschaftliche Naturalismus. Naturstudium und -interpretation im visuellen Ausdruck der Miniaturmalerei um 1600. – Jörg Meinert: Monarchie und Salon. Die mobile Ausstattung der Wohnung Friedrich Wilhelms IV. im Schloß Charlottenburg. – Susanne Müller: Giovanni Drouet Orsini: Eine Freundschaft zwischen Vatikan und Arkadien. – Jana Schöndube: Die »Flußpferdhog«-Siedlung von Mebes & Emmrich in Berlin-Hohenschönhausen. – Gunnar Seidel: Villen und Landhäuser des Architekten Karl Eduard Bangert. – Agnes Wagner: Öffentlicher Raum und Kunst/Dan Graham Pavillons. – Annett Wulkow: Die Fliesen in der Alhambra zu Granada.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Robert Felfe: Johann Jacob Scheuchzer. Erkundungen zwischen menschlichem Leib, den Gesteinsschichten der Erde und den Alpen. – Arne Karsten: »Inde venturos tollemus in astra nepotes«. Nepotikonographie im Hochbarock. – Thomas Packeiser: Die Tafelaltäre der Füllmaurer-Werkstatt in Gotha und Wien. – Inge Roth: Multikulturelle Ausstellungskonzepte in Deutschland. – Elke Katharina Wittich: Karl Friedrich Schinkel. Architektur zwischen Bildungsauftrag und Gesellschaftsentwurf.

(Bei Prof. Buddensieg) Yilmaz Dzewior: Glas als raumdefinierendes Element in der Architektur von Mies van der Rohe. – Petra Unnützer: Die Videopioniere und ihre Apparate-Videokunst und Technologie zwischen 1963 und 1976.

(Bei Prof. v. Falkenhausen) Agnes Wegner: Kunst im öffentlichen Raum/Olympische Spiele in Sydney 2000.

(Bei Prof. Labuda) Verena Hupasch: Spätmittelalterliche Ikonographie und Hagiographie am Beispiel des Wismarer Thomas-Altars.

(Bei Prof. Reinisch) Christof Baier: Das provinzialstädtische Bürgerhaus in der Kurmark im 18. Jh., am Beispiel der Städte Templin und Zehdenick.

FB 1 Kommunikations- und Geschichtswissenschaft, Fachgebiet Kunstwissenschaft, der TU

PD Dr. Klaus Krüger vertrat im WS 1997/98 eine C4-Professur in Frankfurt a. M. und wechselte zum SS 1998 an die TU Berlin über. Dr. Kerstin Englert ist seit 1.6.1998 Postdoktorandin des Graduiertenkollegs Kunstwissenschaft-Bauforschung-Denkmalpflege. Dr. Zeynep Kuban und Dr. Turgut Saner waren im Rahmen des Austausches mit der Partneruniversität TU Istanbul vom 1.6. bis 31.7.1998 Gastdozenten. PD Nicolai wird im WS 98 und SS 99 Prof. Iain Boyd Whyte an der Univ. Edinburgh, Centre for Architectural History and Theory, vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kötzsche) Michael Peter: Der Gertrudistragaltar im Welfenschatz. Eine stilgeschichtliche Untersuchung.

(Bei Prof. Suckale) Arno Dettmers: Steinskulptur des 14. Jh.s im Elbe-Saale-Gebiet. – Christoph Lind: Die architektonische Gestaltung der Kolonialstadt Tsingtau 1897-1914. – Matthias Noell: Der gotische Chor von St. Etienne in Caen. Ein normannischer Bau des ausgehenden 12. Jh.s in seinem Umfeld. – Peter Rude-rich: Die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt zu Vierzehnheiligen. Eine Baumonographie.

(Bei Prof. Wolters) Michaela Diener: Adolph von Menzels Nachruhm (1905-1910). – Susanne Martin: Venezianische Bildhaueraltäre und ihre Auftraggeber, 1530-1620.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kötzsche) Annette Hartung: Der Tragaltar des hl. Gregorius in Siegburg. Stand der Forschung.

(Bei Prof. Krohm) Sotirios Bahtsetzis: Installation als Erfahrungsgestaltung und die Neudefinition des Ausstellungsraumes am Beispiel des experimentellen Projekts »in our empty rooms«. – Lars Eisenlöffel: Das Bild als Geste, die Geste als Bild. Rubens' Bildnis des Herzogs von Lerma als Metapher des homo aulicus und politicus. – Eva Heinecke: Das Treppenhaus des Neuen Museums. Die Architektur Stülers. – Holger Quandt: Das Flügelretabel der Brüderrkirche in Braunschweig. – Jutta Rips: Studien zu Friedrich Overbecks Triumph der Religion in den Künsten.

(Bei Prof. Krüger) Claudia Gumzow: Die Wanddekoration von S. Angelo in Formis. – Mathias Siebert: Andrea Mantegnas »Christo in Scurto« – Ulrike Reinhardt: Die Venusbilder bei Lucas Cranach d. Ä.

(Bei PD Nicolai) Boris Aschemann: Grenanders Ausbesserungshalle am U-Bahnhof Warschauer Str. »Die Rudolphhalle«. – Ingrid Eiken: Max Sauerlandt im Kampf um die Moderne. – Karin Gummels: Die Grabmäler von Reinhold Begas. – Dana Kresse: Studien zu Schloß Neuhardenberg. – Claudia Lanzloth: Die Saarhütte in Völklingen. Ein Beispiel zur Industriearchitekturgeschichte. – Klaus Mikus: Gottfried Semper und das Kunstgewerbe. – Regine Reinhardt: Die Darstellung ohnmächtiger Frauen bei Angelika Kauffmann. – Petra Richtsteig: Die Franzensburg in Laxenburg, insbes. ihre Ausstattung. – Hans-Michael Schulze: Studien zu den Dorfkirchen des 12. Jh.s aus Backstein im Gebiet der Diözese Halberstadt. – Sabine Witt: Die Skulpturen der Sluter-Nachfolge in S. Hippolyte in Poligny. – Sylvester Wolf: Anibal González und die Exposición Iberoamericana 1929 in Sevilla. – Jörg Wunder: Die Warenhäuser von Egon Eiermann.

(Bei Prof. Suckale) Franziska Uhlig: Zum Frühwerk von Alexander Kanoldt.

(Bei Prof. Wolters) Thomas Bauer: Francisco de Goya y Lucientes, Los Desastres de la Guerra. – Kleine, Roswitha: Die Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhäusen. – Nadja Lehmann: Schloß Oranienbaum/Sachsen-Anhalt. – Cécile Uhlmann: Maler und ihre Bühnenbilder zur Zauberflöte nach 1945.

(Bei Prof. Suckale) Franziska Uhlig: Zum Frühwerk von Alexander Kanoldt.

(Bei Prof. Wolters) Thomas Bauer: Francisco de Goya y Lucientes, Los Desastres de la Guerra. – Kleine, Roswitha: Die Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhäusen. – Nadja Lehmann: Schloß Oranienbaum/Sachsen-Anhalt. – Cécile Uhlmann: Maler und ihre Bühnenbilder zur Zauberflöte nach 1945.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Krohm) Eva Heinecke: (Arbeitstitel) Die Ausstattungskonzeption des Neuen Museums von Friedrich August Stüler. – Holger Quandt: Meister Bertram von Minden. – Jutta Rips: Der asketische Kunstentwurf der Nazarener als Norm moderner Kulturtaetigkeit. Romantische Bewußtseinserweiterung und der Zwang zur Selbstregulierung.

(Bei Prof. Suckale) Joachim Flicker: Die Bildersprache in den illuminierten Büchern von William Blake. – Simone Förster: Der Berliner Architektur Fotograf Arthur Köster und sein Auftraggeber Erich Mendelssohn. – Franziska Uhlig: (Arbeitstitel) Neoimpressionismus in Deutschland 1895-1910.

(Bei Prof. Wolters) Rudolf Dellermann: Die Kapelle des hl. Isidor in S. Marco, Venedig. – Angela Oberer: Angela (bisher Bonn): Der Freskenzyklus des Sodoma in Monte Oliveto Maggiore.

FG Baugeschichte und Stadtbaugeschichte der TU

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Ariana Ahmad: Das Hofhaus in Syrien, seine regionale Ausprägung und seine Erhaltung. – Dimitrij Chmelnizkij: Sowjetische Architektur, Mentalität und Stil. – Vera Nienkemper-Hausmann: Typisierung und bauliche Entwicklung von Fabrikationsanlagen mit ihren Auswirkungen auf den städtebaulichen Fortschritt, aufgezeigt am Beispiel der Textilindustrie in Rheine (1834-1981). – Klaus Rieseler: Brauereiarchitektur in Dortmund, Kulmbach und Berlin.

Hochschule der Künste Berlin, Fakultät Bildende Kunst

Der bisherige FB 11: Ästhetische Erziehung, Kunst und Kulturwissenschaften wurde in die neugebildete Fakultät Bildende Kunst integriert.

Die Hochschule eröffnet zum WS 98/99 das interdisziplinäre Graduiertenkolleg: Praxis und Theorie des künstlerischen Schaffensprozesses (Sprecher: Prof. Dr. Andreas Haus). Prof. Dr. Hans-Ernst Mittag ist zum WS 97/98 in den Ruhestand getreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Gabriele Diana Grawe: Die Mitglieder des Bauhauses in Nordamerika. – Hanne Loreck: Geschlechterfiguren und Körpermodelle. Eine Untersuchung anhand der Fotografien von Cindy Sherman. – Tamara Schumann: Daniel Chodowiecki und die deutsche Kalender- und Romanillustration im 18. Jh. Illustriert, Auftraggeber, Sammler.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Susanne Frenzel: Artemisia Gentileschi. Neue Beiträge zu Biographie, Themenwahl und Darstellungsform. – Stefanie Morgen: Die Fotografien Lyonel Feiningers. – Kirsten Zenns: Das Werk Erwin Blumenfelds. Ästhetische Konzeptionen von Weiblichkeit und ihre Rezeption im Medium der Modefotografie 1938-55.

(Bei Prof. Kerbs): Christine Roth: Russische Fotografinnen im 20. Jh. – Henrick Stahr: (Arbeitstitel) Exotik und Rassismus im deutschen Fotojournalismus von der Jahrhundertwende bis zum Ende der 30er Jahre.

(Bei Prof. Kudielka) Barbara Mackert: Die Selbstinterpretationen Wassily Kandinskys als Anlaß zu einer Auseinandersetzung mit dem Problem der Beschreibung abstrakter Kunst.

BIELEFELD

Fakultät für Geschichtswissenschaft und Philosophie der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Kerstin Beier: Haec est civitas mea. Maria in Siena. Religion, Herrschaft und politische Identität im Mittelalter. – Dirk Fischer: Die ostwestfälisch-lippische Möbelindustrie zwischen 1945 und 1975. – Frauke

Huth: Das Frauenbild im Film der Weimarer Republik. Modernisierungen im Geschlechterverhältnis und ihre Darstellung im Film. – Andrea Schröder: Luxus für König und Volk? Eine vergleichende Betrachtung der frederizianischen Gewerbepolitik am Beispiel des Seidengewerbes in Berlin und Krefeld.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Beat Wyss hat eine C4-Professur an der Univ. Stuttgart übernommen. Dr. Wolfgang Brassat (wiss. Assistent) ist am 31.1.98 ausgeschieden. Wiss. Mitarbeiterin ab 1.5.98: Dr. Ulrike Heinrichs-Schreiber.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bering) Sabine Burbäum: Die Rivalität zwischen Francesco Borromini und Gianlorenzo Bernini. (Bei HD Janhsen-Vukicevic) Viola Michely: Gewinn und Verlust von Zeit im Werk von James Lee Byars. (Bei HD Klein) Felix Scheffler: Das spanische Stilleben des 17. Jh.s. Theorie, Genese und Entfaltung einer neuen Bildgattung.

(Bei Prof. Petsch) Alexandra Loeven: Der Magische Realismus im Werk von Carel Willink. – Christiane Wolf: Die Zentren der Macht. Das Gauforum als Kuppelationspunkt nationalsozialistischer Architektur und Stadtplanung. Eine vergleichende Untersuchung zu den Planungen in Weimar, Dresden, Augsburg und Frankfurt/Oder.

(Bei Prof. Wyss) Katharina Andres: Antike Physiognomie in Renaissanceportraits. – Petra Richter: »Mit, neben, gegen«: die Schüler von Joseph Beuys.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei HD Janhsen-Vukicevic) Ulrich Rasche: Die Sichtbarkeit der Aktion bei Jackson Pollock. – Anna Reusmann: Narrative Strukturen im Freskenzyklus Filippo Lippis im Dom zu Prato. – Christiane Schmid: Die Selbstbildnisse Anita Rées, 1885-1933. – Manfred Schweikowsky: Die Rezeption von Mondrians Frühwerk im Hinblick auf sein Lebenswerk.

(Bei HD Klein) Viola Belghaus: Text und Bild im Erfurter Codex Aureus. – Hannemarie Korstick: Das Gottesbild in der Portalskulptur der ehem. Abteikirche St. Pierre in Moissac. – Margot Müller: Das Chorgestühl zu St. Nicolai in Kalkar. – Jutta Neumann: Die »Porte romane« der Kathedrale von Reims. – Matthias Schade: Die Bauskulptur der ehem. Benediktinerinnen-Klosterkirche in Hecklingen.

(Bei PD Molderings) Jörg Meißner: »Assimilations«-Quellen im Frühwerk Paul Klees.

(Bei Prof. Petsch) Kristina Dunker: Politisch engagierte Kunst in der Weimarer Republik. Die Kölner Progressiven. – Christian IX: Architektur und Städtebau in Krefeld zur Zeit des Nationalsozialismus. – Katrin Klose: Ludwig Hoffmann. Volksbadeanstalten in Berlin. – Peter Köpke: Die Architektur der Hamburger Kunsthalle. Entstehungsgeschichte, bauliche Entwick-

lung und architekturhistorische Stellung in der Baukunst des 19. und 20. Jh.s. – Silke Noltenhans: Friedenskirche »Zu den hl. Engeln« in Wesel. – Paula da Silva: Das Opernhaus von Alvar Aalto in Essen. – Andreas Schroyen: Der Maler Arthur Kampf (28.9.1864-8.2.1950). – Birgit Schüler: Ikea in Deutschland. Entwicklung und Design. – Anja Schwarzwald: Das ehem. Ledigenwohnheim des Bochumer Vereins. – Andrea Steigerwald: Das Rathaus in Oberhausen. – Simone Streck: Das Frauenbild bei Lovis Corinth. (Bei Prof. Sykora) Petra Erschfeld: Merkmale des Dokumentarischen in den Fotografien der »Resettlement Administration« und der »Farm Security Administration«. – Alexandra Karentzos: Pallas Athene. Zur Mythisierung der Frau in der Kunst um 1900. – Beate Peter: Die Bedeutung der »Calls« bei Louise Bourgeois. – Sabine Schicke: Freundschaftsbilder in weiblicher Gestalt 1750-1850.

(Bei Prof. Steinhauser) Gert Reinholdt Andersen: Arnulf Rainer. Die frühen Zeichnungen 1948-1951. Das allmähliche Ertränken der surrealistischen Bilderrätsel. – Marion Bösker: Gebrauchsästhetik. Eine Analyse der Schriften von Adolf Loos. – Matthias Mühling: Studien zu Verkündigungsbildern in Italien und Flandern im 15. Jh. Zur Visualisierung des Bibelwortes in der bildlichen Narration. – Carsten Müller: Robert Morris' »Essay in Defence of Ancient Architecture«. Studien zur neopalladianischen Architekturliteratur Englands. – Torsten Obrist: Wohn- und Geschäftshäuser von Otto Wagner. Zwischen Historismus und Moderne. – Andreas Zeising: Kriterien und Funktion der Denkmalkritik. Das Beispiel der monumentalen Bismarck-Denkmal 1900-1914. (Bei Prof. Wyss) Suria Kassimi: Schinkel und das Bühnenbild.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Petsch) Frank Dengler: Bauen in historischer Umgebung. Die Architekten Gottfried Böhm, Dieter Oesterlen und Karljosef Schattner. – Irmgard Heuser: Städtebauliche Visionen im Dritten Reich. Die Neugestaltungspläne für die Städte Wuppertal und Düsseldorf. – Stefan Kleineschulte: Das Rathaus in Marl. Zur Bedeutung der Architektur in der politischen Sinnstiftung auf kommunaler Ebene. – Andreas Schroyen: (Arbeitstitel) Der Künstler Arthur Kampf. – Ilse Thiel: (Arbeitstitel) Kirchenneubau in der DDR.

(Bei Prof. Sykora) Martin Hellmold: Rembrandt. Zwischen Wissenschaft und Weltanschauung. Zur Gestalt und Funktion des modernen Künstlermythos am Beispiel der Rembrandtzeption 1890-1950. – Alexandra Karentzos: (Arbeitstitel) Mythische Weiblichkeit zwischen Historismus und Secessionen. – Christiane Kuhlmann: (Arbeitstitel) Transformation. Tanzinszenierung und ihre mediale Bearbeitung in der avantgardistischen Fotografie der 20er Jahre. – Gabriele Lohmann: (Arbeitstitel) Elisabeth Hase. Fotografien.

(Bei Prof. Steinhauser) Jörg Biesler: (Arbeitstitel) Die deutsche Architekturdiskussion im 18. Jh. und ihre ge-

steschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen. – Matthias Mühling: (Arbeitstitel) Die Wörter in der Malerei. – Carsten Müller: »Palladio bears away the Palm.« Zur ästhetischen Begründung des englischen Neopalladianismus. – Andreas Zeising: Argumentationsweisen und Maßstäbe der Kunstkritik Karl Schefflers (1869-1951) im Kontext der deutschen Kunstpublizistik.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Gunter Schweikhart ist am 29.11.1997 verstorben.

Im SS 1998 wurde die C 4-Professur Nachfolge Prof. Schweikhart von Prof. Ernst Rebel (München) vertreten. Wiss. Assistenten: seit 1.11.1997 Dr. Olaf Peters. Ausgeschieden: Dr. Dorothee Kemper am 15.10.1997. Dr. Lioba Theis hat sich am 3. Dezember 1997 habilitiert (Die Flankenräume im mittelbyzantinischen Kirchenbau. Zur Befundicherung, Rekonstruktion und Bedeutung einer verschwundenen architektonischen Form in Konstantinopel).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Bernd Löhmann: Der Brühler Garten unter Peter Joseph Lenné d. J. – Dagmar von Schönfeld de Reyes: Westwerkprobleme. Zur Bedeutung der Westwerke in der kunsthistorischen Forschung.

(Bei Prof. Buddensieg) Imke Ristow: Artur Hennig (1880-1959). Das gestalterische Werk und die Lehrtätigkeit an der Staatl. Keramischen Fachschule Buns-lau. – Nikolai Stula: Ludwig Vierthaler (1875-1967), Leben und Werk. – Brigitte Wolff-Wintrich: Die Nord-seitenschiffenster des Kölner Domes und die rheinische Glasmalerei der Spätgotik.

(Bei Prof. Hallensleben) Ruth Fabritius: Die Umsetzung liturgischer Texte in der Außenmalerei der nord-moldauischen Kirchen. Eine ikonologische Untersuchung zur Darstellung der Göttlichen Liturgie und der Marienhymnen im 16. Jh. – Felix J. Grützner: Gartenkunst zwischen Tradition und Fortschritt. Walter von Engelhardt (1864-1940). – Ralf Poppen: Die Wandmalereien in der Unterkirche der Doppelkapelle von Schwarzhendorf.

(Bei Prof. Kier) Sabine Tünkers: Hentrich, Heuser, Petschnigg 1927-1955. – Gabriele Wiesemann: Hanns Hopp (1890-1971). Architekt in Königsberg und Berlin-DDR.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Gudrun Raatschen: Anton van Dycks Porträts König Karls I. von England und Königin Henrietta Marias. Form, Inhalt und Funktion. – Christiane von Schultendorff: »The Rise and Fall of the dilettante«. Zur Darstellung und Bewertung des englischen Dilettanten in der Malerei und Graphik 1720-1830. – Stefanie Stadel: Studien zur expressionistischen Graphik der 20er Jahre in Deutschland. Willy Jaeckels Zyklen zu Dantes 'Göttlicher Komödie' (1923) und zu Goethes 'Faust' (1925).

(Bei Prof. Raupp) León Krempel: Studien zu den datierten Gemälden des Nicolaes Maes (1634-1693). – Sophie Reinhardt: Tizian in England. Zur Kunstrezeption am Hof Karls I.

(Bei Prof. Schweikhart) Dr. Erna Fiorentini-Elsen: Ikonographie eines Wandels. Form und Intention von Selbstbildnis und Porträt des Bildhauers im Italien des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Tönnesmann) Julia Berger: Die Pädagogische Akademie. Eine Bauaufgabe der Weimarer Republik. – Stephan Demmrich: H. J. Wilm. Deutsche Silbergestaltung im 20. Jh. – Sigrid Ruby: »Have we an American Art?« Präsentation und Rezeption amerikanischer Malerei im Westdeutschland und Westeuropa der Nachkriegszeit.

(Bei Prof. Zehnder) Nicole Cordier: Deutsche Landesmuseen. Entwicklungsgeschichtliche Betrachtung eines Museumstypus. – Claudia Gross-Roath: Das Frauenbild bei Hans von Stuck.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Borger) Roland Jungbluth: Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn in der Nachbarschaft des Kunstmuseums Bonn. – Birgit Kastner: Untersuchungen zur Baugeschichte der Pfarrkirche St. Johann Baptist zu Köln.

(Bei Prof. Kier) Alexandra Frenz: Deutsche Kunstmuseen im Internet. – Stefan Hörter: Sport-Wettkampfhalle an der Stalinallee in Berlin von Richard Paulick. – Jochen Roessle: Romanische Dorfkirche St. Johann der Täufer in Klein-Ottersleben bei Magdeburg.

(Bei Prof. Klein) Michaela Bischof: Walter Peterhans (1897-1960). Lehrer für Fotografie am Bauhaus, 1929-33. – Judith Geisler: Hans Gottfried von Stockhausen (geb. 1920). Glasmalereien in sakraler Architektur, insbes. evang. Kirchen im Rheinland. – Jutta Krautscheid: Die Ausstellung »Europa, Europa, Das Jahrhundert der Avantgarde in Mittel- und Osteuropa«. Konzept und Rezeption. – Gabriele Kurz: Bahnhof Rolandseck. Entwicklung zum Kulturzentrum und Neubaupläne für ein Arp-Museum. – Tobias Schmitz: Historisierende Bilderrahmen vom Historismus bis zu gegenwärtigen Herstellungen. – Almut Schnerring: Die Kunst des Farbenhörens. Über die Umsetzung von Gemälden in akustische Bilder für den Hörfunk. – Nicola Sengpiel: Kunst- und Kultursponsoring durch Wirtschaftsunternehmen in Deutschland.

(Bei Prof. Raupp) Sabine Lata: »Das Urteil des Paris« bei Lucas Cranach d. Ä. – Bärbel Reyners: Die Narren- und die Zwergenbildnisse von Diego Velazquez.

(Bei Prof. Schellewald) Jutta Allekotte: Die Dekoration der Gartenloggia der Villa Madama. – Caroline von Arnim: Der Magdalenenaltar des Lucas Moser in Tiefenbronn. – Nicole Berthy: Untersuchungen zum Werk Carl Blechens. Das Gemälde Tarantella. – Vanessa Hirsch: Der Photograph August Sander und sein Projekt »Menschen des 20. Jh.s.«. – Ulrike Kraus: Das Chorgestühl des Merseburger Domes. – Heike Kühn: Kunst in der Industrielandschaft. Neue Wege. Eine Syn-

these von Kunst, Landschaft und industriellem Erbe im Ruhrgebiet. – Diana Merchel: Vincent van Goghs Frauenzeichnungen der Haager Periode (1881-1883). – Britta Meyer: Das Leichenhaus als Bauaufgabe am Beispiel der Projekte im Rheinland. – Hella Otto: Das Harburger Mahnmahl gegen Faschismus von Jochen Gerz und Esther Shalev-Gerz. Wettbewerb und Realisierung. – Kirsten Pahlke: Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin. – Eveline Seelig: Die Antikenkopien im Freskenzyklus der Sala dello Zodiaco im Pal. d'Arco in Mantua.

(Bei Prof. Schweikhart) Alexandra Kapp: Die Bedeutung des »Schönen Objekts« bei der Malerin Vanessa Bell und der Schriftstellerin Virginia Woolf. – Birgit Kurzbach: Familienbildnisse des Biedermeier. – Petra Müller: Märchenillustration von Ludwig Richter. – Sabine Söll: Die Selbstbildnisse von Hans Baldung Grien.

(Bei Prof. Tönnesmann) Britta Icking: Der Turm der Nikolauskirche in Jßelstein. Ein Werk des Alessandro Pasqualini. – Florian Illies: Gustav Friedrich Waagen in England. Eine Studie über den Import kunsthistorischer Systeme zur Zeit des Viktorianismus. – Claudia Lanfranconi: Der Pal. Bocchi in Bologna von Jacopo Barozzi da Vignola. – Ruth Mader: Das ehem. Ruhrewachthaus in Oberhausen (1925-1928). – Michaela Rung-Kraus: Der Verein für Original-Radierung München (1891-1938). – Hans Schmidt: Firmenlithographien als Quelle zur Industriearchitektur um 1850. La Belgique Industrielle.

(Bei Prof. Zehnder) Sibylle Hoimann: Das ehem. Kunstmuseum der Stadt Köln. Idee und Umsetzung. – Christoph Krep: Die Skulpturen-Meile in Mannheim. – Ute Lange: Die Severinsbrücke in Köln. – Tanja Pirsig: Carl und Gerhard Hauptmann und die bildenden Künste. – Holger Rescher: Der Antwerpener Schnitzaltar von St. Cornelius in Rödingen. – Fabio Ricci: Das Elisarion als Gesamtkunstwerk der Lebensreform. – Friederike Scheinpflug: Die ehem. Stiftskirche St. Martin und Severus in Münstermaifeld. Eine baumonographische Untersuchung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Alexandra Frech: (Arbeitstitel) Werner Haftmann. Text und Bild. – Stephan Geiger: Die neue Realität der Kunst in den frühen 60er Jahren. Untersuchungen am Beispiel der Ausstellung »The Art of Assemblages«. – Julia Hagenberg: (Arbeitstitel) Das Künstlerpaar als Kunstform. Die Gemeinschaftsarbeit von Anna und Bernhard Blume. – Alexandra Kapp: Zitat und Paraphrase im Werk von David Hockney. – Brigitte Lindner: Heinz Trökes, das gemalte Gesamtwerk. – Jürgen-K. Zabel: Zwischen Aufklärung und Mythos. Untersuchungen zum fotografischen Werk Lothar Baumgartens.

(Bei Prof. Borger) Pauline Gräfin von Spee: Die klassizistische Kleinplastik der Meissner Manufaktur 1765-1814.

(Bei Prof. Frommel) Golo Maurer: Michelangelos architektonische Zeichnungen. Entwurfsprozeß und Planungspraxis.

(Bei Prof. Hallensleben) Anne Ganteführer: Skulptur in der Photographie. Die Bedeutung der photographischen Reproduktion für die Rezeption von Skulptur in der 1. Hälfte des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Kier) Holger Rescher: Backsteinarchitektur der 1920er Jahre am Niederrhein.

(Bei Prof. Klein) Susanne Gierczynski-Richter: (Arbeitstitel) Fenster in eine andere Welt. Das glasmalerische Werk Egbert Lammers (1908-1996). – Shizuko Takaguchi: Die Wannsee-Gartenbilder Max Liebermanns. Zwischen Hoffnung und Resignation.

(Bei Prof. Raupp) Cordula Becker: »Liebespaar und Tod«, »Mädchen und Tod« in der Kunst des deutschsprachigen Raumes im 15. und 16. Jh. – Michaela Rung-Kraus: (Arbeitstitel) Alchemisten in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Satzinger) Susanne Mädger: (Arbeitstitel) Die Entwicklung der Predella in Italien von 1400 bis 1530. Form, Inhalt und Funktion.

(Bei Prof. Schellewald) Johannes C. B. Janssen: Hans Trimborn auf Norderney, 1919-1939. – Simone Scholten: (Arbeitstitel) Gebetsnüsse. Mikrokosmen privater Frömmigkeit.

(Bei Prof. Zehnder) Stefanie Bednarzyk: Künstlerkolonien in Deutschland zwischen 1850 und 1914. Eine vergleichende empirische Untersuchung. – Nicola Doll: (Arbeitstitel) Der Gedanke der Künstlerkolonie im Dritten Reich an den beiden Institutionen »Hermann Göring-Meisterschule in Kronenburg« und der Kunstakademie Düsseldorf (Atelierhaus Reichsausstellung »Schaffendes Volk«). – Wiebke Hübner: (Arbeitstitel) Bildwerke im Umfeld des Mariendefensoriums.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Kunstgeschichte der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina

C4-Professur seit dem 1.4.96 N. N., Vertretungsprofessur und geschäftsführender Leiter für SS 98 und WS 98/99 PD Dr. Sergiusz Michalski.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Warncke) Maren Dambroth: Das Siegfriedviertel in Braunschweig. Eine Wohnsiedlung der 20er Jahre. – Martine Hoogma: Das Panorama von Mesdag. – Ulrike Kaps: Friedrich Wilhelm Kraemer. Seine Großbauten der 1950er Jahre. – Margrit Reuter: Das Frauenbild bei François Boucher. – Corinna Schicht: Die Rolle der Farbe im Werk Piet Mondrians.

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Dr. Hermann Schlimme, ab 1.9.98 beurlaubt, geht als Architektonischer Assistent an die Bibliotheca Hertziana, Rom.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Thies) Gerd Bakker: Die Neue Kirche in Emden. – Hermann Schlimme: Die »reliefierte Kirchenfront«. Analyse zur frühneuzeitlichen Ausprägung eines Fassadentyps am Beispiel Roms.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Thies) Katrin Keßler: (Arbeitstitel) Liturgisch-funktionale Voraussetzungen für den Bau neuzeitlicher Synagogen in Zentral- und Westeuropa.

Hochschule für Bildende Künste

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Möller) Ulrich Heimann: Picassos Kubismus und die Ironie. – Gerhild Kaselow: Die Schaulust am exotischen Tier. Studien zur Darstellung des zoologischen Gartens in der Malerei des 19. und 20. Jh.s.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Stielow): Stephan Malaka: Die Aktualisierung der Alchemie im Werk von Joseph Beuys. Studien zur Einheit von Kunst, Wissenschaft und Religion.

BREMEN

Fachbereich Kulturwissenschaften, Studiengang Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik der Universität

Professur für Kunstpädagogik: PD Dr. Maria Peters (ab 1.7.98). PD Dr. Irmbert Schenk wurde für das Fachgebiet »Medienwissenschaft« habilitiert. Wiss. Mitarbeiter bis Mai 99: Barbara Schrödl und Ralf Rummel.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sigrid Adorf: Ein-Blick in die »helle Kammer«. Claude Cahuns fotografische Selbstinszenierungen. – Marion Bertram: Bild-Licht-Raum. James Turrell und die Grenzen der Materialität. – Markus Haake: Erfahrungsverlust und kulturelle Identität. Überlegungen zur Rekonstruktion historischer Lebenswelten. – Werner Höbing: Die »Galerie der Gegenwart«. Zur Ästhetik und Ideologie in Ungers' Hamburger Museumsarchitektur. – Dagmar Koopmann: Harry Graf Kessler und die Gründung des Deutschen Künstlerbundes in Weimar 1903. – Silke Kurth: Die Faszination des Schreckens. Bilder der Medusa in Renaissance und Barock. – Sonja Vogt: Fables & Reflections. Ästhetische und kulturwissenschaftliche Aspekte der Comic-Serie »The Sandman« von Neil Gaiman. – Renate Walter: Bilder vom Körperinneren in der zeitgenössischen Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Müller) Ralf Rummel: Der Verlust des Sozialen im Design.

COTTBUS

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Brandenburgischen Technischen Universität

C3-Professur: Prof. Magdalena Droste (seit WS 97).

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Kuder) Ralph Berndt: Bernhard Sehring. Ein Privatarchitekt und Theaterbaumeister des Wilhelminischen Zeitalters. Leben und Werk.

Lehrstuhl für Baugeschichte der BTU

PD Dr. phil. habil. Gunnar Brands hat eine C4-Professur an der Univ. Halle angetreten.

Neu begonnene Dissertation

Corinna Rohn: Der Theater-Stadion-Komplex in Aizanoi.

Lehrstuhl für Denkmalpflege der BTU

Wiss. Assistent seit WS 97: Dipl.-Ing. Christian Keller.

Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte der BTU

Neu begonnene Dissertation

Lutz Schöne (geändert): Die Entstehung der ersten Schalen aus Eisenbeton zu Beginn des 20. Jh.s.

DARMSTADT

FB 15 Architektur der Technischen Hochschule

Fachgebiet Kunstgeschichte

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Liebenwein) Sonja Müller: Studien zur Entwicklung der Renaissancearchitektur in Siena. Palast- und Villenbau im ausgehenden Quattrocento und frühen Cinquecento.

Fachgebiet Baugeschichte

Das Fachgebiet wurde umbenannt in Geschichte und Theorie der Architektur. Komm. Ltg. Prof. Liebenwein, Gastprof. PD Dr. M. Groblewski.

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Haas) Sigrid Rett: Vom Großherzoglichen Hoftheater in Darmstadt zur Erinnerungshülle Klassischer Zeit. Die baugeschichtliche Entwicklung, ein Mutationsprozeß. – Klaus Bingenheimer: Die Luftheizung des Mittelalters. Untersuchungen zur Typologie und Entwicklungsgeschichte. – Klaus Tragbar: Vom Geschlechterturm zum Stadthaus.

DORTMUND

Institut für Kunst und ihre Didaktik der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Grünewald) Cornelia Freitag-Schubert: Farbmaterial und Verfahren. Eine kunstwissenschaftliche und kunstpsychologische Untersuchung aus kunstpädagogischem Interesse.

(Bei Prof. Hinkel) Klaus-Peter Busse: Erzählung, Landschaft und Text im Werk von Cy Twombly. Eine Untersuchung des Werks der 80er und 90er Jahre als ein Beitrag zur didaktischen Diskussion.

(Bei Prof. Verspohl) Andrea Otte: Im Zeichen der Zukunft. Die Jungfrau im Werk von Joseph Beuys.

DRESDEN

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Paul) Ralf Gottschlich: Das Biblische Haus in Görlitz. – Jana Koch: Ferdinand Dorsch. Sein Leben, seine Malerei. – Ulrike Körber: Johann Joachim Winckelmann. Die kritische Auseinandersetzung mit seinem Werk im 18. Jh. – Thomas Liebsch: Das vorbarocke Stadtbild Dresdens. Versuch einer Rekonstruktion aufgrund alter Ansichten. – Ulrike Schlosser: Hellerauer Holzhäuser. – Claudia Schönjahn: Abbildungswerke der Dresdner Gemäldegalerie. Zur Geschichte der Galeriewerke. – Peter Stackebrandt: Die Lutherkirche in Radebeul, ein Werk der Architektengemeinschaft Schilling und Gräbner. – Barbara Tlusty: Friedhofsarchitektur in Dresden. Ausgewählte Beispiele des 19. und frühen 20. Jh.s.

(Bei Prof. Quinger) Nadja Burghardt: Rudolf und Konrad Hentschel. Ein Beitrag zum Meissner Jugendstilporzellan.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Susanne Altmann: Dresden als Zentrum künstlerischen Reformstrebens um 1900. Bezüge zwischen dem »Kunstwart«-Kreis und der Helleraubewegung. – Jana Börnert (ehem. Koch): Kirchenraumgestaltungen in der DDR seit dem 2. Weltkrieg am Beispiel von Friedrich Preß. – Ralf Gottschlich: Das Kloster S. Maria da Vitória in Batalha und seine Stellung in der europäischen Sakralarchitektur des Spätmittelalters. – Dorothee Heim: Rodrigo Alemán und die Skulptur im Spanien der Kath. Könige. Studien zu den künstlerischen Beziehungen zwischen Spanien und den südlichen Niederlanden. – Frizzi Krella: Das Ehepaar Gussy Hippold-Ahnert und Erhard Hippold. Eine Studie zur Dresdner Kunst des 20. Jh.s. – Andrea Lenz: Spanische Malerei nach 1975. Positionen und entwicklungsgeschichtliche Aspekte. – Karin Müller: Dresdner Malerei zwischen 1920 und 1960. Die Künstler der Dresdner Sezession 1932. – Robert M. Sobotta: Architekturformen der Moderne 1930-1940 im Exil am Beispiel Montevideo/Uruguay. – Julia Stobbe: Die brasilianische Sakralarchitektur des 18. Jh.s und ihre europäischen Vorbilder.

(Bei Prof. Paul) Birgit Finger: Burg- und Schloßkapellen der Spätgotik in Obersachsen. – Peter Peschel: Die Entwicklung von Garten und Freiraum in deutschen Gartenstädten in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Stephan Reinert: Johann Friedrich Karcher und das kursächsische Oberbäum zwischen Starcke und Pöppelmann. – Barbara Tlusty: Georg Hermann Nicolai und seine Schüler.

Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege der TU

Prof. Dr.-Ing. Klaus Mertens ist zum 30.9.97 in den Ruhestand getreten. Professor für Baugeschichte und Direktor des Instituts ab 1.10.97: Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Georg Lippert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lippert) Torsten Remus: Die Frauenkirche in Dresden. Steinmetzzeichen und Fragen des ursprünglichen Bauablaufs. – Andreas Spaett: Der Architekt Otto Linder.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Hochschulassistentin seit 1.10.1997: Dr. Gabriele Genge. Die Assistentenstelle von Dr. Roland Kanz wird seit 3.11.1997 von Dr. Elisabeth Trux vertreten.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Körner) Julia Natalie Greipl: Art Nouveau in Brüssel. Zum architektonischen Werk Paul Hankars. – Eva-Maria Gruben: Die Stukkaturen von Schloß Benrath. – Alexandra König: Die Fassade von S. Andrea in Vercelli. – Iris Poßegger: Der Skulpturengarten der Casa March in Cala Ratjada (Mallorca). – Stefan Kobel: Karl Wilhelm Diefenbach. Der Maler als Gesamtkunstwerk. – Harald Krüger: Der sterbende Stanislas Kostka von Pierre Le Gros d. J. – Thomas Wolfgang Kuhn: Sozialkritische und realistische Tendenzen in der Düsseldorfer Malerei des 19. Jh.s. (Bei PD Wolf) Sabine Hayn: August Sander. Zur Rolle von Porträt und Landschaft in der Photographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Evelyn Chamrad: Aspekte und Probleme des Verstehens und Nichtverstehens in der Bildinterpretation. – Ute Dercks: Das »Historisierte Kapitell« in der oberitalienischen Kunst des 12. und 13. Jh.s. – Christine Fößmeier: »Femme fleur«. Das Blumenhafte in Frauendarstellungen des späten 19. Jh.s. – Eva-Maria Gruben: (Arbeitstitel) Stuckdekorationen des späten 18. Jh.s in Profanbauten deutscher Fürstentümer. – Slavko Kacunko: (geändert) Marcel Odenbach. Konzept. Performance. Video. Installation. – Alexandra König: (Arbeitstitel) Die Anfänge der Kölner Tafelmalerie. – Guido Reuter: Der barocke Hochaltar im süddeutschen Kirchenraum. Entwicklungslinien zwischen 1680 und 1770. – Michael Overdick: Die spätromantische Bauornamentik am Niederrhein. – Katrin Seibert: Deutsche Künstlerinnen in Rom zwischen 1750 und 1850.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

PD Dr. Bunge war im WS 97/98 und im SS 98 zu einer Vertretungsprofessur an der Univ. Saarbrücken beurlaubt.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Knopp) Tanja Bress: Die Architektur der Hamburger Speicherstadt und ihre Vorbilder. – Annick Krempel: Johann Rieger (1660-1730). Barockmaler in Augsburg. – Johannes Langer: Die Lustschloßanlage im Tiergarten bei Schratzenhofen. – Gabriele Zaidyte: Mikalojus Konstantinas Ciurlionis. Der Maler im Kontext der europäischen Kunst und seine synästhetischen Werke.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Bunge) Stefan-Maria Mittendorf: Thomas Lehnerer. Verzeichnis der Installationen, Plastiken und Zeichnungen von 1981-1995. (Bei Prof. Knopp) Barbare Koref: Johann Amandus Winck und die Rezeption der niederländischen Stillebenmalerei um 1800. – Petra Schlegl: Der Architekt Jean Keller. – Ingeborg Thoma: Vom Maßwerkbaldachin zur Ädikula. Der Stilwandel zu Beginn des 16. Jh.s in Süddeutschland, dargelegt an Rahmungen der Epitaphskulptur.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

PD Volkmar Greiselmayer hat zum WS 97/98 einen Ruf auf eine C₃-Stelle an die Univ. Würzburg angenommen. Die C₃-Professur (Nachfolge Prof. Schüßler) wird ab SS 98 von PD Dr. Norbert Wolf vertreten.

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Menning [Türr]) Andrea Legde: Das Prinzip der seriellen Reihung in der Kunst des 20. Jh.s. – Susanne de Ponte: Aktion im Futurismus. Ein Versuch zur methodischen Aufarbeitung von Verlaufsformen der Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Möseneder) Tanja Beuthin: Georg Kolbe. Das plastische Frühwerk (1906-1918). – Diana Waibel: Modernes Bugholz. Sperrholz- und Schichtholzformteile im Sitzmöbeldesign von den 20er bis in die 60er Jahre. (Bei Prof. Greiselmayer) Matthias Löffelmann: Die Würzburger Dominikanerkirche von Balthasar Neumann. – Sabine Peters: »In des Trevisano Pensel und Art zu malen einen absonderlichen Gusto gefunden.« Die Kunsttätigkeit Francesco Trevisanis für die Gemäldesammlung des Lothar Franz von Schönborn. – Annkathrin Schweitzer: Karl IV. Burg zu Lauf a. d. Pegnitz. Eine Königsburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Mila Ortuño: Dürer in Spanien. – Heide Lore Stürmer: Das Missale für Ferdinand von Tirol in der Österr. Nationalbibliothek (Cod. 1784).

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Thomas Schauerte: Die Ehrenpforte für Kaiser Maximilian I.
(Bei Prof. Rupprecht) Heidelore Stürmer: Isaac Soreau, ein Stilleben-Maler des 17. Jh.s.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Poscharsky) Ulrike Gärtner: Die Apokalypse-Darstellungen im 20. Jh. – Klaus Raschzok: Lutherischer Kirchenbau und Kirchenraum im Zeitalter des Absolutismus. – Reiner Sörries: Die Bilder der Orthodoxen im Kampf gegen den Arianismus.
(Bei Prof. Sörries) Petra Guschewski: Das sog. Evangelium des hl. Augustinus, Cambridge, Bibliothek des Corpus Christi College, Cod. 286. – Eva Schurr: Die Ikonographie der Heiligen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Poscharsky) Isa Belgrad: Die Auseinandersetzung mit dem Tod in Bildern von Werner Knaupp. – Katja Dennert: Altäre von Johann Michael Doser (1678-1756). – Elke Grützner: Der arabische Einfluß auf die Architektur der Normannenkirchen Siziliens. – Dagmar Güttner: Untersuchungen zu den frühchristlichen Mosaikgräbern der Africa Proconsularis. – Agnes Hauber: Die stilistische Entwicklung christlicher Apsismosaiken bis zum 10. Jh. – Petra Hofer: Die stehenden Grabmäler des 19. Jh.s auf dem Johannisfriedhof in Nürnberg. – Marianne Holme: Untersuchungen zur Ikonographie des Abendmahls in der Gegenwart. – Silke Iler: Die Pilgerampullen vom Typ Monza. – Birgit Kilian: Das Apsis- und Apsisstirnwandmosaik der Kirche S. Maria in Domnica in Rom. – Ulrike Lange: Jona in der frühchristlichen Kunst der römischen Katakombenmalerei. – Regine Leipold: Alttestamentliche Themen in der serbischen und makedonischen Wandmalerei. – Andreas Puchta: Die gestiftete Ausstattung der deutschen evang. Kirche in Rom von den Anfängen bis zur Einweihung im Jahre 1922. – Eva Rüdell: Datierungsprobleme frühchristlicher Sarkophage in tetrarchischer und frühkonstantinischer Zeit. – Barbara Weidner: Der Deocarus-Altar in der St. Lorenzkirche zu Nürnberg. – Christiane Wendenburg: Koptische Wandmalerei, ein ikonographischer Vergleich. – Heinz Wildhagen: Spätgotische Marienaltäre in Franken mit Darstellungen musizierender Engel. – Gabriele Winter: Der Kirchenbau Frank Lloyd Wrights im Rahmen seiner Schaffensperioden. – Janette Witt: Die Pilgerampullen des Museums für Spätantike und Byzantinische Kunst in Berlin. – Annette Zebandt: Die Emporenmalerei der Familie Reich, Mesner und Maler zu Hersbruck.
(Bei Prof. Sörries) Petra Guschewski: Die Darstellung der Gleichnisse Jesu in frühchristlicher Zeit. – Martina Hertlein: Orpheus in der spätantik-frühchristlichen

Sepulkralkunst. – Nikola Keskari: Die Anfänge der Darstellung des Abendmahls in der frühchristlichen Kunst. – Ekkehard Koesling: Die Rezeption der frühchristlichen Basilika im Kirchenbau des 19. Jh.s. – Eva Schurr: Tradition und Ikonographie der nordafrikanischen Terrakottakacheln.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Poscharsky) Birgit Kilian: Die paschalischen Mosaiken Roms. – Ulrike Lange: Die Entwicklung der Jonaikonographie auf frühchristlichen römischen Sarkophagen. – Regine Leipold: Die Stifterbilder in der byzantinischen Kunst. – Ursula Leipziger: Die frühchristlichen Umlaufbasiliken. – Andreas Puchta: Kirchenbau des frühen 20. Jh.s in Rom. – Rudolf Renner: Stuck in frühchristlicher und frühbyzantinischer Zeit. – Eva Rüdell: Thronender Christus und thronende Gottesmutter in der byzantinischen Kunst. – Franz Schmidkunz: Neuere Formen der Steingrabmalgestaltung. – Rüdiger Scholz: Die narrativen Bildfolgen deutschsprachiger Bibeldrucke der Spätrenaissance und des Barock. Ihre Bedeutung als künstlerische Vorlage am Beispiel der fränkischen Emporenmalerei. – Janette Witt: (Arbeitstitel) Riefelsarkophage.

ESSEN

FB 4 der Universität GH Essen

Neuere Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

Im FB 4 ist das Institut für Kunst- und Designwissenschaft eingerichtet worden. Vorstand: Prof. Dr. Norbert Bolz, Prof. Dr. Doris Schuhmacher-Chilla, Prof. Hermann Sturm (Institutsleiter), Prof. Dr. Herta Wolf, Prof. Dr. Thomas Zaunschirm, N. N.

Neu begonnene Dissertation

Oylar Saguner: Das Spätwerk des Sinan.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Prof. Dr. Stefan Germer ist am 2.7.1998 verstorben. Thomas Messer wurde zum Honorarprofessor ernannt. Der Ruf auf die C4-Professur (Nachf. Eimer) erging an Prof. Dr. Ulrich F. Keller. PD Dr. Klaus Krüger vertrat im WS 1997/98 und PD Dr. Jörg Martin Merz die vakante C4-Professur Mittlere und Neuere Kunstgeschichte. Prof. Dr. Alessandro Nova hatte im WS 1997/98 ein Forschungsfreiemester. Dr. Sigrid Bertuleit ist am 30.11.97 als wiss. Assistentin ausgeschieden, Dr. Sigrid Hofer am 28.4.98. Dr. Friederike Wille: wiss. Angestellte bis 31.7.98. Dr. Peter Schmidt ab 1.8.98 wiss. Assistent. Dr. Sigrid Hofer hat sich für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert. Koordinatorin des Graduiertenkollegs »Psychische Energien bildender Kunst«: ausgeschieden (30.6.98) Martina Weinhart M.A., neu Nina Schleif M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

Ingrid Ehrhardt: *Leben und Werk Erich A. Schellings (1904-1986). Ein Architekt zwischen Traditionalismus und Moderne.* – Mechthild Fend: *Grenzen der Männlichkeit. Der Androgin in der französischen Kunst und Kunsttheorie zwischen Aufklärung und Restauration.* – Annette Frenzel: *Die Darstellung der Geißelung Christi in der italienischen Malerei von den Anfängen im 11. Jh. bis ins 17. Jh. Eine ikonographische Studie.* – Waltraud Friedrich: *Das ehem. Prämonstratenserinnenkloster Konradsdorf. 1000 Jahre Geschichte und Baugeschichte.* – Patrick Hirt: *Chaim Soutine (1893-1943). Zum Verhältnis von Psyche und Werk.* – Jutta Müller: *Die Totenkirche von St. Martin in Treysa, ein Bau der Marburger Bauschule?* – Kirsten Kretschmann-Muche: *Heinz Kreutz. Darstellung, Analyse und Deutung des Gesamtwerks.* – Constanze Neuendorf-Müller: *Franz Carl Delavilla (1884-1967), Maler, Graphiker, Kunstgewerbler und Bühnenbildner.* – Susanne Wichert-Meißner: *Der Künstler Emil Betzler (1892-1974).*

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Rudina Abbas: *Die Londoner Kreuzabnahme vom Meister des Bartholomäus-Altars.* – Sylvia Amberger: *Gewaltdarstellungen und Druckgraphik des niederländischen Manierismus (Goltzius, Cornelis, Muller).* – Katja Conrad: *Der Pädagoge Johannes Itten. Die Entwicklung seiner Lehrtätigkeit vom Bauhauslehrer zum Leiter der textilen Flächenkunstschule in Bielefeld.* – Sebastian Deisen: *Der Surrealismus und Sade. Die Genese des Portraits 1924-1959.* – Lutz Dietzold: *Kommunale Stadtplanung und städtische Selbstdarstellung am Beispiel eines Frankfurter Ausstellungs- und Versammlungsbaus.* – Daniela Frick: *Jenny Holzer, eine amerikanische Realistin.* – Sandra Garthof: *Die Totenkapelle St. Michael zu Kiedrich im Rheingau.* – Carmen Gregg: *Feministische Forschungen über Sofonisba Anguissola, eine Diskursanalyse.* – Tatjana Hally: *Aspekte feministischer Kunst und Kunsttheorie, aufgezeigt am Werk Annegret Soltaus.* – Wiebke Sigrid Jung: *Christian Rohlf's. Die Rezeption seiner Werke im Spiegel der Kunstkritik.* – Corinna Klein: *Die Porträtsammlung der Dr. Senckenbergischen Stiftung in Frankfurt a. M.* – Bettina Kneller: *Adolf Kammermeyer, Frankfurter Personengeschichte in Porträts 1952 bis 1965.* – Jochen Lindmayer: *Francis Picabia und die Postmoderne.* – Sabine Oth: *Der Altenberger Altar.* – Evelyn Paschola: *Die gotländischen Triumphkreuze.* – Cristina Perales: *Goyas »Disparates«.* – Marion Rehmann: *S. Maria Egiziaca a Pizzofalcone (unter bes. Berücksichtigung der Grundrißentwicklung).* – Susanna Rizzo: *Studien über Werke Tintoretos in Madonna dell'Orto und die Familie Contarini als Auftraggeber. Kunst und Spiritualität im Venedig des 16. Jh.s.* – Ulrike Schäfer: *Der deutsche Pavillon auf der Weltausstellung 1929 in Barcelona.* – Harriet Schreiner: *Die Beatusapokalypsen des 10. Jh.s. Morgan- und Girona-Beatus.* – Änne Söll: *Rebecca Horn's Body*

Machines. A Feminist Reading. – Bettina Strasser: *Schloßgärten von Dominique Girard, dargestellt an Schloß Schleißheim und Schloß Augustusburg.* – Ulrich Voges: *Die Darstellung des Lachens in der holländischen Malerei des 17. Jh.s. Entwicklung, Funktion und Bedeutung.* – Ulrike Wende: *Der »Frankfurter Hof« in Frankfurt a. M. Ein Hotelbau des Historismus.* – Joachim Wyschka: *Die Zisterzienser in Schlesien im Mittelalter.*

Neu begonnene Dissertationen

Rudina Abbas: *Der Bartholomäus-Meister. Seine Herkunft, das Wesen seiner Bildinszenierungen und seine Stellung in der künstlerischen Tradition.* – Bernhard Apke: *Die Selbstporträts Albert Weisgerbers (1878-1915) in ihrer Zeit.* – Stephanie Beudt: *Der Frankfurter Maler Wilhelm Altheim (1871-1914). Künstlerische Monumentalität und persönlicher Niedergang.* – Jürgen Eichenauer: *Der Frankfurter Maler Angilbert Göbel (1821-1882). Ein Wegbereiter des Realismus.* – Karl-Eberhard Feußner: *(geändert) Burg Craß in Eltville am Rhein. Entwicklung vom romanischen Wohnbau zum historistischen Schloß.* – Hans-Jürgen Fittkau: *Das Gesamtwerk des Frankfurter Malers Karl Tratt (1900-1937).* – Peter Hermann Forster: *Die graphischen Arbeiten der amerikanischen Minimalisten.* – Dana Fürnberg: *Gottfried Diehl. Leben und Werk.* – Vanessa Herfurth-Ruhr: *Der Maler und Zeichner Heinz Heinrich Heim. Leben und Werk.* – Jörg Katerndahl: *Bildnerlei von Schizophrenen.* – Astrid Kießling: *(geändert) Das Projekt »Kulturstadt Europas«.* *Symbolische Geste oder wirkungsvolles Instrument einer europäischen (Kultur-)Politik? Untersuchung am Beispiel der Europäischen Kulturstadt Weimar 1999.* – Nina Koidl: *(geändert) Philosophische und politische Aspekte der Eisenskulptur im 20. Jh. am Beispiel von Julio Gonzalez (1876-1942).* – Margit Krenn: *Apollo-nius von Tyrland. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Fremden, Wunderwesen und Monstren im 15. Jh.* – Ruey-Forg Lin: *Anselm Feuerbach und sein Publikum. Eine rezeptionsgeschichtliche Untersuchung.* – Andrea Lukas: *Josef Scharl 1896-1954. Die Gemälde.* – Angela Mayer-Deutsch: *Zum Umgang mit Dingen in frühneuzeitlichen Sammlungen.* – Reiner Neuhaus: *Die Kunst der Gold- und Silberschmiede Kassels 1400-1900.* – Ulrich Pfarr: *Franz Xaver Messerschmidt. Menschenbild und Selbstwahrnehmung.* – Iris Reepen: *(geändert) Mobilier aus dem Besitz der hessen-homburgischen Landgräfin Elizabeth.* – Christiane Friederike Römer: *Untersuchung des ikonographischen Typus der Johannesschüssel.* – Britt-Anette Schmid: *Die Körperkultur und Körperauffassung in der Sportkunst der DDR.* – Christine Schmidt: *(geändert) Frauen als kunsthandwerkliche Metallgestalterinnen in Deutschland in den 20er und 30er Jahren.* – Jessica Schulze: *Der wächserne Körper. Die Darstellung des Körpers und seiner Fragmente in der Wachsplastik des 20. Jh.s und ihre kunsthistorischen Wurzeln.* – Heike Strelow: *Minimal Art aus dem Blickwinkel des*

gesellschaftspolitischen Kontextes der 60er Jahre. – Caiyong Wang: Die Leere chinesischer Malerei und die abendländischen Annäherungsversuche in den Bildern von Redon, Bissier und Tobey. Zur psychischen Dynamik eines Geistesphänomens in der bildenden Kunst.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Vertretung der vakanten C₃-Professur für Neue und neueste Kunstgeschichte: PD Dr. Gabriele Bickendorf.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Mona Djabbarpour: Emil Lugo (1840-1902). Monographie und Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Schlink) Jörg Crone: Die visuelle Kommunikation der Gesinnung. Zu den grafischen Arbeiten von Otl Aicher und der Entwicklungsgruppe 5 für die Deutsche Lufthansa 1962. – Matthias Donath: Die Baugeschichte des Meissner Doms 1250-1400. – Cordula Grewe: Wilhelm von Schadow (1788-1862). – Paul Rainer Humbach: Studien zur Baugeschichte der ehem. Stiftskirche St. Peter in Fritzlár. – Robert Walter Rogers: Nationalismus in der deutschen Kunst. Die Forderung nach einer deutsch-nationalen Kunst im Wilhelminischen Deutschland. Eine Analyse anhand der Kunstzeitschrift »Die Kunst für Alle« unter der Herausgabe Friedrich Pechts 1885-1903.

(Bei Prof. Prater) Stephanie Hauschild: Schatten, Farbe, Licht. Die Porträts von Elisabeth Vigée Le Brun.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Barbara Bendel: Überlegungen zum »Bild der Frau« bei Cindy Sherman. – Julia Katharina Duis: Gedanken zur amerikanischen Popart am Beispiel des Frühwerks von Claes Oldenburg. – Antonia Ingelfinger: Niemand lernt schließlich sehen ohne zu leiden. Eine vergleichende Untersuchung von Cindy Shermans »Sex Pictures« und Elfriede Jelineks »Lust«. – Ingo Maerker: John Baldessaris Beitrag zur Concept Art. Eine Untersuchung anhand seiner Arbeiten von 1966-1970.

(Bei Prof. Krause) Claudia Lehmann: Das Grabdenkmal für Alexander VII. von Gian Lorenzo Bernini.

(Bei Prof. Prater) Andreas Müller: Werner Tübkes Panoramabild in der Bauernkriegs-Gedenkstätte in Bad Frankenhausen.

(Bei Prof. Schlink) Simone von der Geest: Die Faust-Illustrationen von Peter Cornelius. Zum Verhältnis von Text und Bild. – Sabine Katrin Hebbelmann: Schauplatz Körper. Die Modephotographie in der Auseinandersetzung mit sich selbst. – Christian Maurer: Das Gebäude der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg (1908-1912). – Renate Weigele: Der Staufener Altar. Untersuchungen über ein oberrheinisches Retabel des 15. Jh.s.

(Bei Prof. Wischermann) Julia Gierse: Der Passionsaltar von Ambierle. Untersuchungen zu einem niederlän-

dischen Exportaltar in Frankreich. – Christine Elisabeth Grabosch: Das Viehmarktgelände in Pößneck/Thüringen. Überlegungen zur Revitalisierung stillgelegter Produktionsanlagen. – Regine Kemmerich-Lortzing: Kloster Lippoldsberg an der Weser. Eine romanische Benediktinerinnenkirche.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Jutta Baghdan: (Arbeitstitel) Otto Scholderer, Monographie und Werkverzeichnis. – Gabriele Häussermann: Leben und Werk des badischen Hofmalers Georg von Saal. – Alexandra Hörder: Zeitgenössische Kunst in Kenia, ihr Verhältnis zur Tradition und zur zeitgenössischen »westlichen« Kunst.

(Bei Prof. Prater) Alexandra Baumann-Krantz: Michelangelo als Kolorist im Lichte der restaurierten Sixtinischen Decke.

(Bei Prof. Schlink) Andreas Förderer: Die Kirche St. Nicolas in St. Nicolas-de-Port (Lothringen). – Seung-Ho Kim: Anselm Kiefer. Malerei als bildnerischer Dialog nach 1970. – Sabine Pénot: »Briefe« in der Malerei des 16.-18. Jh.s. – Eva Vollmer: Das Atelier in Deutschland während der 2. Hälfte des 19. Jh.s.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Universität

Ausgeschieden: Dr. N. Simonischwili.

GIESSEN

Professuren für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Ausgeschieden zum 30.4.98: wiss. Mitarbeiterin Dr. Ulrike Ilg.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Gabriele Himmelmann: Romantische Elemente im Werk von Antoine-Jean Gros (1771-1835).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Werner) Birgit Brunk: Die Radikalität Medardo Rosso (1858-1928), dargestellt an der Werkgruppe »Mutter-Kind-Skulpturen«.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Jutta Failing: Frosch und Kröte als Symbolgestalten in der kirchlichen Kunst. – Elisabeth Rudolf: Das Pittoreske im Werk Ian Hamilton Finlays.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Kerstin Schwedes ist seit WS 1997/98 wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Anna Bálint: »Auszug deutscher Studenten in den Freiheitskrieg von 1813« (1908-1909).

Ferdinand Hodlers Jenaer Historien Gemälde. Auftragsgeschichte, Werkgenese, Nachleben.

(Bei Prof. Middeldorf) Harald Wolter-von dem Knesebeck: Der Elisabethpsalter. Monographische Untersuchung des Codice Ms. CXXXVII im Museo Archeologico Nazionale von Cividale del Friuli. – Renata von Poser und Groß-Naedlitz: Die Kirchengeschichte von Rudolf Schäfer. Bildzeugnisse einer retrospektiven Gemeindefrömmigkeit. – Ulrich Pfisterer: Donatello und die »Entdeckung der Stile« 1430-1445.

(Bei Prof. Schnell) Martina Sprotte: Die Farbe im Werk Emil Nolde, bunt oder Kunst?

(Bei Prof. Warncke) Carsten Jöhnke: Die Bedeutung der Physiognomie für die englische Karikatur um 1800. Studien zur lesbaren Physiognomie bei James Gillray, Thomas Rowlandson und George Cruikshank.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Arndt) Stefanie Hennig: Spätmittelalterliche Kaiserdarstellungen in Goslar. – Corinna Tegtmeyer: Das Skulpturenpaar »Die Eltern« von Käthe Kollwitz. (Bei Prof. Middeldorf) Tobias Bauer: Objektfotografie am Bauhaus.

(Bei Prof. Schnell) Christian Hammer: Picassos Variationen von Edouard Manets Bild »Déjeuner sur l'herbe«. – Yvonne von Kalinowski: Die Portraits Georg Baselitz' aus den 70er und 80er Jahren. – Caren Barbara Schweder: »Die Sünde«, ein Bild Franz von Stucks, sein Thema und seine Variationen.

(Bei Prof. Warncke) Karsten Jankowski: Richard Estes und der amerikanische Fotorealismus

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schnell): Julia Otto: Skulptur als Feld. Bodenplastik nach Carl Andre. – Renate Schrodi-Grimm: Sterbeszenen in der profanen Historienmalerei zwischen 1600 und 1800.

(Bei Prof. Warncke): Regine Freise: Der Umgang mit der Bausubstanz von Gutshäusern und Schlössern in Vorpommern auf der Grundlage der offiziellen Kulturpolitik in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und der ehem. DDR (1945-1989). – Karsten Jankowski: Der Aspekt des Kitschs in Werken von Duchamp bis Koons. – Sabine Lindner: Das Palais Trautson in Wien.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut für Kunstwissenschaften der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Lehrbereich Kunstgeschichte

Geschäftsführender Direktor: Prof. kü. Ulrich Puritz

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Badstübner) Guntram Wilks: Der »Böhmische Altar« im Dom zu Brandenburg und sein kunsthistorisches Umfeld. – Birte Radau: Die Stralsunder Stuckfigur der Anna Selbdritt, ihr Kult, ihr Bildtyp und der stilistische Vergleich.

(Bei Prof. Lichtnau) Alexander Schacht: Die Architektur der Ostseebäder Brunshaupten und Arendsee in Mecklenburg 1881-1914.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Dr. Vogel) Hermann Vogel von Vogelstein: Die Farbenlehre des Christian Leberecht Vogel im Kontext der kunsttheoretischen Diskussion des akademischen Klassizismus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Badstübner) Silke-Theresa Isbarn: (Arbeitstitel) Untersuchungen zur italienischen Architekturrezeption an ländlichen Villen in Mecklenburg.

(Bei Prof. Lichtnau) Jens Amelung: (Arbeitstitel) Bauhistorische und kunsthistorische Dokumentation und Erforschung der Fachwerkkirchen Vorpommerns aus der Zeit der preußischen Kolonisation im 18. Jh. – Jörg Kirchner: (Arbeitstitel) Aspekte der Nachkriegsarchitektur in Mecklenburg und Vorpommern, Ideologie und geschichtliche Kontinuität. – Jürgen Lüder, gen. Lühr: Entwicklungsprozesse der lettischen Malerei zwischen 1800 und 1940 unter bes. Berücksichtigung der Positionen im Schaffen von J. Walter-Kurau, W. Purwit und J. Rosenthal. – Carsten Neumann: Die Kunst am Hofe Herzog Ulrichs III. von Mecklenburg-Güstrow (1555-1603). – Alexander Schacht: (Arbeitstitel) Das Wirken des Architekten Paul Ehmig (1874-1938). – Maren Ulbrich: Neogotische Herrenhäuser in Ost- und Westpreußen.

Lehrbereich Bildende Kunst/Kunstpädagogik der Universität

Prof. Michael Soltau hat seit 1.10.97 den Lehrstuhl für Bildende Kunst, visuelle Medien und ihre Didaktik inne.

Victor-Schultze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der kirchlichen Kunst der Universität

Prof. Dr. Dr. Claudia Nauwerth, wiss. Ass.: Dr. Klaus-Rainer Althaus

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dolgner) Diana Heritsch: Die hallese Künstlervereinigung »Die Fähre« im Spiegel des Kunstlebens nach dem 2. Weltkrieg. – Jens Lipsdorf: Hermann Frede. Ein Architektenleben zwischen Tradition und Moderne.

(Bei Prof. Schenkluhn) Anke Neugebauer: Die Wapenhalter der »Hohen Lilie« zu Naumburg als repräsentative Raumausstattung eines Bürgerhauses von 1526. – Katharina Jonkisch: Das Landgericht in Halle als Beispiel eines historischen Bauwerks. Ein Gerichtsgebäude zwischen Tradition und Neuerung.

(Bei Prof. Wiemers) Annette Bouvain: Die religiös-
emblematische Stuckdecke im Schloß Dieskau bei
Halle und ihr ikonographisches Programm. – Gun
Helke: Der Schönburg'sche Saal in Schloß Thurnau.
Ein sächsisches Belvedere in Oberfranken. – Franziska
Weber: Moritz Götzes Arbeiten an Specks Hof in Leip-
zig. – Ulrike Wichmann: Sehnsucht nach dem unteil-
baren Sein. Die Plastiken von Franz Marc im Entwik-
lungsprozeß seiner Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Claudia Czok: Johann Gottfried
Schadow als Zeichner. – Harald Kleinschmidt: Schloß
Lichtenburg in Prettin und der kursächsische Baumei-
ster Christoph Tendler. – Jens Lipsdorf: Bruno Föhre.
Ein hallescher Architekt der Moderne. – Calin Mihai:
Peter Kaufmann und die spätklassizistische Bildhauerei
am Weimarer Hof. – Renate de Veer: Die Neugotik in
den Gutsanlagen Mecklenburg-Vorpommerns.

(Bei Prof. Schenkluhn) Olaf Karlson: Sakrale Behäl-
tismöbel in Mitteldeutschland 1200-1400. – Anke
Neugebauer: Andreas Günther. Baumeister der Frühre-
naissance in Mitteldeutschland.

(Bei Prof. Wiemers) Gun Helke: Studien zu Johann
Esaias Nilson (1721-1788). Ein Augsburger Maler,
Kupferstecher und Verleger des Rokoko.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Das Seminar zieht zum WS 98/99 in den Westflügel des
Hauptgebäudes der Universität. Die neue Adresse:
Edmund-Siemers-Allee 1, 20148 Hamburg. Prof. Dr.
Martin Warnke hat zum WS 98/99 eine Einladung an
das Collegium Budapest angenommen; ihn vertritt
Prof. em. Dr. Alexander Perrig. Dr. Karin Maak wurde
am 21.1.1998 habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

Claudia Brink: Arte et Marte. Kriegskunst und Kunst-
liebe im Herrscherbild des 15. und 16. Jh.s in Italien. –
Kilian Heck: Genealogie als Monument und Argu-
ment. Der Beitrag dynastischer Denkmale zur politi-
schen Sphärenbildung der Neuzeit. – Elisabeth Kenter:
»Das Schöne ist nichts als des Schrecklichen Anfang«.
Die Videoskulpturen von Marie-Jo Lafontaine. – Iris
Müller-Westermann: Edvard Munch. Selbstbildnisse. –
Beatrice Nunold: Hervorbringungen. Ästhetische
Erfahrungen zwischen Bense und Heidegger. – Brigitta
Röh: Studien zur politischen Ikonographie des itali-
enischen Brückenbaus vom 12. bis zum 15. Jh. – Johanna
Scherb: »Ut pictura visio«. Ein Beitrag zur kleinen Epo-
chenschwelle aus dem Blickwinkel der französischen
Landschaftskunst. – Ernst-Adolf Siebel: Der großbür-
gerliche Privatsalon in der Zeit von 1850 bis 1918. Studien
zur Berliner Salonkultur. – Martin Stritt: Die
schöne Helena in den Romruinen. Überlegungen zu
einem Gemälde Maarten van Heemskercks.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Birte Abel-Danlowski: Das Naturvorbild bei Johann
Georg Haeselich (1806-1894). – Henning Angerer:
Flakbunker. – Maike Burkardt: Untersuchungen zu
Hermen Rodes Lukasretabel von 1484 aus der
Lübecker Franziskanerkirche St. Katharinen. – Claudia
Cornelsen: Farbe und Technik in Kathryn Bigelows
Film 'Blue Steel'. – Stephanie Maria Dieckvoß: Zum
Hysterischen im Werk von Louise Bourgeois. – Thor-
sten Dittrich: Zur Ikonographie der apokryphen
Tobias-Geschichte in der Rembrandtschule. – Oliver
Fischer: Richard Meier und der Wettbewerb zum Kir-
chenbauprojekt für das Jubiläumsjahr 2000 in Rom. –
Philip Glaser: Studien zur Architekturphotographie
Erich Mendelsohns. – Anne-Kathrin Harms: Die
Maxentiusbasilika und die Kolossalstatue Konstantins
des Großen. – Ulrike Haußen: Die »Salve Sancta
Facies«-Tücher Dorothee von Windheims. – Ulrike
Heidelbach: Die »Today series« von On Kawara. –
Julia Hennings-Rezai: Alfred Herdlicks Gedenkmal
am Dammtor. – Kathrin Herbst: 'A Rake's Pro-
gress', ein Zyklus von David Hockney. – Alexandra
Köhring: Ilya Kabakov. Der Lesesaal. – Gabriele von
Kröcher: Der Tierbrunnen im Lustgarten des Schlosses
Hessen. – Sven Köger: Ian Hamilton Finlays Arbeit für
den Platz zwischen Alt- und Neubau der Hamburger
Kunsthalle. – Matthias Krüger: Funktionen der Skulp-
tur im öffentlichen Raum des Florentiner Quattro-
cento. Donatello Judith und Holofernes. – Bernd Kül-
per: Der Dresdner Architekt Waldo Wenzel (1879-
1952) und das Sächsische Kinderheim Wiek auf Rügen.
– Frances Livings: Kultraum Lichtdom. Albert Speers
Lichtinszenierungen auf den Reichsparteitag der
NSDAP. – Niklas Maak: Der Architekt am Strand. Le
Corbusier, Valéry und das »Objet à réaction poétique«.
– Gudula Mayr: Noli me tangere. Venus und Cupido.
Pontormos Gemälde nach den Kartons Michelangelos
und ihre Bewertung im Cinquecento. – Wiebke Müller:
Das Verhältnis von Text und Bild im Codex Hebr. 155
der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. –
Shaofeng Ni: »Die neue Salomé« von Max Klinger. Ein
Werk im Spannungsfeld zwischen Tradition und
Moderne. – Christina Pelka: Bologneser Villenbauten
am Ende des Cinquecento. – Henrike Popp: Die
Geschichte der Königin Esther in der Kupferstichfolge
nach Maarten van Heemskerck. – Ingeborg Reichle:
Die Camera di San Paolo des Correggio in Parma. Eine
forschungskritische Untersuchung. – Johann Reidemei-
ster: Narziss in der »Epistre d'Othéa« der Christine de
Pisan. – Michael Riebel: Die Rezeption der U.S.-ameri-
kanischen Malerei in den westdeutschen Besatzungszo-
nen und der BRD zwischen 1945 und 1959. – Michael
Sydel: »Your Picture is your Eye«. Thomas Eakins
und der medizinische Blick. – Markus Späth: Architek-
tonische und ordensgeschichtliche Verortung. Zur
räumlichen Differenzierung in der nachmittelalterlichen
Klosterarchitektur am Beispiel nordenglischer
Zisterzienserabteien. – Holger Spannbauer: Faschisti-
sche Architektur für die »Olimpiadi della Civiltà«.

Adalberto Liberas »Pal. dei Congressi« in Rom. – Ariane Stalfort: Die Kunst- und Reiseerfahrung Michel de Montaignes »Le visage public«. – Maren-Gia Tous-saint: Meister Bertram, der Passionsaltar (Niedersächs. Landesmuseum, Hannover). – Stephanie Zielke: Die sog. »Negervenuss«. Eine Bronzestatue des Manierismus, Zuschreibungsprobleme und Interesse am Gegenstand.

Neu begonnene Dissertationen

Margot Blumenthal: Dürerfeiern des Jahres 1828. – Maike Burkardt: (Arbeitstitel) Studien zu Lübecker Bruderschaftsretabeln. – Burcu Dogramaci: Lieselotte Friedlaender. Eine Berliner Künstlerin der 20er Jahre. – Sabine Engel: »Die Ehebrecherin vor Christus«. Ein Bildsujet des Cinquecento in Venedig. – Kathrin Herbst: (Arbeitstitel) Sir Godfrey Kneller und das englische Barockporträt. – Mathias Krüger: Das Farbreliief im Frankreich des 19. Jh.s. – Wolfgang Sarges: Sockel und Fundament in der zeitgenössischen Architektur. – Frederike Timm: (geändert) Der Pilgerbericht des Mainzer Domdekans Bernhard von Breydenbach. Studien zu den Holzschnitten Erhard Reuwichs in der »Peregrination in Terram Sanctam« (1486).

Institut für griechische und lateinische Philologie der Universität

(Bei Prof. Ludwig) Anja Wolkenhauer: Antike Literatur und Kunst als Thema in Signeten des 16. Jh.s.

HANNOVER

Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hennebo) Michael Rohde: Eduard Petzold. Weg und Werk eines deutschen Gartenkünstlers im 19. Jh. (Bei Prof. Krovzoa) Dirk Scholz: Landschaft als ästhetisches Ereignis. Ein Beitrag zur Psychologie landschaftsästhetischer Wirkung. (Bei Prof. Nagel) Ursula Kellner: Heinrich Friedrich Wiepking (1891-1973). Leben, Lehre und Werk. (Bei Prof. Sperlich, Berlin) Marcus Köhler: »...thinking himself the greatest gardener in the world«. Der Pflanzenhändler und Hofgärtner Johann Busch. Eine Studie zur europäischen Gartengeschichte in der 2. Hälfte des 18. Jh.s.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Nagel und Dr. Rohde) Petra Hotappel: Wallanlagen Rostock-Süd/Rosengarten. Bestandssicherung und Entwicklung des Umfeldes. (Bei Dr. Rohde und Prof. Lösken) Christiane Hausmann: Der Fürstliche Hofgarten in Wertheim am Main. Geschichte, Bestand und Maßnahmen. (Bei Dr. Rohde und Dipl. Ing. Volk) Joachim Schnitter: Rosendal in Stockholm. Gartendenkmalpflegerische Untersuchung eines königlichen Landschaftsgartens.

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn und Dr. Benz-Rababah) Sonja Dümpelmann: Entstehung und Entwicklung norditalienischer Stadtparkanlagen in der 2. Hälfte des 19. Jh.s, dargestellt an den Beispielen Mailand, Turin, Bologna. – Reinhard Mendzigall: Die Entwicklung der Hildesheimer Befestigungsanlagen als Grundlage denkmalpflegerischer Empfehlungen.

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn und Prof. Hille von Seggern) Christiane Humborg: Neue Freiräume für die Waldstadt (ehem. Militärstadt Wunsdorf/Zossen).

(Bei Prof. Wolschke-Bulmahn und Dr. Rohde) Beate Lange: Der Park Hilwartshausen. Ein Gartendenkmal?

HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Peter Anselm Riedl ist zum Ende des WS 97/98 emeritiert worden. Ihn vertritt im WS 98/99 PD Dr. Jörg Martin Merz. Prof. Dr. Michael Fritz scheidet zum Ende des SS 98 aus. PD Dr. Hans Dieter Huber, zum 1.10.97 ausgeschieden, folgt einem Ruf an die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. PD Dr. Hans Haufe ist zum Apl. Professor ernannt worden. Ausgeschieden: Dr. Christine Schwall-Hoummady (1.10.97), Dr. Christoph Zuschlag (1.4.98), Dr. Hanns Hubach (1.4.98), Dr. Matthias Quast (1.6.98). Neue wiss. Mitarbeiterinnen: Petra Klara Gamke M.A. (seit 1.1.98), Dr. Silke Feil (seit 1.4.98).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Yvonne Herzig: Die Eberle'sche Kunstwerkstätte Gebr. Mezger Überlingen a. S. Ein Beitrag zur süddeutschen Skulptur des Historismus. – Rainer Stüwe: Dürer in der Kopie. Die Gemälde und Graphiken der Nürnberger Dürer-Kopisten des 16. und 17. Jh.s zwischen altdeutscher Manier und barockem Stil. (Bei Prof. Hannmann) Karsten Pressler: Die Ludwigs-kirche in Darmstadt. Zum denkmalpflegerischen Umgang mit einem kriegszerstörten Sakralbau. Baugeschichte und Wiederaufbau. (Bei Prof. Riedl) Jürgen Hirschauer: Leo Grewenig. Monographie mit Werkverzeichnis. – Annette Reich: Avantgardistische Strömungen in der tschechischen Bildhauerei und Plastik von der Jahrhundertwende bis zum Ende der Ersten Tschechoslowakischen Republik. – Sabine Sabor: Ökologische Perspektiven in der westdeutschen Kunst nach 1945. – Ansgar Schmitt: Der kunstübergreifende Vergleich. Theoretische Reflexionen ausgehend von Picasso und Strawinsky. – Elke Schmitt: Kunst im Dienste der Industrie. Die Anfänge der Werbe-Kunst am Beispiel der Firma Salamander. (Bei Prof. Saurma) Dorit Johanna Hempelmann: Der Ortenberger Altar. Untersuchungen zur mittelrheinischen Kunst und Maltechnik um 1400. – Ina Müller: Ernst Weil. Leben und Werk. (Bei Prof. Schubert) Angelika Schmid: Der figurliche Bildhauer Richard Heß. Kunst als Ausdruck gesellschaftlicher Wirklichkeit. – Annette Wauschkuhn-Na-

gel: Georg Simmels Rembrandt-Bild. Ein lebensphilosophischer Beitrag zur Rembrandtrezeption im 20. Jh. (Bei Prof. Seidel) Christiane Olde-Choukair: Die Kathedrale Notre Dame in Sées. Untersuchung der Restaurierungsgeschichte und stilkritische Betrachtung der Architektur.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Carola Härting: Das gotische Stiftergrabmal in der ehem. Stiftskirche von Cappenberg. – Susanne Seeger: Vom Umgang mit Räumen. Am Beispiel der Innenrenovierungen der 60er und der 90er Jahre des Münsters Unserer Lieben Frau in Radolfzell. – Silke Tenkmann: Die Ausstattung der ehem. Stiftskirche St. Johannes zu Cappenberg aus der 1. Hälfte des 16. Jh.s unter bes. Berücksichtigung der steinernen Passionsreliefs.

(Bei Prof. Hannmann) Martina Krechtler: Der Mannheimer Architekt Rudolf Tillessen (1857 - 1926) unter bes. Berücksichtigung seiner Villen. – Sabine Schroth: Die ehem. Hildebrand'sche Mühle in Weinheim. – Sandra Wagner: Die Trinitatiskirche von Helmut Striffler in Mannheim. Ein Kirchenbau der 50er Jahre im Spannungsfeld von Tradition und Innovation. – Silvia Wagner: Adelshöfe in Weinheim.

(Bei Prof. Hesse) Monika Beck: Die Glasfenster der Gedächtniskirche zu Speyer. Glasmalerei und prot. Ikonographie im nazarenischen Stil um 1900. – Brigitte Cußler: Die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oggersheim. Eine Bauanalyse. – Julia Dahms: Die Ordenskapelle in Schloß Ludwigsburg. – Saskia Dellwinger: Kunstinteresse im frühen Georgianischen England. Die 'polite society' als neues Publikum. – Michaela Dworatzek: Das fotografische Werk von Robert Häuser unter besonderer Berücksichtigung der Menschenbilder. – Annick Charlotte Ferreira Lopes: Palettes, eine Kunstsendung. Zur Transpositionsproblematik der Malerei im Fernsehen. – Eva Gehrmann: Studien zu den Industriebauten Heinz Stoffregens. – Gisela Henke: Heinz Mack, Otto Piene, Günther Uecker. Lichtraum (Hommage à Fontana) 1964. Eine Werkmonographie. – Julia Lange: Die deutsche Architektur der 20er und 30er Jahre in französischer Kritik. – Christiane Juliane Pfoh: Der Sainsbury Wing der National Gallery in London. – Gabriele Sandten-Schmid: Der Raum bei Frank Stella. – Ute Scheitler: Die Kirche St. Philippe-du-Roule in Paris von Jean-François-Thérèse Chalgrin. – Birgit Schindler: Ein unbekanntes Gemälde aus dem frühen 18. Jh. und die Fêtes galantes des Jean-Antoine Watteau. – Stefanie Schubert: Das Doppelporträt der Eltern des Künstlers. Eine motivgeschichtliche Untersuchung vom frühen 19. bis zum beginnenden 20. Jh. – Helmut Schunck: Die kath. Pfarrkirche St. Georg zu Bensheim. – Sigrid Spies: Fürstliche Repräsentation um 1800. Die Paraderäume im Herzogflügel des Neuen Corps de logis im Ludwigsburger Schloß. – Susanne Andrea Terjung: Museumsarchitektur und Ausstellungskonzeption am Beispiel von Oswald Mathias Ungers' Hamburger Galerie der Gegenwart.

(Bei PD Huber) Kerstin Albers: Das digitale Museum. Eine neue Form der Bildpräsentation untersucht am Beispiel des Musée du Louvre auf CD-ROM.

(Bei Prof. Ledderose) Susanne Groß: Monochrome Porzellane der Qing-Dynastie. – Susanne Kuhn: Der Kitano tenmangu und die Entwicklung des Gongen-Typus in der japanischen Architektur. – Anneliese Schlingheide: Darstellungen der Fahrt zur Roten Wand auf Porzellan.

(Bei Prof. Riedl) Elfriede Johanna Appel: Der Wiederaufbau des Quadrats N 1 in Mannheim. Ein Beispiel für den Wandel der Leitbilder in Architektur und Städtebau seit dem 2. Weltkrieg. – Carola Burkard: Die Brunnen der Bildhauergemeinschaft Gernot und Barbara Rumpf. – Eva Hölzl: Der Bildhauer Rudolf Wachter. Seine Holzskulpturen unter bes. Berücksichtigung seiner Werke im öffentl. Raum. – Matthias Neureither: Autodesign. Autos von Künstlern und Architekten. – Bettina Scheeder: Geschichte des Kunstvereins Ludwigshafen von den 20er Jahren bis zur Gegenwart.

(Prof. Saurma) Andrea Hiebel: Die Königshalle von Lorsch. Untersuchung zu ihrer Datierung und Funktion. – Constanze Itzel: Der sogenannte Ulmer Hochaltar der Staatgalerie Stuttgart. Ein Werk aus dem Konstanz der Konzilszeit.

(Bei Prof. Schubert) Claudia Brandt: Die Ausstellung Junge deutsche Bildhauer, Mannheim 1937. – Kristina Hoge: Selbstbildnisse im Angesicht der Bedrohung durch den Faschismus. – Cornelia Schertler: Rudolf Fr. Hartogh. Maler und Grafiker am Bauhaus in Weimar. – Ulrich Weise: Figürliche Holzskulptur in Deutschland vom späten 19. Jh. bis um 1933.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hannmann) Camilla Voelkel: Josef Durm (1837-1919). Zeichnungen und Aquarelle.

(Bei Prof. Hesse) Monika Beck: (Arbeitstitel) Die Glasfenster der Gedächtniskirche zu Speyer. Studien zur Glaskunst um 1900. – Helga Fabritius: Gotische Wandmalereien in siebenbürgisch-sächsischen Kirchen. – Christine Pfoh: Robert Venturis Museumsarchitektur. Bauten und Entwürfe. – Claudia Rink: Heidelberger Villen des 19. Jh.s. – Birgit Brigitte Schindler: (Arbeitstitel) Die Gedächtniskirche der Protestation von 1529 zu Speyer am Rhein. – Uta Karin Schmitt: Der Architekt Carl Fieger (1893-1960). Bauhauslehrer und Gropius-Mitarbeiter. – Sigrid Spies: Frauendarstellungen in politischen Plakaten der Weimarer Republik. (Bei PD Huber) Nomi Berkowitz: Der Einfluß von Pädagogik und Psychologie in Werk und Lehre von Josef Albers. – Lydia Hilberer: (Arbeitstitel) Albrecht Dürer. Medienfürst der Renaissance? Marketing und Vertrieb der Druckgraphik.

(Bei Prof. Ledderose) Maria Román Navarro: (Arbeitstitel) Die Entwicklung der Bizzen Keramik: Von Haushaltware zu Teekeramik (ca. 1550-1659). – Alexandra Dunin von Przychowski: (Arbeitstitel) Der Höhlentempel des Cishansi, buddhistische Skulpturen der frühen Tang Zeit. – Petra Rösch: (Arbeitstitel) Holzskulpturen von Bodhisattvas der Song und Liao Dynastien. –

Nicole Tsuda: (Arbeitstitel) Japanische Plakate. – Marta Wawrzyniak: (Arbeitstitel) Eiko Hosoe und die japanische Fotografie.

(Bei Prof. Schubert) Philipp Gutbrod: Wols. Die Arbeiten auf Papier (mit Werkverzeichnis). – Kristina Hoge: Das Selbstbildnis angesichts der NS-Bedrohung in Malerei, Grafik und Skulptur. – Kerstin de Vos: Deutscher Expressionismus, Darmstadt 1920, im Kontext der Zeit. – Stefanie Weidemann: Christian Rohlf. Die figürlichen Themen. – Ulrich Weise: Studien zur figürlichen Holz-Skulptur im 20. Jh.

JENA

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie der Friedrich Schiller Universität

Prof. Dr. Andreas Beyer folgte zum WS 97/98 einem Ruf an die Univ. Aachen, seine Stelle vertrat im WS 97/98 und im SS 98 Dr. habil. Karen Michels. Prof. Dr. Franz-Joachim Verspohl ist im WS 98/99 Fellow des Collegium Budapest am Institute for Advanced Study in der Focus-Gruppe »Bild und Bildlichkeit. Formelle und informelle Wissensformen im späten 20. Jh.«. Das Seminar ist mit dem Teilprojekt »Ästhetische Welt-sicht« am Sonderforschungsbereich »Ereignis Weimar - Jena. Kultur um 1800« beteiligt (Leiter: Prof. Verspohl, Mitarbeiter: Dr. Ulrich Müller).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Andreas Vogel: Johann Gottfried Steinmeyer und Putbus: Eine Studie zu Baukunst und Urbanistik im Klassizismus.

(Bei Prof. Blume) Barbara Dienst: Der Kosmos des Peter Flötner. Aspekte einer Bilderwelt der Renaissance in Deutschland.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beyer) Kai Fischer: Die Entwürfe von Clemens Wenzeslaus Coudray zum Weimarer Hoftheater. (Bei Doz. Diers) Olaf Schiller: Markenzeichen des Automobils. Zur Alltagsikonographie des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Verspohl) Anke Scherzer: Adolf von Hildebrandt in Jena. – Heike Wohnsland: Die Minervabüste Auguste Rodins in der Friedrich Schiller Universität Jena. Das allegorische Porträt um 1900.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Kai Fischer: (Arbeitstitel) Studien zum Weimarer Baumeister Clemens Wenzeslaus Coudray (1775-1845). – Iris Kolomaznik: Die Ausmalung des Schlosses Christiansburg in Eisenberg/Thüringen. – Caterina Longo: Illustrierte Handschriften der Metamorphosen des Ovid im Mittelalter.

(Bei Doz. Diers) Antje Vanhoefen: Zur politischen Ikonographie weiblicher Herrschaft im 18. Jh. Maria Theresia, Madame Pompadour, Katharina die Große.

KAISERSLAUTERN

Lehrgebiet Baugeschichte/Geschichte des Städtebaues/
Denkmalpflege der Universität

Wiss. Mitarbeiter seit 1.9.97: Dr. des. Michael Losse

Neu begonnene Dissertation

Wolf-Manfred Müller: Die Entwicklung der Ziegelfabrikation am Beispiel der Dachziegelwerke C. Ludowici, Jockgrim.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Norbert Schneider hat den Ruf auf die C4-Professur angenommen.

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Herzner) Wassiliki Kanellakopoulou-Drosopoulou: Der Karlsruher Bildhauer und Medailleur Heinrich Ehehalt (1879-1938) und sein Beitrag in der deutschen Medaillenkunst der 1. Hälfte des 20. Jh.s. Monographie mit Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hartmann) Thomas Angelou: Thomas Wyck, »Ein Alchimist in seiner Werkstatt«. – Anett Beckmann: Weibliche Grabmalfiguren des 19. und frühen 20. Jh.s am Beispiel des Ohlsdorfer Friedhofs in Hamburg. – Susanne Boldyreff: Maschinenfabrik Lorenz in Ettlingen, 1890-1897. – Renate Ebner: Martha Kropp (1880-1968). Leben und Werk. – Barbara Eckle: Literarische Aspekte im Werk der Käthe Kollwitz. – Roland Feitenhansl: Typenbahnhöfe. Eine neue Bauaufgabe des 19. Jh.s. Aufgezeigt an einem Beispiel aus Württemberg. – Dietke Heckenroth: Bildnisse und »Köpfe« im Werk von Alexej von Jawlensky. – Angelika Ihle: Probleme der Sanierung von denkmalgeschützten Stahlbetonkonstruktionen am Beispiel von Egon Eiermanns Matthäuskirche in Pforzheim. – Judith Jenkes: Horst Antes. Der »Platz der Köpfe« (1980-1983) in Mainz. – Christina Klittich: Der Maler Willi Kümpel (1911-1992). Leben und Werk. – Susanne Knittel: Der Wiederaufbau von Worms nach 1945. – Elisabeth Schmidle: Säulengenera und Bauornament bei Brunelleschi und Michelozzo. – Alexa Sinz: Pal. Spinelli. Ein Palazzo der Renaissance in Florenz mit Fassadendekoration in Sgraffito. – Sook-Kyung Choe: Die Technikdarstellung in der Neuen Sachlichkeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Thomas Angelou: Der Maler August Kutterer (1898-1954). – Roland Feitenhansl: Bahnhof Heilbronn. – Christina Klittich: Kunst am Bau der 50er und 60er Jahre in Pforzheim. – Annette Pallmann: Die »Tutenchamun-Mode« in der bildenden Kunst der 20er und 30er Jahre.

(Bei Prof. Herzner) Katja Förster: (geändert) Das Welt- und Kriegsbild von Franz Marc.

(Bei Prof. Schneider) Anke Sommer: Prot. Glasmalerei der Pfalz.

Staatliche Hochschule für Gestaltung. Institut für Kunstwissenschaft

Arbeitsstelle für Anthropologie der Bildmedien im Institut für Kunstwissenschaft: Dr. Martin Schulz

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Belting) Tilman Cluss: Aura des Paradoxen. – Roger Christoph (Heidelberg): Studien zu den Aquarellen von Gerhard Hoehme. – Karin Delaplace (Heidelberg): Freskenzyklen in Karden an der Mosel. Susanna und die beiden Ältesten, Heinrich der Löwe. – Barbara Filser: Fernand Léger. Ballet Mécanique. – Anette Huesch: Zum Verwechseln ähnlich... Das Medium der Post-Photographie. Eine Untersuchung ausgehend von der Serie 'Fictitious Portraits' von Keith Cottingham. – Peter Schiering: Paul Klee und die Musik. – Dirk Schulz: Studien zur Geschichte des bewegten Bildes. Mit- und Gegeneinander von darstellender und bildender Kunst im Medienwandel (unter bes. Berücksichtigung des Kreuzabnahmefaktors). – Katrin Sulzmann (Heidelberg): Die Pyramide von Karlsruhe. Zwischen fürstlichem Grabmal und bürgerlichem Denkmal. – Sandra Trülsch: Der visuelle Ausdruck in Rainer Werner Fassbinders Film Fontane Effi Briest. (Bei Prof. Sloterdijk) Bettina Funcke: Reflecto, ergo (non) sum. Die Kunst des Andy Warhol.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Annika Blunck: Zur Bildsprache in der Medienkunst, über visuelle Repräsentation und Rezeption. – Joachim Homann: ohne Titel. – Philipp Kuhn: (Arbeitstitel) Die Villa Romana. Geschichte eines Künstlerhauses in Florenz 1904-1998. – Ariane Menzger: Jan Gossaert. Begründer der niederländischen Renaissance. – Dominic Olariu: Die Funktionen des Porträts in der religiösen Malerei in Italien zwischen 1300 und 1600. – Katrin Sulzmann (Heidelberg): Die Pyramide auf dem Karlsruher Marktplatz. (Bei Prof. Gohr) Gunda Luyken: (Arbeitstitel) Frederick J. Kiesler.

KASSEL

Fachgebiet Kunstwissenschaft im FB 22 (Kunst) der Universität Gesamthochschule

Prof. Dr. Georg Bussmann ist in den Ruhestand getreten. Professur für »Kunstgeschichte der Moderne« ab SS 1998: Dr. Ursula Panhans-Bühler. Wiss. Mitarbeiter »Kunstgeschichte der Moderne«: Barbara Otto M.A. und Thomas Niemeyer M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

Christine Jakobi-Mirwald: Text-Buchstabe-Bild. Studien zur historischen Initiale im 8. und 9. Jh. – Katrin-Christina Lochmaier: Die Galerie »Neue Kunst-Hans Goltz« München 1912-1927.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Ilka Andresen: Die mythologischen Figuren im Werk Arnold Böcklins. – Sabine Brox: »Die Macht der

Zeichnung«. Aspekte zum Werk von Ernst Kahl. – Fabian Fröhlich: Elf Frauen und ein Held. Perseus-Zyklus von Edward Burne-Jones. – Beate Goebel: Meret Oppenheim. Einblicke in Werk und Leben. – Mirjam Horst: Asmus Jacob Carstens. Wegbereiter einer neuen Kunstrichtung. – Thomas Otto: Gerhard Richters Zyklus »18. Oktober 1977« als postmoderne Historienmalerei. – Matthias Schwarze: Technokunst. – Stefan Schweizer: Die Veroneser Stadtore Michele Sanmichelis. – Joachim Sickinger: Ilya Kabakov: Die totale Installation.

Neu begonnene Dissertationen

Regine Bärthel: Erinnern und Vergessen in der Kunst der Gegenwart. – Gabriele Hueske: Der Rollentausch der Geschlechter in der bildenden Kunst. Studien zur Ikonographie der Querelle-des-femmes. – Christoph Lange: (Arbeitstitel) Vom Auftrag der Geschichte zum Weg der Kunst. Der Philosoph Walter Warnach. – Hartfrid Neunzer: Der Maler Dr. Hubertus Herkomer. – Werner Pelikan: Der Mythos in Kunst und Werbung. Grundmuster der Kommunikation. – Dorothea Peters: Meisenbach, Riffarth & Co. Zur Bildproduktion einer Grafischen Kunstanstalt um die Jahrhundertwende. – Janine Roloff: Irreale Realität. Reale Irrealität. – Iris Schröder: Architekturphotographie. – Stefan Schweizer: Die italienischen Renaissance-Stadtore als Bedeutungsträger. Studien zu Gestalt und Symbolik eines Repräsentationsbaus.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Wiss. Ass. seit 20.10.97: Dr. Ulrike Wolff-Thomsen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Reimar Hoppe: Die Entwicklung der mittelalterlichen Sakralbaukunst Mecklenburgs von ihren Anfängen bis zum Ende des 3. Viertels des 13. Jh.s. – Kerstin Petermann: Bernt Norke. Studien zu Werkstattorganisation und Arbeitsweise. – Anke Wieck: Die Stadhalle. Eine Bauaufgabe im Deutschland der Jahrhundertwende. (Bei Prof. Larsson) Johannes Christoph Moderegger: Die Modefotografie im Focus des Dritten Reiches. Produktionstechnische, gestalterische und stilistische Aspekte der Modefotografie in Deutschland von 1929 bis 1955. – Urs Roeber: Zu Stellung und Funktion alter Figuren im Werk Caravaggios. – Gabriele Stix-Marget: Maler ohne Pinsel. Der Bildhauer und Fotograf seiner Werke. Medardo Rosso 1858-1928.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Stefan Seidel: Das Chorgestühl der Franziskanerkirche St. Katharinen in Lübeck. (Bei Prof. von Buttlar) Lars Blunck: Environments von Edward Kienholz. Eine Studie zum Verhältnis von Präsentation und Rezeption. – Bianka Martini: Rudolf Schroeder (1897-1965). Ausgewählte Kieler Schulbau-

ten. – Simone Reichel: Andrea Palladio im Urteil Goethes. Eine Studie zur Architektur- und Kunstanschauung des späten 18. Jh.s.

(Bei PD Lange) Andrea Henkens: Naturformkonzeptionen der späten 20er und frühen 30er Jahre. Die Pflanzenfotografien von Aenne Biermann. – Peter Kruska: Die Edition »Lengthening Shadows Before Nightfall« (1995). Die Konstruktion von Männlichkeit. Der männliche Akt und die Selbstportraits des Fotografen John Dugdale. – Susanne Lagemann: »...a liberating break to see anew...«. Brüche als künstlerische Strategie in den Performance-Arbeiten der kanadischen Künstlerin Jana Sterbak. – Andrea Multerer: Materialästhetik und Bildzeichen im Werk von Julia Bornefeld. – Laurence Wicht: Videokunst von Pipilotti Rist. Selbstinszenierung und In-Szenierung künstlerischer Identität am Beispiel der Installation »Selbstlos im Lavabad«, Musée d'art et d'histoire Genève.

(Bei Prof. Larsson) Katrin Burseg: »...e il Papa rimase quasi estatico...«. Studien zur Rezeptionsgeschichte der römischen Stadtbrunnen Gian Lorenzo Berninis. – Anke Cardona: Studien zu Sprichwörterdarstellungen im Werk von Jan Steen. – Claudia Martina Caspers: Die Brockdorff-Kapelle in Kirchnüchel von Thomas Quellinus. – Daniela Barbara Guarnieri: Giovanni Segantini. Das Alpentriptychon der Natur »Werden, Sein und Vergehen« in St. Moritz. – Gregor Heupel: Studien zum sog. »dritten Rokoko« am Beispiel ausgewählter Möbel und Möbelentwürfe aus den Schlössern von Berlin und Potsdam. – Christina Hoffmann: Frauen sehen Frauen nackt. Weiblichkeitsdarstellungen unter »weiblicher Kompetenz« am Beispiel von Tamara de Lempicka und Suzanne Valadon. – Anja Kathöfer: Georg Hulbe (1851-1917). Ein Hamburger Kunsthandwerker im Zeitalter des Historismus. – Stefan Schipper: Das Schiff als Repräsentationsobjekt im 17. und 18. Jh. am Beispiel der »Wappen von Hamburg«. – Ina Schwere: Berninis Skulpturen für die Sammlung Borghese als Teil einer Gesamtausstattung der Villa Pinciana. – Regina Wesche: Die Ausmalung der Tuchhalle in Ypern durch Ferdinand Pauwels (1870-1881). Eine Studie zur belgischen Geschichtsmalerei des 19. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Constanze Meins: Fachwerkarchitektur in Lüneburg.

(Bei PD Lange) Annette Weisner: Künstlerinnen in Dänemark in den 70er Jahren. Künstlerische Praxis zwischen Moderne und Postmoderne. – Laurence Wicht: (Arbeitstitel) Videokunst der 80er und 90er Jahre in der Schweiz.

(Bei Prof. Larsson) Silke Eikermann (*Name im Nov. 97 falsch wiedergegeben*): Herman van Swanevelt. Zeichnungen und Druckgraphik. – Jutta Wortmann: (Arbeitstitel) Kunst im öffentlichen Raum in Schleswig-Holstein nach 1945.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Patricia Brattig: Das Schloß von Vaux-le-Vicomte. – Claudia Flick: Jerusalem im Wandel der Architekturdarstellung des 15. und 16. Jh.s. – Christian Gramatzki: Der gotische Stollenschrank. – Carola Hagnau: Der Meister der Lindauer Beweinung. – Britta Hoppe: Geschnitzte Kölner Überbauschränke des 17. Jh.s. – Jürgen Kaiser: Die Zisterzienserabteikirche Otterberg und die spätstauferische Architektur am Oberrhein. – Britta Kalkreuter: Das Zisterzienserkloster Boyle Abbey und die School of the West in Irland. – Gabriele Rasch: Das Spätwerk Hans Holbeins d. Ä. – Annette Roggatz: Das Maßwerk in der Mark Brandenburg. – Anne-Christin Schöne: Die romanische Kirche des ehem. Augustinerchorherrenstiftes in Hamersleben. – Jochen Schröder: Gervasius von Canterbury, Richard von Saint-Victor und die Methodik der Bauerrfassung im 12. Jh. – Nicola Senger: St. Suitbert in Düsseldorf-Kaiserswerth. – Holger Simon: Der Creglinger Marienaltar von Tilman Riemenschneider. – Katja Terlau: Die hl. Kreuzkirche in Stromberg. – Ute Versteegen: St. Gereon in Köln in römischer und frühmittelalterlicher Zeit. – Georg Wilbertz (geb. Müller): Die Marienkirche in Gelnhausen.

(Bei Prof. Gaus) Wulf Aschenborn: Eduard Bendemann (1811-1889). Das Direktorat an der Düsseldorfer Kunstakademie 1859-1867. – Alexandra Bettag: Die Kunstpolitik Jean Baptiste Colberts unter bes. Berücksichtigung der Académie royale de peinture et de sculpture. – Hann-Peter Neuheuser-Christ: Narratio und Institutio. Studien zur Intention der hochmittelalterlichen Sakralkunst, dargestellt am Beispiel der Christgeburt. – Joachim Rees: Die Kultur des Amateurs. Studien zum Leben und Werk von Anne-Claude-Philippe de Thubières, Comte de Caylus. – Stephanie Schüssler: Das Grabmal Sixtus IV. in Rom. Zur Ikonographie der Artes liberales. – Annelott Zech: »Imago boni principis«. Der Perseus-Mythos zwischen Apotheose und Heilserwartung in der politischen Öffentlichkeit des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Goepper) Young-Soo Yi-Chang: Die Gewanddarstellungen auf Wandmalereien von Dunhuang.

(Bei Prof. von Graevenitz) Sylvia Martin: Das Unbestimmte in den informellen Werken Conrad Westpfahls. – Romana Rebbelmund: Appropriation Art. Die Kopie als Kunstform im 20. Jh. – Harriet Weber-Schäfer: Die Kontroverse um Abstraktion und Figuration in der französischen Malerei nach dem 2. Weltkrieg.

(Bei Prof. Mainzer) Joachim Palutzki: Architekturpolitik in der DDR.

(Bei Prof. Ost) Werner Schmidt: Der Bildhauer Wilhelm Albermann (1835-1913). Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Binding) Pascale Arndtz: Die Darstellung von Himmel und Hölle im Bühnenbild. – Beate Eckstein: Das Werk des Bildhauers Willy Meller bis 1945. – Hille Helge Klein: Sakrale Innenraumdarstellungen bei Jan van Eyck und Rogier van der Weyden. – Katharina Pieper: Die Kirche La Virgen de Tobed. – Hildegard Schmal: Die Gründung des Klosters Mettlach und der »Alte Turm«. – Katharina Zander: Die belgischen Kriegerfriedhöfe Ludwig Paffendorfs 1917/18.

(Bei Prof. von Euw) Ulrich Haussmann: Codex 1117 der Diözesan- und Dombibliothek zu Köln. Monographie eines illuminierten mittelniederländischen Stundenbuches.

(Bei Prof. Gaus) Monika Brill: Architekturdarstellungen in den Historien Rembrandts. – Martina Dammrat: Der Apostelzyklus im Langhaus des Freiburger Münsters. Zur Frage eines umfassenden Zyklus monumentaler Bauplastik im romanischen Chor. – Gudrun Dröghoff: Abraham Bloemaert, Tobias und der Engel und die Vertreibung der Hagar. Studien zur alttestamentlichen Historienmalerei in den Niederlanden des 17. Jh.s. – Nadine von Essen: Das Motiv der Brille in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Winfried Grimm: Titanomachie oder Engelssturz. Studien zu einem Gemälde von Cornelis Cornelisz. van Haarlem. – Lilian Annette Haberer: Studien zur Baugeschichte des Pal. Borghese in Rom. Repräsentative Funktion und typologische Besonderheiten in den Jahren der Entstehung und der barocken Umgestaltung. – Sabine Hittmeyer-Witzke: Das Rathaus der Bürgermeisterei Brühl-Land. Baubeschreibung und Interpretation. – Sabine Rosenau: Alfred Lichtwark über das Museum als Bildungsstätte. Museumskonzeption und Volksbildungsbewegung in Hamburg. – Sandra Stupar: Gruppenbildnisse bei Frans Hals. – Parthena Trellopoulos: Schmuckmotive auf Bildern des Bartholomäusmeisters. Goldschmiedearbeiten und Ornament.

(Bei Prof. von Graevenitz) Christian Benz: Pablo Picassos Variationen auf »Las Meninas« von Diego Velazquez. – Asja Bölke: Das Literarische in der Kunst von Ilya Kabakov. – Claudia Bulk: Die Bedeutung der Energie in Natur und Kultur im Werk von Mario Merz und Jannis Kounellis. – Silke Denecke: Das Gesamtwerk von Ana Mendieta: Zur Entwicklung und Deutung. – Barbara Foerster: Philosophische Hintergründe zum Skeptizismus Marcel Duchamps. – Sabrina van der Ley: Die Erzeugung des Raumes aus der Wandfläche. Wege konzeptueller Wandmalerei der Gegenwart. – Irene Pelka: Psychologie und Mythos. Das Ornament in Carl Otto Czeschkas Nibelungenzyklus. – Ute Prölchs: Nan Goldin, wahrgenommen mit Roland Barthes. – Uta Schindler: Surrealistische Visionen in der Fotografie ehem. Bauhäusler am Beispiel von Umbo und Herbert Bayer. – Ann-Christin Wehmeier: Der aktive Betrachter. Museale Probleme mit haptischer Kunst, dargestellt an ausgestellten Beispielen.

(Bei Prof. Mainzer) Rita Hombach: Der Landschaftsgarten von Haus Orr.

(Bei Prof. Ost) Magdalene Claesges: E. W. Nay. Die Hofheimer Jahre. – Elisabeth Drude: Eisenschmuck im 19. Jh. – Nicola Gieser: Adolf Hölzel und die abstrakte Kunst. – Nina Hüffer: Die Akropolis in bildlichen Darstellungen des 19. Jh.s. – Rajka Knipper: Bill Brandt. Aktfotografie. – Claudia Lüder: Studien zur Kunsttheorie des Francisco Pacheco. – Judith Mathey: Mehrfertigungen zu Plastiken Rodins. – Ute Reimschüssel: Die Rezeption Gauguins in Deutschland 1900-1945. – Katrin Sauerländer: Zu Auftraggeber und Ikonographie des Schüchlin-Altars in Tiefenbronn.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Dorothe Bellon: Der gotische Wimperg. – Elisabeth Kötteritzsch: Georg Peter Bruckmann (1778-1850). Silberschmiedekunst zwischen Handwerk und Industrie. – Ingeborg Scholz: Burgenbau unter Kurfürst Balduin von Trier. – Katharina Zander: Das Werk des Kölner Architekten Ludwig Paffendorf (1872-1949).

(Bei Prof. von Euw) Saskia Lauth: Studien zur Ikonographie der Jahreszeiten von der Antike bis zur frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Gaus) Karl Georg Cadenbach: (Arbeitstitel) Neuere Forschungen zur Funktion profaner Kunst in den südlichen Niederlanden im 16. Jh. – Winfried Grimm: Studien zur sogenannten Titanomachie des Cornelis Cornelisz. van Haarlem. – Lilian Annette Haberer: Der Pal. Borghese in Rom. – Stefka Michel: Studien zur byzantinischen Elfenbeinkunst vom 10.-14. Jh. – Kerstin Sommer: (Arbeitstitel) Die Kategorie des »Erstaunens« bei Nicolas Poussin. – Marie Christine von Ungern-Sternberg: Kunstspensoring als aktive Komponente der Kunstgeschichte. – Ulrike Vofß: Kunst und Versicherung. – Yih Fen Wang-Hua: (Arbeitstitel) »Relievo« zwischen Bildhauerei und Malerei in der frühen Neuzeit.

(Bei Prof. von Graevenitz) Ilka Becker: Yoko Ono. Das bildende Werk. – Claudia Bulk: Die Bedeutung der Energie in Natur und Kultur im Werk der Künstler der Arte Povera. – Katja Lambert: Fabio Mauri. – Maren Polte: (Arbeitstitel) Distanzierte Nähe. Wahrnehmung und Rhetorik in der Fotografie junger Düsseldorfer Künstler. – Gisela Raith: Anselm Kiefer, Darstellungsmodi. Untersuchung der geistesgeschichtlichen Aspekte und der rhetorischen Mittel. – Irmgard Schifferdecker: Eugene Brands. – Anke Solbrig: David Hockneys photographisches Werk und dessen Einfluß auf Malerei, Graphik und Bühnenbilder. – Friedrich Weltzien: Figurative Malerei 1945-1955. Motive der »Störung« in der Darstellung des menschlichen Körpers. – Anne Schloen: Renaissance des Goldes in der Kunst des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Kiene) Peer Kantzow: Gottfried Böhm, WDR-Arkaden, Nord-Süd-Fahrt und St. Kolumba.

(Bei Prof. Mainzer) Rita Hombach: Die späten Landschaftsgärten im Rheinland.

KONSTANZ

Fachgruppe Literaturwissenschaft, Arbeitsgruppe
Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeit

(Bei Prof. Stillers und Prof. Thürlemann) Monika Kühle: Der Architekt als Erzähler. Funktionalität und Ästhetik im »Opus Architectonicum« von Francesco Borromini.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Thürlemann) Barbara Mackert: Interpretation moderner Malerei als methodisches Problem. Was sily Kandinskys frühe eigeninterpretative Texte.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft und bildende Kunst,
Universität Koblenz-Landau

Dr. Diethard Herles hat den Ruf auf die C₃-Professur für Kunstdidaktik/Kunsttheorie angenommen.

Abgeschlossene Dissertation

(Bei Prof. Herzner) Ulf Häder: Der »Jungbrunnen für die Malerei«. Die Bedeutung Hollands für die deutsche Kunst in der 2. Hälfte des 19. Jh.s.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Die C₃-Professur wird von PD Dr. Sebastian Schütze vertreten. PD Dr. Ludwig Tavernier übernahm im SS 98 eine Gastprofessur an der Univ. Salzburg, anschließend an der Univ. of California Santa Barbara (USA). Christoph Glorius M.A.: wiss. Mitarbeiter (EDV-gestützte Dokumentation in Forschung und Lehre. Betreuung des VW-Projektes).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Topfstedt) Anette Hellmuth: Die Planungs- und Baugeschichte der Alten (Technischen) Messe zu Leipzig.

(Bei Prof. Ullmann) Volker Seifert: Thüringische Plastik des 14. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Heike Endter: Tod und Photographie.

(Bei PD Scholz-Hänsel) Regina Eberhardt: Das Leben und Werk des Malers und Ornamentiklehrers Moritz Meurer (1839-1916). – Jana Guntheimer: Die Zeichnungen und Grafiken Gerhard Altenbourgs und Carlfriedrich Claus' und Parallelen zum Werk Paul Klees. – Claudia Wetzels: Untersuchungen zum druckgraphischen Werk von Rolf Münzner am Beispiel seiner Arbeiten zu Cervantes' »Don Quijote«.

(Bei PD Tavernier) Conny Dietrich: Max Klingers »Beethoven« in Leipzig. – Cornelia Schneider: Die romanischen Figurenportale der Burg Tirol. – Astrid Wappler: Die Fassade der St. Jakobs-Kathedrale in

Sibenik. Studien zur Entwicklung venezianisch-dalmatinischer Kirchenarchitektur im 15. Jh.

(Bei Prof. Topfstedt) Ulrike Kalteich: Die Anfänge des Kunstgewerbemuseums Dresden. – Andreas Keller: Leipziger Waren- und Kaufhausbauten zwischen 1880 und 1930. – Kristin Köhlitz: Die Entwicklung der Abenteuercomics in der BRD und DDR bis 1989 anhand ausgewählter Beispiele unter kunsthistorischem Aspekt. – Diana Kümmel: Stadtbaugeschichte Hoyerswerda-Neustadt. Geschichte und Perspektiven. – Peter Kunath: Das Opernhaus und der Theaterplatz in Chemnitz. Planungs- und Baugeschichte 1897-1992. – Julia Kwiatowski: Vom Konzept zum Abriß. Das »Haus der Kultur« in Erfurt. – Thomas Mertel: Christian Friedrich Schurich (1753-1832). Ein sächsischer Baumeister des Klassizismus. – Mathis Nitzsche: Leben und Werk des Architekten Hans Heckner (1878-1947) als Stadtbaurath von Aschersleben. – Patricia Reinicke: Die Entstehungsphase des Rathauses zu Lützen 1882-1885. – Patricia Zschuckelt: Die Plastiken von Prof. Georg Wrba im Dom zu Wurzen und dessen Umgestaltung in den Jahren 1931-1932.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Susanne Prinz: Künstlergärten im 20. Jh.

(Bei Prof. Topfstedt) Thomas Glöß: Druckschrift und Inschrift spätes 15./Anfang 16. Jh. in Deutschland. – Mathis Nitzsche: Hugo Licht. Stadtbaurath und Architekt in Leipzig. – Ulrike Rüdiger: Thilo Schoder (1888-1979). Leben und Werk in Deutschland (Architektur, Innenarchitektur, Kunstgewerbe 1888-1932).

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität

Wiss. Angestellte: Andreas Thiel M.A. (seit 1.10.97), Sabine Würfel M.A. (seit 15.4.98). PD Dr. Claudia Meier seit 18.5.98 Akad. Oberrätin. Dr. Andreas Thiel ist seit 1.10.97 wiss. Assistent (halbe Stelle). Prof. Peschlow hat zum SS 1998 ein Freisemester, ihn vertritt PD Dr. Lioba Theis, Bonn. Habilitation: PD Dr. Brigitte Kurmann-Schwarz: Die Glasmalereien im Berner Münster des 15.-18. Jh.s (erscheint als Bd. IV Corpus Vitrearum Medii Aevi, Schweiz).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Gerhard Kölsch: Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. – Andrea Langer: Eine Synthese zwischen prot. Klassizismus und römisch geprägtem kath. Barock: die Gnadenkirche »Zum Kreuze Christi« in Hirschberg.

(Bei Prof. Imiela) Daniela Christmann: Die Moderne in der Pfalz. Künstlerische Beiträge, Künstlervereinigungen und Kunstförderung in den 20er Jahren. – Frank Spaar: Die Ausmalung der Foresteria der Villa Valmarana ai Nani in Vicenza.

(Bei Prof. Peschlow) Andreas Thiel: Die Johanneskirche in Ephesos. – Birgit Wegerich-Bauer: Enkolpion.

(Bei Prof. von Winterfeld) Martina Sünder (verehel. Gaß): St. Nikolai und St. Marien in Stendal und die spätgotischen Hallenkirchen in ihrer Nachfolge. – Barbara Schmidt-Nechl: Die Isola Bella im Lago Maggiore. Entstehung und Gestalt im Seicento.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Tanja Eckert: Ferdinand Hodler (1853-1918), Aspekte seiner reifen und späten Landschaftsmalerei. – Angelika Klessinger: Max Klinger, Eine Liebe. – Claudia Moroni: Entstehung und Gestalt des Elisabeth-Zyklus in der Wartburg von Moritz von Schwind. – Christiane Morsbach: Die Genrebilder von Wolfgang Heimbach. – Silke Rimoldi: »Ein Porträt der Jahrhundertwende« Die Bildnismalerei des Amerikaners William Merritt Chase. – Michael Schatz: Die Ausmalung der Wohnhäuser von Juan de Vargas, Gonzalo Suárez de Rendón und Juan de Castellanos in Tunja/Kolumbien als Beispiel für die Kunst der frühen Kolonialzeit.

(Bei Prof. Imiela) Jun Young Jang: Zirkus, Clown und Harlekin im 19. und 20. Jh.

(Bei PD Meier) Tanja Desch: Vorbild und Rezeption im plastischen Werk George Minnes. – Leona Frommelt: Die Landschaftsmalerei des Sanford Robinson Gifford (1823-1880) und der amerikanische Luminismus.

(Bei Prof. Peschlow) Carola Beilstein: Baumsarkophage in Gallien und Rom.

(Bei Prof. Schröter) Ursula Thiel: Die figürlichen Epitaphien des 16. Jh.s in der Katharinenkirche in Oppenheim a. Rh. – Sabine Walter: Peter Cornelius als Buchillustrator. Seine Textillustrationen im »Taschenbuch der Sagen und Legenden« (1812 und 1817). – Sabine Würfel: Die Fresken des Jakob Götzberger in der Kapelle des ehem. von Dalberg-Herdingschen Schlosses in Nierstein.

(Bei Prof. von Winterfeld) Anne Hartmann: Die Kirche der Zisterzienserabtei Sulpforte. – Markus Hell: Doppelchoranlagen, kunsthistorische Forschung und liturgische Quellen. – Ulrike Rudek: Die Burgkirche in Oberingelheim.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Imiela) Christina Leber: (geändert) Kunst am Arbeitsplatz. Kunst für Mitarbeiter? Eine Untersuchung von Kunstsammlungen in Wirtschaftsunternehmen.

(Bei Prof. Schröter) Ursula Thiel: (Arbeitstitel) Figürliche Ritterspitaphien von 1450 bis 1600 am Mittelrhein. Typologie, Stil, Ikonographie. – Sabine Würfel: (Arbeitstitel) Jakob Götzberger. Das malerische Werk.

Aufgegebene Dissertation

(Prof. von Winterfeld) Sibylle von Roesgen: (Arbeitstitel) Studien zur Buchmalerei der bayer. Malerschule.

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

C4-Professur seit WS 97/98: Prof. Ingo Herklotz. HD Dr. Klaus Niehr Vertretung einer Dozentur. Assistenz seit SS 98: Dr. Claudia Hattendorff. Prof. Dr. Christa Lichtenstern seit SS 98 C4-Prof. an der Univ. des Saarlandes. Habilitiert: Dr. Barbara Welzel.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kemp) Steffen Bogen: Denkformen in Bildergeschichten. Traumbilder in der christlichen Erzählkunst bis 1300. – Valerie Figge: Das Bild des Bischofs. Zu Bischofsvisiten in Bilderzählungen des 9. bis 13. Jh.s. – Susanne Grexa: Der Architekt Emil Steffann, 1899-1968. Der Verzicht auf Originalität als Programm. – Thomas Jäger: Narration und Argumentation. Die Strukturen eigenständiger Bilderzählung in Zyklen des 18. und 19. Jh.s. – Bernd Mohnhaupt: Typologische Strukturen mittelalterlicher Bilderzählungen. – Barbara Rök: Ottilie W. Roederstein (1859-1937). Leben und Werk. Eine Künstlerin und ihr Umfeld um die Jahrhundertwende. Bedingungen, Bedingtheiten, Zwänge. – Jeroen Verschragen: Die »stummen Führer« der Spaziergänger. Über die Wege im Landschaftsgarten.

(Bei Prof. Klein) Andrea Pufke: Das Kloster Haina. Renovierung, Restaurierung und Umbauten im 19. und frühen 20. Jh.

(Bei Prof. Kunst) Thomas G. Dorsch: Der Reichsgerichtsbaus in Leipzig. Anspruch und Wirklichkeit einer Stadtarchitektur. – Ralf Hartmann: Von königlicher Weltflucht zu bürgerlicher Staatsutopie. Karl Friedrich Schinkels Entwurf zur »Residenz eines Fürsten« aus dem Jahr 1835. – Werner Möller: Mart Stam (1899-1986). Architekt, Visionär, Gestalter. Sein Weg zum Erfolg 1919-1930.

(Bei Prof. Lichtenstern) Isa Bickmann: Die Leonardo-Vinci-Rezeption in der bildenden Kunst und Kunstliteratur des französischen und belgischen Symbolismus. – Beatrice Lavarini: Henri Matisse »Jazz« (1943-1954). Ein Malerbuch als Selbstkenntnis. – Kerstin Schlüter: Hans Mettel (1903-1966). Leben und Werk. (Bei Prof. Schütte) Werner Broda: Spurensuche. Nickel Hoffmann. Ein Baumeister der deutschen Renaissance. – Ursula Brossette: Die Inszenierung des Sakralen. Das theatralische Raum- und Ausstattungsprogramm süddeutscher Barockkirchen in seinem liturgischen und zeremoniellen Kontext. – Erika Dittrich: Die kath. Dorfkirchen im Kurmainzer Teilfürstentum Eichsfeld (1670-1803). – Bärbel Herbig: Die Darmstädter Meisterbauten. Ein Beitrag zur Architektur der 50er Jahre. – Annegret Laabs: »Warum Sie Bilder brauchten«. Malerei und Plastik in den Zisterzienserabteien zwischen sakralem Zeremoniell und Stiftermemoria. – Michael Losse: »Porta Rhenana«. Die Bonner Rheinbrücke (1896/98). »Markstein« am »Beginn einer neuen Epoche in der Brückenbaukunst« und der Rheinbrückenbau der Wilhelminischen Zeit. – Edith Ulferts: Große Säle in kleinen Residenzen. Studien zur Ikonographie von Hauptsälen in thüringischen Schlössern des späten 17. und frühen 18. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Heusinger) Sung-Kook Park: Das Trinitätsfresko von Masaccio in S. Maria Novella zu Florenz. – Ariana Steinberg: Möbel und Innenausstattungen von Bernhard Pankok. – Gudrun Wefers: Rebecca Horns Berlin 10.11.74-28.1.75. Übungen in neuen Stücken: unter dem Wasser schlafen und Dinge sehen, die sich in weiter Ferne abspielen.

(Bei Prof. Jacobsen) Xenia Stolzenburg: Das Sepulchrum Domini als liturgische Ausstattung des mittelalterlichen Kirchenraumes.

(Bei Prof. Kemp) Mascha Bisping: Zwischen absolutistischer und bürgerlicher Stadtbaukunst. Bremerhaven, Krefeld, Jülich, Wilhelmshaven.

(Bei Prof. Klein) Sabine de Günther: Die Stellung der reproduzierenden graphischen Künste in England im ausgehenden 18. und frühen 19. Jh. Ansätze ihrer Rezeption in ausgewählten deutschen Kunstjournalen. – Iris Hax: Bildmittel und Rezeption antisemitischer Stereotypen am Beispiel der Bildpostkarten der Sammlung Haney.

(Bei Prof. Krause) Simone Hengstermann: Gesellschaftsporträts. Robert Frank: die Amerikaner und René Burri: die Deutschen. Eine photohistorische und phototheoretische Analyse. – Antje Mayer: Religion, Gewalt und Erotik im Werk von Pierre et Gilles.

(Bei Prof. Lichtenstern) Kim Behm: Die frühen Nachkriegszeichnungen von Kurt Schwitters (1918-1923).

– Karoline Faltin: Studien zu Chagalls jüdischen Bildthemen. – Regina Hillert: Die Aktauffassung Adolf von Hildebrands in seinem Frühwerk. – Luzie Honnef: Das Thema des Läufers im Werk von Willi Baumeister.

– Hartwig Knack: Studien zur Bedeutung der Dunkelkammerskizzen für das malerische Werk Edgar Endes.

– Susanne Kreuz: Der Tarotgarten von Niki de Saint-Phalle. – Sabine Krupp: Kunst im Koffer. Von Duchamp bis heute. – Silke Röckelein: Zeitgenössische Bilder von psychisch Kranken und die Zuständigkeit der Linie. Unter bes. Berücksichtigung der Theorie von Paul Klee. – Verena Katja Schmid: Hofers Verhältnis zu Cézanne unter bes. Berücksichtigung seiner Kartenspieler-Darstellungen. – Ricarda Schmitt: Die Musik im Werk von Hans Jaenisch. – Britta Schröder: Willi Baumeister und Cézanne. – Sonja Seebold: Studien zur Zeitgestalt im malerischen Werk von August Macke. – Nicole Thamm: Studien zur frühen Druckgraphik von Siegmund Polke. – Jan Westermayer: Arno Brekers Michelangelo-Rezeption.

(Bei Prof. Scholz-Hänsel) Susanne Lang: Der hl. Franz Xaver und die Ind(ian)er. – Jutta Löhr: Marina Abramovic. Ausgewählte Werke seit 1989. Zur Funktion der »Transitional Objects«. – Peter Malczewski: Die Bedeutung der surrealistischen Phase für den Stil von Antoni Tàpies. – Tanja Münster: Realität und Stereotyp. Die Darstellung fremder Ethnien in den Illustrationen zu Theodor de Brys 'America'-Sammlung von Reisen in das westl. Indien. – Annette Schmiedel: »An der Grenze zwischen Mexiko und den USA.« Die Auseinandersetzung der Künstlerin Frida Kahlo mit den Vereinigten Staaten von Amerika. – Robert Winter: »Fremde« in der niederländischen Graphik: 1500-1602. – Hans Zachmann: Zur ikonographischen Tradition der Ritualmorddarstellung bis zum Ende des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Schütte) Nikolaus Bischoff: Die Fresken Luca Signorellis in der Kapelle S. Brizio im Dom von Orvieto. – Dina Flömer: Die Kirchen von Arfeld, Raumland und Wingshausen. Zur spätromanischen Sakralarchitektur im Wittgensteiner Land. – Klaus Kai Giese: Theorie und Praxis der adeligen Architektur in F. Ph. Florins »Oeconomus prudens et legalis« (1. Teil) von 1702. – Verena Jakobi: Dorfarchitektur und Heimatschutz am Beispiel von Neu-Berich in Nordhessen. – Anne-Cathrin Kirchof: Das Wandgrabmal Josias II. in der Stadtkirche zu Bad Wildungen. – Ursula Kohaupt: Der Bilderzyklus »The Bottle« von George Cruikshank. – Barbara Kras: Der Park Schönbusch bei Aschaffenburg im späten 18. Jh. – Sigrid Lange: Das Ottoneum in Kassel. Ein deutscher Theaterbau des frühen 17. Jh.s. – Karen Meier-Ebert: Der Ausbau des Rumpfenheimer Schlosses unter Friedrich von Hessen-Kassel im späten 18. Jh. – Friederike Michalek: Das Schloß von Krzeszowice bei Krakau. Ein Entwurf von 1819 der Architekten Percier und Fontaine. – Maja-Dagmar Schmidt: Schloß Belvedere bei Weimar unter Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar. – Petra Schwing: Die Kirche in Stumpertenrod und die Architektur der Fachwerkkirchen im Vogelsberg um 1700. – Katrin Wohlleben. Schloß Elisabethenburg in Meiningen unter Herzog Bernhard I. (1682-1706).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Rebecca Müller: Spolien im mittelalterlichen Genua. – Veronika Wiegartz: Wiederverwendung figürlicher Antiken während des Mittelalters.

(Bei Prof. Heusinger) Jens Bove: Richard Hamilton. Arbeiten der 60er Jahre.

(Bei Prof. Kemp) Bardo Leibold: Frühchristliche Bildsysteme. Ortsangaben in der christlichen Kunst des 1. Jahrtausends.

(Bei Prof. Klein) Petra Kirsch: Die Antikenrezeption im Werk von Alma Tadema. – Rainer Mentel: Schottische Sakralarchitektur des 12. Jh.s. Die Entstehung einer Architekturlandschaft im europäischen Kontext. – Simone Wiechers: Paul Baum (1859-1932) und der Pointillismus.

(Bei Prof. Krause) Susanne Lang: Bilder zur Mission. Die jesuitische Literatur und ihre Illustration. – Barbara Palmbach: Paris und der Impressionismus. Die Großstadt als Impuls für neue Wahrnehmungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten in der Malerei.

(Bei Prof. Kunst) Stefanie Hahn; Eduard Wendebourg. Ein hannoverscher Architekt des Späthistorismus. – Sigrid Meyer zu Knolle: Die Bändigung der Vertikalen. Materialien zum frühen Hochhausbau in Frankfurt a. M. – Kai-Otto Zimmermann: Die Pantheonrezeption im Landschaftsgarten des 18. Jh.s.

– Verena Katja Schmid: Hofers Verhältnis zu Cézanne unter bes. Berücksichtigung seiner Kartenspieler-Darstellungen. – Ricarda Schmitt: Die Musik im Werk von Hans Jaenisch. – Britta Schröder: Willi Baumeister und Cézanne. – Sonja Seebold: Studien zur Zeitgestalt im malerischen Werk von August Macke. – Nicole Thamm: Studien zur frühen Druckgraphik von Siegmund Polke. – Jan Westermayer: Arno Brekers Michelangelo-Rezeption.

(Bei Prof. Scholz-Hänsel) Susanne Lang: Der hl. Franz Xaver und die Ind(ian)er. – Jutta Löhr: Marina Abramovic. Ausgewählte Werke seit 1989. Zur Funktion der »Transitional Objects«. – Peter Malczewski: Die Bedeutung der surrealistischen Phase für den Stil von Antoni Tàpies. – Tanja Münster: Realität und Stereotyp. Die Darstellung fremder Ethnien in den Illustrationen zu Theodor de Brys 'America'-Sammlung von Reisen in das westl. Indien. – Annette Schmiedel: »An der Grenze zwischen Mexiko und den USA.« Die Auseinandersetzung der Künstlerin Frida Kahlo mit den Vereinigten Staaten von Amerika. – Robert Winter: »Fremde« in der niederländischen Graphik: 1500-1602. – Hans Zachmann: Zur ikonographischen Tradition der Ritualmorddarstellung bis zum Ende des 18. Jh.s.

(Bei Prof. Lichtenstern) Catharina Hasenclever: Die Mittelalterverehrung Friedrich Wilhelms IV. Seine künstlerischen Utopien und politischen Ambitionen. – Sonja Seebold: Die Gruppe Hamburg (1949-1960). – Simone Ziegler: Studien zum Bildthema »la belle et la bête« vom Symbolismus bis heute.

(Bei Prof. Schütte) Gabriele Bode: Burgen, Jugendburgen und Jugendherbergen im Werk von Ernst Stahl (1882-1957). – Dirk Endler: Thüringische Witwensitze der frühen Neuzeit, 1600-1800. – Verena Jakobi: Siedlungsarchitektur und Heimatschutz am Beispiel waldeckischer Dorfanlagen des frühen 20. Jh.s. – Franz Hermann Kiefer: Schinkel und seine Tätigkeit in den preußischen Institutionen. – Mark Saletzki: (Arbeitstitel) Das hôtel entre cour et jardin in Deutschland. Studien zur Disposition städtischer Adelshöfe des 18. Jh.s. – Sabine Schürholz: Zur Entwicklung der Leipziger Grünanlagen vom Ende des 17. bis Anfang des 19. Jh.s.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Steffi Roettgen vertrat im WS 97/98 und im SS 98 eine C3-Professur.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Achim Hofmann: Der Zoologische Garten als Bauaufgabe des 19. Jh.s. – Ingo Seuffert: Johann Jakob Herkomer. Das Gesamtwerk (I. Sakralarchitektur).

(Bei Prof. Blume) Alexandra Dorothea Ortner: Allegorische Triumphzüge in Dichtung und Malerei. Untersuchungen zur Entstehung und Verbreitung eines florentinischen Bildmotivs auf cassoni und deschi da parto des 15. Jh.s.

(Bei Prof. Crone) Susanne Gaensheimer: Destruktion und Sexualität. Aspekte der Gewalt im Werk Bruce Naumans.

(Bei Prof. Kuhn) Felix J. F. Steinraths: Der Paumgartner-Altar der Alten Pinakothek in München und andere Memorialtafeln Albrecht Dürers aus der Zeit um 1500. Die Glimm'sche Beweinung und das Holzschuher-Epithaph. Forschungsstand und offene Fragen.

(Bei Prof. Rebel) Ingeborg Bauer: Der Kunstgedanke des Atelierbildes. Manifeste der französischen Malerei 1850-1900. – Andreas Braun: Darstellerische und kulturelle Aspekte der Geschwindigkeit in der Bildsprache des 19. Jh.s. – Birgit Jooss: Lebende Bilder. Zur körperlichen Nachahmung von Kunstwerken um 1800. – Ernst Wagner: Max Beckmann. Apokalypse. Theorie und Praxis im Spätwerk Max Beckmanns.

(Bei Prof. Nilgen) Karin Heerlein: Sophia-Sapientia. Ikonographische Studien zum Bild der göttlichen Weisheit im Mittelalter.

(Bei Prof. Schedler) Hans Rohrmann: Die Wessobrunner des 17. Jh.s. Studien zu den Künstlern und Handwerkern unter bes. Berücksichtigung der Familie Schmuzer.

(Bei Prof. Schneede) Martina Fuchs: Gerhard Merz. Ausgewählte Räume der 80er Jahre.

(Bei Prof. Schütz) Dorothee Heinzlmann: Die Kathedrale von Rouen in früh- und hochgotischer Zeit. – Barbara Regina Renftle: Existentialistische Grundstrukturen im Werk Pablo Picassos. Studien zur Korrelation und Übereinstimmung von Picassos bildkünstlerischem Schaffen mit der Geisteshaltung des Existentialismus. – Andrea Theil: Il Pordenone. Studien zu seiner Bildsprache. – Sandra Uhrig: Die Versuchung des hl. Antonius. Eine Vision des ausgehenden Mittelalters.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Andrea Haller: St. Vitalis in Sigmertshausen.

(Bei Prof. Büttner) Sabine Brigitta Ambros: Die Wandbilder von Moritz von Schwind in der Münchner Residenz. – Mirjana Belik: Die Skulpturen Hans Reichles im erzbischöflichen Palais in Brixen. – Joachim Bitchnau: Die Bebauung des Römerbergs in Frankfurt a. M. Zur Problematik der Errichtung zeitgenössischer Architektur im Kontext historischer Bausubstanz. – Christine Burkhardt: Zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Zur Bedeutung weiblicher Identität in den Bildern Lovis Corinth. – Maria Elisabeth Clokey: Wiederaufbau des Nationaltheaters in München. – Hanna Dudzik: Religiöse Themen im Werk von Albert Weisgerber. – Isabella Frein von Feilitzsch: Die Bilder der 2. Italienreise von John Robert Cozens. – Maja Galle: Grabmalsentwürfe von Johann Bernhard und Josef Emanuel Fischer von Erlach. – Norbert Anton Habegger: Der Ahnensaal im Schloß Zangberg. – Erwin Hartel: Max Beckmanns graphischer Zyklus »Gesichter«. – Regina Berta Kastenbauer: Max Liebermann. Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Ein Werk im Zerrspiegel der Kunstkritik des ausgehenden 19. Jh.s. – Britta Kerky: Die Maxburg in München von Sep Ruf. – Sadahiko Kishi: Japanische Einflüsse im Werk von Gustav Klimt. – Kerstin Knirr: Der Spaziergänger als Motiv im Werk August Mackes. – Konstanze Läufer: Die Altargemälde Johann Heinrich Schönfelds im Salzburger Dom. – Alexandra Loidl: Hans Döllgast und der Wiederaufbau in München. – Isabel Mergl: Der Tanz im Frühwerk von Matisse. – Sabine Möhle: Die Schlachten der napoleonischen Kriege. Ein Gemäldezyklus in der Residenz in München. – Nicole Neratzoulis: Das Bild Griechenlands in den Werken von Ludwig Lange (1808-1868). – Christine Reintke: Die menschliche Figur im Werk von Toni Stadler. – Anna Sarah Rühl: Der Schrenk-Altar in St. Peter in München. – Michael Schneider: Die Kassettendecke von St. Anna in Burggen. – Dorothee Schreiner: Die Flugblattillustrationen des Georg Pencz. – Birgit Seidenfuß: Der Terracottastatuenzyklus in Schloß Kirchheim an der Mindel. – Britta Sofie Schuhbauer: Das Sakramentshaus im Heilsbronner Münster. – Eva Spensberger: Der Wiederaufbau der Residenz München unter bes. Berücksichtigung des Festsaaltraktes. – Doris Staudacher: Das Selbstbildnis im Werk von Horst Janssen.

(Bei Prof. Kuhn) Monika Fahn: Die spätgotischen Schnitzaltäre von Reisbach und Usterling in Nieder-

bayern. – Bernhard Fischer: Bilderfindung durch Zufallsgebilde. Leonardos »Mauerflecken« und die darauf basierenden Methoden von Alexander Cozens und Max Ernst. – Christine Führ: Studie zu den apokalyptischen Themen des Rubens. – Andrea von Graevenitz: Tapisserien nach dem Alexanderzyklus von Charles le Brun. – Ellen Großmann: Die mythologischen Darstellungen Lukas Cranachs d. Ä. – Ute K. E. Hauptenthal: Die Sammareier Altarwand von Jakob Bendl. – Daniela Sarcev: Die Kreuzabnahme von Rosso Fiorentino in Volterra im Verhältnis zu anderen Darstellungen des gleichen Gegenstandes. – Renate J. Unertl: Computergenerierte Bilder in ihrem Verhältnis zur Op Art.

(Bei Prof. Lenz) Christina Bux: Max Beckmann. Das Frauenbad 1919. – Petra Kellermann: Max Beckmanns Gemälde große »Sterbeszene« und kleine »Sterbeszene«. – Frank Schmidt: Hans von Marées. Das Triptychon »Die drei Reiter«.

(Bei Prof. Nilgen) Christine Geiger: Die Grabplatte des heiligen Aemilianus im Kloster San Millan de Suso, in der Rioja in Spanien. – Sarina Stützer: Der Bilderzyklus der »Vitae et passionis apostolorum et sanctorum«, clm 13074 der Bayerischen Staatsbibliothek. Studien zur Ikonographie.

(Bei PD Prochno) Brigitte Baldauf: Hieronymus Bosch. Der Tisch der Sieben Todsünden und der Vier Letzten Dinge. – Eva K. Esslinger: Die Fresken Fra Angelicos in den Zellen von S. Marco, Florenz. – Sabine Beate Höng: Zur Motivgeschichte des Drachens in der Kunstgeschichte des Mittelalters. Der apokalyptische Drache in den spanischen Beatus-Handschriften. Eine Studie zur Gestaltenentwicklung. – Elisa Hemmerlein: Das Künstlerhaus der Jahrhundertwende als Manifestation der europäischen Reformbewegung. – Lilla Milassin: Der Monogrammist MS. Der Hauptaltar der Marienkirche zu Schemnitz. – Petra Pachernegg: Das Thema der Susanna im Bade bei Antonis van Dyck. – Roswitha Salzberger: Wim Wenders. Photographien des amerikanischen Südwestens. – Claudia Teibler: William Blakes Illustrationen zu Shakespeare. – Fatima Vasco: Rudolf Schlichter. Die Zeichnungen zu »Tausendundeiner Nacht«.

(Bei Prof. Rebel) Brigitte Warendorf: Der Maler Erwin Shoultz-Carnoff und der »Rote Reiter«.

(Bei PD Roettgen) Sandra Behr: Plastik als Thema der Malerei. Ihre Rolle und Funktion vom 18. bis 20. Jh. – Milena Greif: Skulpturale Tendenzen in der Photographie des 20. Jh.s. Die skulpturale Interpretation von Körpern, Objekten und Lichterscheinungen in der Photographie von Auguste Rodin bis Robert Mapplethorpe. – Susanne Müller-Bechtelt: Die Neri-Kapelle (Cappella del Giglio) im ehem. Convento di Castello in Florenz. – Katharina Hersel: Zum Werkprozeß bei Caspar David Friedrich. Die Unterzeichnungen der Gemälde in der Münchner Neuen Pinakothek. – Alexandra Karl: Aspekte der Evolutionstheorie im zeichne-

rischen Frühwerk Alfred Kubins. – Judith Vajda: Die Familie des Künstlers seit dem 18. Jh. Untersuchungen zu einer Sondergattung des Familienporträts.

(Bei Prof. Schütz) Heike Beck: Sherborne Abbey. Studien zum Fächergewölbe im Perpendicular Style. – Markus Brandis: Peruzzis Entwürfe für die Fassade von S. Petronio in Bologna. – Ute Gatzka: Stefan Lochner und die niederländische Malerei. Das Dombild als Ausgangspunkt einer stilkritischen Untersuchung. – Anita Gutmann: Kirchenbauten in der Nachfolge des Johann Michael Fischer. – Tanja Jonak: Die Kathedrale von Bristol. – David Lachenmann: Der Werkprozeß bei Federico Barocci. – Angela Meinz: Die Bildniskunst Hans Holbeins d. Ä. – Thomas Miesbach: Die Klosterkirche Schäftlarn. – Hans Christian Ries: Konrad Huber. Die Fresken in Wullenstetten (Lkr. Neu-Ulm). Einansichtige Tableaus mit allseitiger Architekturillusion. – Christine Spiegel: Hubert von Herkomer (1849-1914). Ein bayerisch-englischer Maler um die Jahrhundertwende. – Barbara Straub: Der Hofbaumeister Johann Baptist Gunezrhainer und seine Kirchenarchitektur. Ein Forschungsbericht. – Stefan Weixler: Kreuzgänge englischer Kathedralen. – Tatjana Zanders: Die Kurfürstkapelle des Johann Bernhard Fischer von Erlach am Breslauer Dom.

(Bei PD Stalla) Anja-Sophia Henle: Franz Xaver Forchner. Ein unbekannter Freskant des 18. Jh.s in Oberschwaben. – Tobias Hoffmann: Schloß Linderhof. Eine Maison de Plaisance. – Elke Lauterbach: »7 Münchner Maler«. Eine Ausstellungsgemeinschaft in der Zeit von 1931 bis 1937. – Christine Maier: Porträtserien in Schabkunst des Johann Jakob Haid 1704-1767. – Golo Maurer: Michelangelos Zeichnungen für die Fassade von S. Lorenzo. Studien zum Entwurfsprozeß. – Alexander Mehringer: Das Georgsstandbild auf dem Prager Hradschin. – Michael Röbbig-Reyes: Die Schule Ludwig Schwanthalers. Personendenkmäler in München.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Sabine Ambros-Papadatos: Amor und Psyche in der deutschen Malerei des 19. Jh.s. – Bernd Feiler: Entwicklung und Tendenzen in der kirchlichen Kunst Münchens von 1890-1940. – Maja Galle: Der Erzengel Michael in der deutschen Kunst des 19. Jh.s. – Nicole Neratzoulis: Griechenlandbild und Griechenlandrezeption in der deutschen Kunst des 19. Jh.s. – Britta Schuhbauer: Der Bildhauer Elmar Dietzl 1902-1996. Monographie und Werkverzeichnis. – Elisabeth Stürmer: Zur Rezeption pompejanischer Wandmalerei in der deutschen Innenraumdekoration des 19. Jh.s. – Sibylle Weber am Bach: Studien zu den Marienbildern von Hans Baldung Grien.

(Bei Prof. Blume) Christiane Häslein: Am Anfang war das Wort. Das Ende der »stommen schilderkonst« am Beispiel Rembrandts.

(Bei Prof. Crone) Petrus Graf von Schaesberg: Das Verhältnis von Malerei zur Photographie im Werk von Eduard Ruscha. Ein Œuvre-katalog der Arbeiten auf Papier.

(Bei Prof. Kuhn) Alescha-Thomas Birkenholz: Der Alexander-Zyklus von Charles le Brun als Werk der Kunst.

(Bei Prof. Lenz) Petra Kellermann: Oskar Kokoschkas Bildnisse von 1910-1924. – Frank Schmidt: Die Triptychen des Hans von Marées.

(Bei Prochno) Claudia Teibler: William Blakes Illustrationen zu Shakespeares. – Elisa Hemmerlein: Das Künstlerhaus der Jahrhundertwende als Manifestation der europäischen Reformbewegungen.

(Bei PD Roetgen) Bettina Best: Die Secessionsbewegung. Entstehung und Genese der Idee der Secessionen. – Marianne Leuchtnert: Der Münchner Max-Joseph-Platz als Mittel der monarchischen Repräsentation. – Susanne Müller-Bechtel: Cavalcaselles Zeichnungen nach Raumdekorationen des Tre- und Quattrocento. – Afra Schick: Der Münchner Hofmöbelfabrikant Anton Pörsenbacher, 1873-1903. – Marianne-Elisabeth Voß: Die Kunstsammlung der Reichsstadt Nürnberg. Entstehung und Geschichte.

(Bei Prof. Schütz) Michael Bierwirth: Tizians Gloria. – Hans Christian Ries: Konrad Huber. Die Fresken in Wullenstetten Lkr. Neu-Ulm. Einseitige Tableaus mit allseitiger Architekturillusion.

(Bei PD Stalla) Tobias Hoffmann: ZEN 49. Eine Künstlergruppe aus München. – Elke Lauterbach: Gemeinschaft der deutschen und österreichischen Künstlerinnen und Kunstfreunde Gedok.

Institut für Byzantinistik, neugriechische Philologie und byzantinische Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

Peter Baumann: Spätantike Stifter im Heiligen Land. Darstellungen und Inschriften auf Bodenmosaiken in Kirchen, Synagogen und Privathäusern. – Norbert Zimmermann: Untersuchungen zu Werkstattgruppen römischer Katakombenmalerei.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Ute Dietz: Eine spätantik-frühbyzantinische Wollwirkerei. Rekonstruktion, Vorbilder, Datierung. – Marion-Isabell Hoffmann: Die Darstellung des Großkönigs auf sasanidischen Silberschalen und die Beziehungen zum römisch-byzantinischen Kulturkreis.

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Restle und Prof. Schellwald) Karin Krause: (Arbeitstitel) Der Codex graecus 1 der Bayer. Staatsbibliothek und die Illustration der Schriften des Johannes Chrysostomos in der Zeit um 1100. – Alexis Oepen: (geändert) Zum Phänomen der christlichen Kultbauten in spätantiken Villenanlagen auf der iberischen Halbinsel.

Architekturmuseum der Technischen Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Ulrich Cornehl: Der Architekt Werner Kallmorgen (1902-1979). Leben und Werk (Dr. Ing.). – Georg Stockmann: Der Architekt Peter Birkenholz (1876-1961). Leben und Werk (Dr. phil.)

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Wiss. Assistent: Dr. Johannes Myssok (5.3.1998).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Legner) Michael Budde: Altare portatile. Kompendium der Tragaltäre des Mittelalters (600-1600).

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Nicola Assmann: Willi Baumeister. Die Illustrationen. In der Begegnung mit alten außereuropäischen Kulturen auf dem Weg zu einer neuen Formensprache. – Susanne Kauffmann: Im Spannungsfeld von Fläche und Raum. Studien zur Wechselwirkung von Malerei und Skulptur im Werk von Max Ernst. – Michael Kuhlemann: Der Florentiner Bildhauer Michelangelo Naccherino und die neapolitanische Skulptur um 1600. – Sabine Maria Schmidt: Eduardo Chillida. Die Monumente im öffentlichen Raum.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Judith Bäcker: Die Landschaftsbilder von Willi Baumeister. Untersuchungen zu Struktur und Metaphorik. – Stephan Biniek: Die expressionistische St. Antoniuskirche (1922-25) von Alfred Fischer in Ickern/Westfalen. Eine Rekonstruktion. – Dirk Bogdanski: Die Ölskizze im Werk von Achille-Etna Michallon (1796-1822). Tendenzen ästhetischer Sublimierung der Pleinairmalerei im frühen 19. Jh. – Susanne Casser: Studien zum Menschenbild von Francis Bacon am Beispiel des Porträts. – Jutta Fethke: Ida Gerhards, Kaffeehaus und Tanz. – Andrea Geistert: Studien zur Bauaufgabe des Psychiatrischen Krankenhauses am Beispiel der ehem. westfälischen Provinzial-Heilanstalt in Warstein. – Ina Knektes: Gauguin. Studien zu den Keramiken. – Elvira Konietzny: Tradition aus neuer Sicht? Félix Vallottons Aktdarstellungen aus ausgewählten Beispielen. – Eva Krämer: Salome. Instrument der Rache oder femme fatale? Salomedarstellungen in der Zeit von 1867-1900. – Tanja Kröll: Studien zum Frühwerk von Heinrich Campendonk. – Susanne Lupp: Ernst Ludwig Kirchners illustrierende Holzschnittfolgen. – Magdalene-Sophie Markmann: Primitivistische Tendenzen im Werk von Brancusi. – Inge Milkowski: Das ikonographische Programm des Marienaltars von Veit Stoß in Krakau. – Tanja-Antonie Orlob: Studien zu den Dirnendarstellungen von Otto Dix. – Anja Rohlf: Stiladaption und Sinngehalt in Hundertwassers malerischem Werk. – Jenny Rohlmann: Das Landeshaus der Provinz Westfalen. – Gisela Rustemeyer: Untersuchungen zu Tilman Riemenschneiders Entwanger Retabel. – Marianne Schoo: Die neugotische Pfarrkirche St. Pantaleon in Roxel. – Julie Schrübbers: Otto Mueller. Studien zu den Aktdarstellungen. – Anne Maria Schwietering: Wie die Alten den Tod gebildet. Studien zur »Nacht« des Asmus Jacob Carstens. – Nicola Seliger: Kandinsky.

Weg in die Abstraktion. – Sibylle Steiner: Die Verkündigung von Simone Martini und Lippo Memmi aus dem Jahr 1333. – Norma Sukup: Die druckgraphischen Porträts der Königin Elisabeth I. von England aus der Sammlung der Porträtarchivs Diepenbroick. – Eszter Viragh: Studien zur Christus-Trilogie von Mihály Munkácsy.

(Bei Prof. Poeschke) Friederike Hofmann: Die Herzogsstatue in der Vierung des Braunschweiger Domes. – Hanho Jeon: Der »Hl. Hieronymus als Büsser« von Albrecht Dürer. – Constanze Lessing: Denkmalphantasien der Frührenaissance. – Marianne Linnemannstons: Die Kirche S. Giobbe in Venedig. Architektur und Bauskulptur von 1450 bis 1490. – Gesa Ossmann: Bernhard Hoetger. Die Bildnisbüsten. – Caroline Real: Das Soester Antependium im Westfäl. Landesmuseum in Münster. – Lieselotte Scherer: Der Maler Achille Empereire. – Heike Seltmann: Provenzalische Einflüsse in der romanischen Skulptur der westlichen Toskana. – Regine Sethe: Das Kreuzabnahmerelief an den Externsteinen. – Claudia Turtenwald: »Die Burg am Meer« – Fritz Högers Rathausbau für Wilhelmshaven-Rüstringen. – Frédéric Ulferts: St. Marien in Marienhaf. Architektur und Skulptur. – Stefan Weppelmann: Rubens' Altarbilder für S. Croce in Gerasalemme in Rom. – Christoph Zitzlaff: Jacopo della Quercias Trenta-Altar.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Margot Bleser: Adolf Seel (1829-1907), ein Orientaler der Düsseldorfer Malerschule. – Annette Georgi: (Arbeitstitel) Der Prachteinband des Historismus. – Annemarie Heibel: Jankel Adler (1895-1949). Monographie und Werkverzeichnis. – Katrin Heusing: (Arbeitstitel) Matisse, La joie de vivre. Das Irdische Paradies in der Kunst um 1900. – Nicole Peterlein: Edith Ostendorfer. Eine Paderborner Paramentenkünstlerin des 20. Jh.s. – Wolfgang Sunderkämper: (Arbeitstitel) Das Bild der Cleopatra. – Anne Schwietering: Studien zur französischen Kunstkritik im 19. Jh.

(Bei Prof. Poeschke) Constanze Lessing: Antikenstudium und Antikenfiktion in Denkmälern und Denkmalphantasien der Frührenaissance. – Irene Plein: Die frühgotische Skulptur der Westfassade der Kathedrale von Sens. – Lieselotte Scherer: Cézanne und Delacroix. – Stefan Weppelmann: Spinello Aretino.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Ausgeschieden zum 31.3.98: Prof. Dr. Michael Groblewski. Lehrstuhlinhaber seit 1.4.98 Prof. Dr. Gosbert Schüsler.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Kerstin Krönert: Die Kunstsammlung der Deutschen Bank und die Tradition des Corporate Collecting. –

Susanna Wasner: Der Georgszyklus in der Burgkapelle St. Georg der Veste Oberhaus zu Passau. Eine landesfürstliche Burgkapelle und ihre Ikonographie.

REGENSBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Traeger) Ulrich Merkl: Studien zur Buchmalerei in Südostdeutschland in der 1. Hälfte des 16. Jh.s. – Andreas Schalhorn: Historienmalerei und Heiligensprechung. Pierre Subleyras (1699-1749) und das Bild für den Papst im 17. und 18. Jh.

(Bei Prof. Zink) Martin Hoernes: Die Hauskapellen des Regensburger Patriziats. Studien zu Bestand, Überlieferung und Funktion.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittscheid) Christina Hengstmann: Albrecht Dürer im Spiegel seiner Selbstbildnisse. – Hans Schüler: Die 'Kappel' bei Waldsassen. Eine barocke Wallfahrtskirche des Georg Dientzenhofer. – Myung-Eyi You: Das Werk Gustav Klimts unter bes. Berücksichtigung des japanischen Einflusses.

(Bei Prof. Traeger) Claudia Feige: Studien zu Alfred Kubin. Beobachtungen zur Rezeption graphischer Werke Max Klingers im symbolistischen Frühwerk Alfred Kubins. – Manja Kaluza: Die Restaurierung der Meißner Burg im 19. Jh. Die Ausmalung des Kirchsaaals der Albrechtsburg. – Karl Kimmerl: Computeranimation als Kunstform. Eine kunsthistorische Betrachtung von den Anfängen bis zur Gegenwart unter bes. Berücksichtigung ausgewählter Werke des Computerkünstlers Karl Sims. – Manuela Völkl: Christian Schad als Porträtist der Neuen Sachlichkeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid): Bettina Bauer: Untersuchungen zur künstlerischen Position von Ida Kerkovius (1879-1970) im Kreis um Adolf Hölzel (1853-1934). – Hildegard Wulz: Die Antikenrezeption in Sabbioneta unter Vespasiano Gonzaga.

(Bei Prof. Traeger) Andreas Dehmer: Gonfalonni (Prozessionsbanner) religiöser Laienbruderschaften in Italien und ihre Bedeutung in der Leinwandmalerei.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 7.7, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Christa Lichtenstern wurde zum SS 1998 auf die C4-Professur (Nachfolge Prof. Dr. Lorenz Dittmann) berufen. PD Dr. Matthias Bunge vertrat den vakanten Lehrstuhl im WS 1997/98 und im SS 1998.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Matthias Buck: Max Beckmann, Weltenbilder. – Andreas Röder: Rodin und Beuys. Über das plastische Phänomen der Linie in der abendländischen Kultur.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittmann) Gudrun Gleser: Beiträge zur romanischen Skulptur in Jaca, einem spanischen Ort auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela. Antikenrezeption und Austausch der Künstlerwerkstätten. – Steffen Koch: Das Wasser als Thema der Kunst Leonardos. – Andreas Seibert: Inhaltliche und formale Analyse der Fernseh-Sendereihe »100 Meisterwerke«, dargestellt an ausgewählten Beispielen. (Bei Prof. Güthlein) Petra Leick: Schloß Saareck bei Mettlach. – Petra Schu: Die evang. Kirche in Saarlouis.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Elke Fegert: Die Entdeckung der dinghaften Wirklichkeit. Überlegungen zum Stillleben der Neuen Sachlichkeit. – Anne Funke: Erzählung in der Glasmalerei zu Beginn des 16. Jh.s am Beispiel der Glasfenster in der Kathedrale Ste. Marie von Auch. (Bei Prof. Lichtenstern) Karin Staab: Hans von Marées und das Problem der Zeit im Bild.

SIEGEN

FB 4 Kunst- und Musikpädagogik, Kunstgeschichte der Universität-Gesamthochschule

keine Veränderungen

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Leitung des Institutes seit 1.10.97: Prof. Dr. Beat Wyss. Wiss. Angestellter bis 31.10.99: Dr. Rainer Metzger.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Dina Sonntag: Zugriff auf die Moderne. Fallstudien zu Kunstwissenschaft und Kunstausstellung um 1950.

(Bei Prof. Röttgen) Dietlinde Bosch: Bartholomäus Zeitblom. Das künstlerische Werk. – Martina Fiess: Kunst und Wissenschaft. Studien zur Kunsttheorie Wassily Kandinskys.

(Bei Prof. Steiner) Gabriele Franken: Die Ikonographie der apokalyptischen Ältesten in der französischen und spanischen Bauplastik des Hochmittelalters. – Josef Schmid: Pro remedio animale contra Pro memoria. Bürgerliche repraesentatio in der Cappella Tornabuoni in S. Maria Novella, Florenz. – Caecilie Weissert: Reproduktionsstichwerke und die Malerei um 1800.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Becksmann) Daniela Weresch: Der sog. Bonmont-Psalter und Codex 61 der Stiftsbibliothek Engelberg. Ein Beitrag zur Forschungsgeschichte.

(Bei Prof. Dilly) Grit Herrmann: Das Kronprinzenpalais in Stuttgart. Eine selbstständige Kopie des Herzog-Max-Palais in München? – Birgit Kuhn: Die Fotografin Barbara Klemm. Aufnahmen in Ausstellungen, öffentlichen und privaten Sammlungen. – Petra Weber-Obrock: Die Venus in Botticellis Gemälden und Ficinos Texten.

(Bei Dr. Esbach) Renate Fichter: Die Aktdarstellung bei Lukas Cranach d. Ä.

(Bei Prof. Osterwold) Charlotte Gekeler: Ich ist ein anderer. Vom Verschwinden der Individualität in der künstlerischen Selbstdarstellung. – Helga Randazzo: Die Malerei der amerikanischen Westküste. – Ulrich Wegenast: Der Experimentalfilm im deutschsprachigen Raum.

(Bei Dr. Poeschel) Dorothea Wurst: El Greco. Der gescheiterte Erneuerer. Die Entwicklung El Grecos bis zu seinem Scheitern als Hofmaler Philipps II.

(Bei Prof. Röttgen) Evelyn Buchholtz: Der bibliophile Matisse. Von der Lektüre zur Illustration. Betrachtung ausgewählter Beispiele der Buchillustration von Henri Matisse unter besonderer Berücksichtigung von Analogien zwischen literarischen und künstlerischen Bildphänomenen. – Annette Lauterbach: Die Chorturmkirche St. Peter in Burghelm/Lahr. – Stefanie Magyar: Das Ellwanger Bauwesen Mitte des 18. Jh.s unter bes. Berücksichtigung der Bauordnung von 1738. – Krisztina Mangold: Alesso Baldovinetti, »Geburt Christi«, in der SS. Annunziata in Florenz. – Maria Lydia Schöne: Die Volksschule VII an der Bismarckstraße, 1929/30 in Cottbus. Neues Bauen in Cottbus unter Stadtbaurat Hellmuth Schröder. – Beate Stegmann: »Berühmte Persönlichkeiten in unbewachten Augenblicken«. Ermanox Aufnahmen Erich Salomons (1886-1944) im Kontext des entstehenden Fotojournalismus am Ende der 20er Jahre.

(Bei Prof. Schenckluhn) Erika Diemer-Hohnholz: Die Wallfahrtskirche zur schönen Maria auf dem Hohenrechberg. – Harald Schrem: Der Ehninger Altar.

(Bei Prof. Steiner) Elke Schäfer: Die Beziehung von Bild und Betrachter bei Andrea Mantegna. – Volker Christians: Edvard Munch. Selbstbildnisse als Selbstbiographie. Versuch der Interpretation einiger Selbstbildnisse Edvard Munchs im biographisch-historischen Kontext. (Bei Dr. Wegner) Nadine Stütz: Mimesis der Realität. Die Bühnenbilder Max Brückners am Meininger Hoftheater als gemalte Zeitzeugnisse. – Christian Veit: Der Konvent der Franziskaner in Villingen. Mittelalterlicher Zustand und Ausstattung. – Sandra Vollmann: Lord Burlington und der englische Palladianismus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Dr. Poeschel) Cornelia Landensperger: Der Künstler zwischen Sponsoring und Mäzenatentum. Die Rolle deutscher Großunternehmen für die zeitgenössische Malerei.

(Bei Prof. Röttgen) Carla Häussler: De Cruce Christi. Die Legende des hl. Kreuzes, Bedeutungswandel und Popularisierung in nachtridentischer Zeit.

(Bei Dr. Wegner) Bettina Franz: Empire-Ausstattungen. Studien zur Rezeption des Empire-Stils an deutschen Höfen. – Grit Herrmann: Der Architekt Johann Gottfried Klinsky (1765-1828). – Kerstin Krebber: Phillip Jakob Manz, 1861-1936, Werkbericht.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertation (Dr.-Ing.)

(Bei Prof. Worbs) Frank Gericke: Die Stadt als Bauherr. Stuttgarter Wohnungsbau der 20er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Worbs) Jost Jaudes: Die konzeptionellen und gesellschaftlichen Anforderungen und ihre Umsetzung bei den Büro- und Verwaltungsgebäuden der 20er und 30er Jahre. – Petra Stephan: Stuttgarter Siedlungen in den 30er Jahren. Architektur und Wohnungsbau unter dem Einfluß des Nationalsozialismus. – Nikolaus Tennigkeit: Der Umbau der Stuttgarter Innenstadt in den 20er Jahren.

TRIER

FB Kunstgeschichte der Universität

C4-Professur: Prof. Dr. Gerhard Wolf (seit SS 98). Dr. Annegret Friedrich ist als wiss. Mitarbeiterin zum 1.1.98, Dr. Cordula Bischoff zum 31.3.98 ausgeschieden. Prof. Dr. Michael V. Schwarz hat den Ruf an die Technische Univ. Dresden zum 1.4.98 angenommen. Georg Traska M.A. Wiss. Mitarbeiter (zum 1.4.98).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Angela Maria Opel: Geometrischer und Technoider Schmuck, ca. 1927-1935: Eine Studie semiotischer und soziokultureller Rezeption der Geometrischen der Bildenden Kunst und Technik.

(Bei Prof. Perrig) Thomas Grötz: Mehr Kunst in die Musik, mehr Musik in die Kunst! Deutsche Punk-Kultur in der Nachbarschaft Joseph Beuys'. – Steffi Waschbüsch: St. Antoine und die Kunst der Versuchung. Studien zur Rezeption des hl. Antonius im Frankreich des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Dr. Franz Ronig) Bärbel Schulte: Reinhard Heß. Maler und Glasmaler in Trier.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Tanja Lampa: Amerikanische Malerinnen des Impressionismus und das Bildmotiv der Frau.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Olbrich) Sabine Jacobs: Studien zu Emil Högg (1867-1954). – Alexandra Kolossa: Museum Insel Hombroich. Ein Museum als Gesamtkunstwerk. – Katja Korbach: Neue Medien und Kunst am Beispiel des Projektes »artifact«. – Ruth Lettau: Adolph Menzel. Das Frauenbild. – Alexandra von Nell-Breuning: Wrubels Dämonie im Kontext des russischen Symbolismus um 1900.

(Bei Dr. Panhans-Bühler) Ulrike Degen: Gustave Moreau à la fin de sa vie. Zum Hintergrund seiner unfertigen Werke. – Violetta Giganti: Bis an die Grenzen. Neue Wege in der Kunst, beschränkt von dem italienischen Künstler Enzo Cucchi auf der Basis der Kunsttradition Italiens. – Ulrike Richter: Herzhirn zwischen Ohr und Auge. Musikalische Museumskommentare zu bildnerischen Werken einer Ausstellung.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Ruth Dreidoppel: Deliciae Populi. Die Embleme der »Tapisseries du Roy« Ludwigs XIV.

(Bei Prof. Schwarz) Gabriele Bodri: Gertrud Kleinhempel. Die Dresdner Zeit 1889-1907. – Eva-Maria Waldmann: Studien zur Engelskapelle der Familie Velluti in S. Croce, Florenz. – Dorothe Werner: Schloß Lieser in Lieser an der Mosel.

Neu begonnene Dissertationen (Arbeitstitel)

(Bei Prof. Olbrich) Tina Keggenhoff: »Petra Petitpierre« 1905-1959 (mit Werkverzeichnis). – Alexandra Kolossa: Künstlerische Positionen zwischen Natur und Kunst heute. – Karin Maaß: Katharina Heise (1891-1964).

(Bei Prof. Perrig) Bettina Simmich: Kultbild und Kopie. Das halbfigurige Madonnenbild in der altniederländischen Malerei.

(Bei Prof. Schwarz) Dorothe Werner: Dresdens baugeschichtliche Entwicklung Ende des 19. Jh.s. Eine Ergänzung im Sinne des Vorhandenen?

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Eberhard-Karls-Universität

Institutsleitung: Prof. Dr. Konrad Hoffmann, ab 1.4.99 Prof. Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff. Ausgeschiedene Assistenten: Dr. Stephan Albrecht am 15.10.97, Dr. Regine Prange am 31.8.98. Assistentin ab 1.10.98: Dr. des. Bettina Gockel.

Habilitation: Dr. Regine Prange: Das ikonoklastische Bild. Mondrians Werk als künstlerische Reflexion des Zerfalls bildlicher Repräsentation in der Moderne.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Karin Schick: The Making of Cézanne. Eine Studie zur amerikanischen Cézanne-Rezeption.

(Bei Prof. Klein) Susanne Beatrix Hohmann: Die Halberstädter Chorschranken.

(Bei Prof. Paul) Brigitte Niedorny: Sakrale Wandmalereien der Zeit von 1300 bis zur Reformation am mittleren Neckar. – Brigitte Reutter: Der Architekt und sein Haus. Architekten-Wohnhäuser in Deutschland, Österreich und der Deutschen Schweiz von 1830-1918.

(Bei Prof. Schwager) Alexander Knaak: Prolegomena zu einem Corpuswerk der Architektur Friedrich II. von Hohenstaufen (1230-1250). – Inge Pfeleiderer-Malacic: Vasari über Skulptur. – Johannes Terhalle: Prolegomena zu S. Andrea al Quirinale in Rom. Zur Vorgeschichte von Berninis Andreaskirche, 1565-1658. – Astrid Zenkert: Tintoretto in der Scuola di S. Rocco. (Bei Prof. Thiem) Evamaria Blattner: Holzschnittfolgen zu den Metamorphosen des Ovid, Venedig 1497 und Mainz 1545.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Evi Antritter: Die Bildnismalerei der Nazarener. – Karin Hanich: Die Eisen-

skulptur in der frühen Moderne. – Andra John: Joe Stefanelli. Ein New Yorker Künstler im Einflußbereich des Abstrakten Expressionismus. – Andra Zeylmans van Emmichoven: Hannah Höch. Selbstbildnisse und Bilder von Frauen.

(Bei Prof. Kieven) Alexander Grönert: Die Fassade von S. Anna la misericordia in Palermo. Ein emblematisches Werk des sizilianischen Barock. – Andreas Günter: Die Kirchenbauten Pierre Michel d'Inxards.

(Bei Prof. Krins) Novella Bartolozzi: Gartenanlagen am Comer See. Ihr Verhältnis zur Architektur und Landschaft. – Sylvia Hartig: Schloß Lichtenstein. Ein spätromantisches Gesamtkunstwerk. Zum Raumprogramm der Privatgemächer des Grafen Wilhelm von Württemberg. – Ulla Helwig: Um- und Neunutzung denkmalgeschützter Gebäude an Beispielen des Architekten Karljosef Schattner in Eichstätt.

(Bei Prof. Wiemers) Angelika Brunke: Präsentationsfragen. Probleme der Benennung, Datierung und Herkunftsbestimmung historischer Bilderrahmen und der Ermittlung ihrer Präsentationsform. – Burkhard Jacob: Neue ikonographische Studien zu Donatellos Sängerkanzel. – Christine Klingel: Die Glasmalereien der Rundfenster in S. Maria del Fiore, Florenz. – Anette Niethammer: Bernhard Pankok und die Villa Rosenfeld in Stuttgart.

(Bei Prof. Schenkluhn) Karen Brußke: Der Westportalzyklus der ehem. Damenstiftskirche St. Marien zu Überwasser in Münster.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Elisabeth Hipp: Nicolas Poussin »Die Pest von Asdod«. – Birgit Knolmayer: Max Eyth »Ein Leben in Skizzen«. Studien zum zeichnerischen Werk.

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Marjatta Hölz: (Arbeitstitel) Helene Schjerfbeck, das Frühwerk. – Jessica Horsley: (Arbeitstitel) Die Künstlervereinigung »Der Blaue Reiter«. – Tina Keck: Out of the Dream and into the Nightmare. Edward Kienholz, die California-Assemblage und die US-amerikanische Kultur der 50er und 60er Jahre.

(Bei Prof. Kieven) Alexander Grönert: (Arbeitstitel) Die Architektur von Angelo Italia. – Anselm Schaugg: (Arbeitstitel) Die Architektur der Gruppe »Coop Himmelbau«.

(Bei Prof. Kieven/Prof. Wiemers) Uta Grünberg: (Arbeitstitel) Potestas Amoris. Die Fresken der Loggia Orsini von Giuseppe Cesari, gen. Cavalier d'Arpino, im Palazzetto dei Piceni in Rom.

(Bei Prof. Klein) Wolf-Heinrich Kulke: Zisterzienserinnen-Architektur des 13. Jh.s in Frankreich. – Sigrid Lange: Rudolf Schlichters Werk nach 1945. – Susann Schlesinger: Der Chor der ehem. Abteikirche von Vézelay.

Aufgegebene Dissertation

Beate Valentin: »Die Apotheose Heinrichs IV.« von Peter Paul Rubens und der Unsterblichkeitsgedanke in der Kunst des 16. und 17. Jh.s.

WEIMAR

Fakultät Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Lehrstuhl Bauaufnahme und Baudenkmalpflege der Bauhaus-Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wirth) Maren vom Felde: Das Baudenkmal Kölner Dom. – Frank Krätzig: Strömungen in der deutschen Denkmalpflege seit der Mitte des 20. Jh.s.

Fakultät Gestaltung, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Kunst der Universität

Lehrstühle für Architekturgeschichte (Prof. Preiß), Geschichte und Theorie des Designs (Prof. Gronert), Geschichte und Theorie der Kunst (Prof. Schawelka)

Neu begonnene Dissertation

(Bei Prof. Gronert) Cornelia Becker: (geändert) Semiotik und Kommunikation nationaler Umweltzeichen.

(Bei Prof. Preiß) Jörn Brunotte: Photoatelier Louis Held in Weimar. Photographie im Kaiserreich und der Weimarer Republik.

(Bei Prof. Schawelka) Sabine Walter: Maillol und Deutschland.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Zum WS 97/98 wurde Prof. Dr. Volkmar Greiselmayer auf die C3-Professur berufen. Zum Ende des SS 98 schied die wiss. Assistentin Dr. Nicole Riegel aus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Michaela Boser: Die künstlerische Entwicklung des Franz Joseph Spiegler (1691-1757). – Matthias Hamann: Die burgundische Prioratskirche von Anzy-le-Duc und die romanische Plastik im Brionnais. – Matthias Wieser: Baugeschichtliche Untersuchungen zu den romanischen Profanbauten im Regierungsbezirk Unterfranken. Mit einem Katalog der erhaltenen sowie der überlieferten Baudenkmale.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Gabriele Bernhart: Würzburger Stadtansichten im Werk Erich Heckels. – Susanne Gastl: Ein bisher unbekanntes Gemälde des Januarius Zick mit der Darstellung des Saul bei der Hexe von Endor im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Gunhild Jäger: Der Dom von Pienza. Seine Stellung zwischen Spätgotik und Frührenaissance. – Claudia Mehler: Hyakinthos und Polyboia von Martin von Wagner im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Elisabeth Müller-Loeffelholz: Das Bildprogramm der ehem. Pisaner Domkanzel des Meisters Guglielmus. – Winfried Rataj: Die Deutschordenskirche zu Frankfurt/Main-Sachsenhausen. – Heike Schumacher: Giandomenico Tiepolo oder ein unbekannter südd. Maler? Ein Gemälde mit dem Thema »Christus am Ölberg« im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Helga Hilgenfeldt: Druckgraphik nach Werken des Hans von Aachen und deren Rezeption in Süddeutschland. – Tobias Kämpf: Die Liegestalten in den Altaranlagen des römischen Barock.

WUPPERTAL

Lehrstuhl für Kunst und Designgeschichte im FB 5 der Bergischen Universität/Gesamthochschule

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Gerda Breuer. Assistenten: Andreas Berndt M.A., Winfried Pauleit M.A.; Leiterin der Stiftung Design-Sammlung Schriefers: Prof. Dr. Gerda Breuer. Assistentin: Kerstin Plüm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Breuer) Andreas Berndt: Das Eigene in der Fremde. Ausstellungen von Mittlerorganisationen als Teil der Kulturpolitik. – Beate Eickhoff: John Anthony Thwaites und die Kunstkritik der 50er und 60er Jahre. – Kerstin Plüm: »www.design«. Überlegungen zu Phänomenen der Gestaltung zwischen Uniformität und Differenzierung.

Lehrstuhl für Kunst- und Kulturpädagogik im FB 5 der Bergischen Universität/Gesamthochschule

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wick) Rainer Stamm: Der Folkwang-Verlag. Auf dem Weg zu einem imaginären Museum.

Forschungsstelle für Architekturgeschichte und Denkmalpflege im FB 5 der Bergischen Universität/Gesamthochschule

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Mahlberg) Stefanie Schäfers: Große Reichsausstellung »Schaffendes Volk« Düsseldorf 1937.

FLORENZ

Kunsthistorisches Institut

Direktionsassistent: ausgeschieden PD Dr. Johannes Tripps; neu (ab 1.5.98) Dr. Almut Stolte
Stipendiaten: ausgeschieden Dr. Salvatore Pisani, Dr. Régine Bonnefoit, Dr. Dietrich Erben, Dr. Susanne Kress, Dr. Irmgard Siede; neu Dr. Barbara Rommé (ab 1.10.97), Dr. Ulrich Pfisterer (ab 1.4.98), Dr. Ulrike Ilg, Dr. Jörg Stabenow (ab 1.5.98), Dr. Josef Schmid (ab 1.6.98)

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Astrid Scherp M.A.; Bayern: Dr. des. Harald Tesan (bis 10/98); Hamburg: Jörg Richter M.A.; Niedersachsen: Dr. des. Harald Wolter-von dem Knesebeck (bis 7/98);

Sachsen: Anke Fröhlich M.A. (bis 7/98), Ralf Gottschlich M.A. (seit 8/98).

Stipendiaten der Kress Foundation: Lisa Bessette M.A., Ann Arbor; Mark Theodor Lindholm M.A., Princeton. Stipendiaten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung: Prof. Dr. Valentin Angelow, Sofia (5/98); Prof. Dr. Jan Ostrowski, Kraków.

Stipendiaten des DAAD: Bridget Heal, London; Jeanne Nüchterlein, Berkeley (10/97-7/98); Dr. Geza Galavicz, Budapest (5/98); Andrzej Szczerski, Kraków (8/98-1/99); Dr. Eva Nyerges, Budapest (11/98).

Stipendium des ZI: Katarzyna Plonka Balus, Kraków (6/98).

Wolfgang-Ratjen-Preis der Coniuncta Florescit/Internat. Nachwuchsförderpreis für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graph. Künste: 1998: Régine Bonnefoit für ihre Dissertation: *Johann Wilhelm Baur (1607-1643), Maniérisme et Baroque*; Sonderpreis: Dr. Matthias Kunze für sein Katalogbuch: *Daniel Seiter (1647-1705). Die Zeichnungen*.

ROM

Bibliotheca Hertziana

Direktoren: Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel (geschäftsführend), Prof. Dr. Matthias Winner.

Emer. Wiss. Mitglied: Prof. Dr. Otto Lehmann-Brockhaus

Richard-Krautheimer-Stip.: Prof. Dr. Robert Suckale (bis 30.9.98), Prof. Dr. Werner Jacobsen (ab 1.10.98)

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Julian Kliemann

Wiss. Assistenten: Dr. Manfred Luchterhand (ab 1.9.97), Dr. Michael Rohlmann

Pers. Ass. der Direktoren: Antoinette Roesler-Friedenthal M.A. (bis 31.12.98), Georg Schelbert M.A. (1.11.97-31.12.98)

Wiss. Techn. Mitarbeiter: Arch. Gilbert Diller (bis 30.9.98), Arch. Hermann Schlimme (ab 1.9.98)

Forschungsstipendien der MPG: Dr. Lorenz Enderlein (bis 31.10.98), Dr. Eckhard Leuschner (bis 31.12.98), Dr. Martin Raspe (bis 31.12.98), Dr. Michael Lingohr, Dr. Maria Beltrami (bis 30.8.98)

Promotionsstipendiaten der MPG: Yvonne Dohna M.A. (bis 31.12.98), David Ganz M.A. (ab 1.5.98), Gernot Lorenz M.A. (bis 31.12.98), Golo Maurer M.A. (ab 1.5.98), Thomas Pöpper M.A., Antje Schermer M.A. (bis 30.4.98), Christina Strunck M.A. (bis 31.12.98), Samuel Vitali M.A. (bis 31.1.99), Tristan Weddigen M.A. (bis 30.4.98)

Gaststipendiaten der Kress Foundation: Ann Claire Huppert, Paul Arthur Anderson (ab 1.9.98), Seth C. Jayson (ab 1.9.98)

Projekte: Borromini-Ausstellung: Dr. Elisabeth Sladek, Prof. Dr. Richard Bösel (bis 30.6.98), Arch. Gilbert Diller (ab 1.10.98)

Wiss. Hilfskräfte: Tobias Kämpf M.A., Ruth Goebel M.A. (bis 31.12.98), Elisabeth Priedl M.A. (bis 30.9.98), Dagmar Schumacher M.A. (bis 31.10.98)

Studentische Hilfskräfte: Katja Volk (bis 31.12.98), Marieke von Bernstorff (bis 31.12.98)
 Anschlußvertrag: Dr. Frank Martin (bis 31.12.98), Dr. Georg Satzinger (bis 28.2.99), Tristan Weddigen M.A. (bis 30.4.99), Dr. Eva Stahn, Prof. Dr. Christof Thoenes
 Bibliothek: Leiter: Dr. Fritz-Eugen Keller, wiss. Bibliothekare: Dr. Alexander Naujack, Dr. Gerhard Wiedmann

Wiss. Mitarbeiter und EDV: Dr. Michael Eichberg
 Getty Art History Informat. Program: Dr. Julia Triolo
 Fotothek: Leiter Dr. Dieter Graf, wiss. Mitarbeiterin: Dr. Christina Riebesell
 EDV-Inventarisierung: Dr. Ralf Peters
 Titelaufnahme Nachlaß: Dr. Regine Schallert

Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Jahrbuch der Berliner Museen 1997. 39. Band. Beiheft. Das Königliche Museum zu Berlin, Planungen und Konzeption des ersten Berliner Kunstmuseums, von Christoph Martin Vogther. Berlin, Mann 1997. 302 S., 76 Abb., DM 166,-.

Jahreszeiten der Gefühle. Das Gothaer Liebespaar und die Minne im Spätmittelalter. Ausst.kat. des Schloßmuseums Gotha 1998. Hg. Allmuth Schuttwolf. Beiträge von Angelica Dülberg, Daniel Hess, Berthold Hinz, Doris Kutschbach, Markus Müller, Karl-Hein Spieß. Ostfildern, Hatje 1998

Birgit Jürgenssen. Früher oder später. Ausst.kat. des OÖ Landesmuseums Linz 1998. Text Peter Assmann, Silvia Eiblmayr, Carl Pruscha, Elisabeth Samsonow, Peter Weibel, Lawrence Weiner, Margit Zuckrieg 138 S., zahlr. meist farbige Tafeln und Abb.

Ernst Ludwig Kirchner. Ölbilder, Arbeiten auf Papier. Ausst.kat. der Galerie Vömel, Düsseldorf, 1998. Text Ewald Rathke. 28 S., 24 meist farb. Abb.

Kopierbereit. Künstler-Symposium Zeichnung und Medium Fotokopie, Gmunden 1997. Kat. des OÖ Landesmuseums Linz. Text Otto Johannes Adler, Peter Assmann, Monique Brunet-Weinmann, Wolfgang Drechsler, Antonia Hoerschelmann, Jürgen Raap. 76 S., zahlr. Farbtafeln, 3 sw-Abb.

Verena Krieger: *Von der Ikone zur Utopie.* Kunstkonzepte der russischen Avantgarde. Köln, Böhlau 1998. 259 S., 4 Farbtafeln, 32 sw-Tafeln, DM 88,-.

Kunst + Architektur in der Schweiz. 1998/1: *Thermen.* Ges. für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern. 95 S., zahlr. Abb., Jahresabonnement Fr. 80,-.

Michael Kwakkelstein: *Willem Goeree. Inleydinge tot de Al-ghemeene Teycken-Konst.* Een kritische, geannoteerde editie. Leiden, Primavera Pers 1998. 168 S., 2 sw-Abb., Faksimile-Abb.

Herbert Kurz: *Fayencen.* Die Fayence- und Majolikasammlung des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Bestandskatalog 1998. 231 S., zahlr. Farbtafeln und Abb.

ders: *Der Volto Santo von Lucca.* Ikonographie und Funktion des Kruzifixus in der gegürteten Tunika im 11. Jahrhundert. Regensburg, Roderer 1997. 188 S., 37 Abb.

Hildegard von Bingen 1098-1179. Ausst.kat. Hg. Hans-Jürgen Kotzur. Barb. von Winfried Wilhelmy und Ines Koring. Mainz, von Zabern 1998. 351 S., zahlr. Farb- und sw-Abb., DM 78,-.

Brigitte Marquardt: *Schmuck.* Realismus und Historismus 1850-1895. Deutschland, Österreich, Schweiz. München/Berlin, Dt. Kunstverlag 1998. 370 S., zahlr. sw- und Farb-Abb., DM 98,-.

Betka Matsche-von Wicht: *Ferdinand Runk (1764-1834), Hofmaler Fürst Josefs II. zu Schwarzenberg.* Hg. von den Schwarzenbergischen Archiven Murau, Stmk. 1997. Erschienen im Schwarzenbergischen Almanach XXXIX, 1997. 141 S., 7 Farb-, 15 sw-Tafeln.

Geplante Veranstaltungen

Veranstaltungshinweis

Das interdisziplinäre Projekt *Warburg Electronic Library*, an dem die Forschungsstelle Politische Ikonographie der Universität Hamburg und der Arbeitsbereich Softwaresysteme der TU Hamburg-Harburg beteiligt sind, richtet am 1. und 2. Oktober 1998 einen Works-

hop unter dem Titel *Darstellung und Deutung. Die Bildmedien der Kunstgeschichte* aus. Auskünfte erteilt: Forschungsstelle Politische Ikonographie, Warburg-Haus, Matthias Bruhn, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg, Tel. (040) 4123-6151, Fax (040) 4123-6161, eMail: ma.bruhn@tu-harburg.de.